

I 3 8

Typical book with 1 part

1453

- 1750



In geseley Venerandi Conclui Senatus  
 De II. Chart. a. C. wird dem hochgelobten  
 from Physiis vorgelesen, nicht  
 allein die ungl. dem Catarrh - dem  
 besondlich Pityrius, wegen ister  
 gobligen Eigenschaften, das examinir  
 sondern auch die auf dem Conclui  
 von inhaftere alle Vuntheit, gleich  
 wegen angeblicher, unter - Geben  
 nothiger, falls durch <sup>Erkrankung</sup> Gewonene Gebau  
 besichtiges, das lastet, und nicht  
 nachsichtigen, verlegt darüber, samt  
 ob in die <sup>in</sup> dem  
 die Vuntheit, vese gefalt  
 ipod Leben und gesundheit,  
 wegen auericht, actort,  
 der taster Subjektiv word  
 konnt.

ad acta officii Examinat. 30. Aprilis  
 1688. 24. April 1688.

P. P. P. P., Cons. Jun.



2  
Nach dem infall des Conclusi  
Illustris Senatui de II. Martij  
a. c. 1754 von C. C. officio  
examinatorio unter dem  
24. hujus und nachher in  
bezüglichen Stadt-Physicis  
Communität worden, haben  
wir und heute nach Mittag  
zu der by J. J. v. d. H. v.  
und von J. J. v. d. H. v.  
Coblenz bündigen Maria  
Angela Dammhain in ihren  
all mit J. J. v. d. H. v.  
Geburtsjahr 1754 Controversen  
Arrest auf dem Consequenz  
J. J. v. d. H. v., und mit  
auf mit J. J. v. d. H. v.  
Geburt, wegen ihres  
unzähligen Liebhabers J. J. v. d. H. v.  
zurückzuführen, und darüber  
wir ebenfalls in Betrachtung,  
ob und in wie fern  
Subjekt der J. J. v. d. H. v.  
Liebe und Gesundheit  
wegen vorerwähnten Alters  
der Fortsetzung subiectiv  
werden können? flüchtig

Zu Christum verließ wir  
in nachfolgendem  
ganz gesund und  
wunderstilligen.

Maria Angela Demin  
hat infolgedessen einen großen  
Kopf, liegt über Brust-  
bepflanzung und hinten  
ab, wobei sie oft  
lustig und abweichen  
wird, und besonders  
Morgens fröhlich, wenn sie  
das innere in der Länge  
die Nacht über gesondert  
und noch nicht abgesetzt  
worden, inconsiderat ist.  
Gewinn erscheint an ihr  
an prolapsus Vaginae uteri  
welcher nach ihrem Bericht  
vor 20 Jahren in ihrem  
Latten Kinderbett entstanden,  
und sie bis her, besonders  
dieses das offene lustig,  
Körper hat. Die  
gusswonne Substantia Parva  
Magistra Müllerin

3  
explorata dicitur hanc  
a meo cognovisse, und  
founde das bei dem prolapsu  
Vaginae sub orificium  
uteri situm uterum suum  
aut unum Nativolum  
sita cognovisse habet.

Da nun die Dammhülfe  
bei einem alten weif nicht  
zu sehr abgenutzt, die  
Dammhülfe durch die  
von großer Weiblichkeit  
nicht ist, und der prolapsus  
Vaginae uteri abet, hinc  
Gefahr involviret, so  
sollten wir davon, das  
dieselbe durch einen  
solch von der Tochter  
nicht zu eximieren sey.  
Hessl. d. 25. April. 1755.

J. de Cens.  
Homburg  
Darmstadt  
Thomas.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

4  
Herrn Inm. Dr. Carl  
Officium examinatorum  
hinterm 24. Kupis und  
nicht unterstribnum Physicis  
Comunicatum infol. conclusi  
Illustris senatus de 11. Mart.  
a. c. 7. haben wir uns ansehn  
nach Mittag auf dem Catha-  
rien Hofen begabten und  
die im Monat April 1754.  
allhier eingeführte Catharina  
Nijerwin, so 34. Jahr alt  
und von Ostern an  
Coblenz binstig wegen  
ihrer vorzunehmenden Expedition  
zu examinieren, beauftragten.  
Solte nun gezeigeten Jahren  
dabey zu employieren, und  
daruhr einen schicklichen  
Bericht zum Rathen, welcher  
in folgendem befaßt:

Catharina Nijerwin  
so von unsrerseits gezeigeten  
Berichtete, das sie und Maria  
Zinnelhaft oder Ofen  
Medio Augusti anni elapsi  
1754. gezeigeten worden  
dabey von der Lieb sind  
die Sprache voll Nilis, und

o Ambrasijs in ein,  
was zornigsten potu spi-  
rituoso und anfliegend  
Epithematum aromaticorum  
et spirituosorum Calidorum,  
mit wenigem wasch  
Droge ferdien auf den  
Lind mit Dinsteln  
zu rühren das abwechseln  
pflanzlich Kinder zu  
Kochwasser waschen  
wie davor in geschritten  
Gebrauch Dufana Morry:  
Muller in dem Zugriff  
die Öffnung der Mutter  
nicht Catharisch groß und  
das Kinder Kopf zu accorret  
sich zu tun.

Wonne mit Dinsteln  
alle zu einem ymmer  
wird, weillat klar, das  
Catharina Ripperin nicht  
allein pflanzlich ferdien  
auf der Geburt nach  
Kochwasser ferdien gut  
geschmeckt. Bruchteil allen.  
Amst. 25. April. 1755.

J. A. Cent  
Hildburghausen } Physici  
Thomae.









7  
Auf C. Hofen Obrigkeit  
eröffel. Befehl haben wir  
weshalb beurlauben Hast. Physi  
ausruhe nach Mittag, freundl.  
Liefen, beurlauben in Wasen  
Seförden allese 48 Jahr alt,  
so die am Luft anweisung  
Dontag 2 ii. heijer nach Mittag  
Zwischen 2 ii. 3 uhr glöcklich  
Umstorbem in Finnen  
wosufsch in diesem Klappensfel  
Collegialiter beaufsicht uns  
F. Mann unter der Regierung  
Chirurgorum juratorum  
öfent, und folgendes an  
ihm wosogannommen.

Ex relatione finier nach  
Erlusmann Wittib Wosogann  
Wir, das ist Mann Donabent  
am 10 heijer Abent. Zwischen  
9. ii. 10. uhr neun Fille von  
größten unier Lobben, so wir  
in der Luft abgungun Ostmesse  
von einem Maß. Arzt in einem  
wolsen blipsunne Alnid. Pralifer  
nach der Ley Collo officio Sanitatis  
wosogann Wosogann,  
die die dem Marklamburgischen  
Lewthia Hofen Arzt Meyer  
wosogann in einem faqunt  
wofst durch die dem Medicamenten

und Ordo. woher  
ninguocum, valse in drosulbum  
Nacht gegen 3. Uhr 8. bis 9.  
Leder mit saffigen wisten  
in unterhalb vronse, sicut,  
woran in ihun Thee zu  
finden gegeben in drosul  
annos ut vob geboten zu wisten  
mit ihun vronse. Montag  
als 11. kuis vronse. gegen 9. Uhr  
sich in vronse anxietates  
procordiorum zu kragt  
und drosul mit saffigen,  
vob vronse vronse gellen und  
gublen, so was drosul du  
Nacht als drosul du Mund  
von is gegeben. Was drosul  
sich in still liegen gublen  
und drosul drosul  
gublen kolt in. drosul vronse,  
bis in drosul in drosul zu kragt  
du vronse drosul vronse vronse  
Mittag zu vronse 2. in 3. Uhr  
sich in vronse. In drosul  
sich in drosul drosul vronse  
vronse vronse laborivet  
und drosul zu kragt vronse  
sich in vronse vronse drosul  
drosul vronse

Das vronse in abdomen,  
und drosul vronse auf  
geschnitten vronse, fanden wir

quatuordecim nunc gutta solida  
 proppum gubliß, so in abdomen  
 Vasis Ventriculi au gutturum  
 mit Galle melior secundum  
 Ventriculi, sonderlich gegen  
 Inu proppum zu Fortum,  
 gublißum und von ferba  
 bupum voff, valse lesion  
 si anis voff 3 Zoll Coray  
 in das intestinum duodecim  
 extra dicta; Vesicula felleis  
 voff von Galle gubliß Carr,  
 Hepar voff in ibriqua  
 scubt dnum nudum voff  
 in viceribus abdominalibus ofu  
 voff voff in von gutta gublißum.

In thorace gublißum in  
 in lobis pulmonum in dno  
 voff tubercula, sonderum ab  
 voff in dno gublißum aspera  
 arteria tum gublißum, voff  
 auß ibriqua in dno  
 Ventræ voff voff naturliche  
 ou gutturum.

In Cranio gublißum voff Cerebrum  
 in Cerebellum und dno Ventriculos  
 Cerebri in statu naturali.

Und voff, sonder voff vasa  
 sanguifera so voff voff ab  
 in dnum ibriqua voff  
 mit nunc amos gublißum  
 quantitat gublißum voff.

Nosdam nini defuatus  
 auf garoumen oben bu  
 pfrubuen filla ninn sagofun  
 Voantun biliofum und Cuertun  
 molitun, wir auf bu opnung  
 des Magens, und des Salben  
 und intestini duodeci Corrosion  
 in phacelation amoy nina  
 butwäglisa quantitat von uben  
 dieter materie auftröffen:  
 folche wir darvor, das zu  
 dinstu filla auf drastis in  
 Corrosivis ingredientibus zu setzen  
 zu setz zu versen, in diesem  
 ofnung uben pfröglisun  
 Subjecto und lo Cuistur du  
 fott zu setzen. Wobey  
 das vorgeschene des Mast-actes  
 und pfröglisun ist, weilan  
 ihu expressis Verbis von  
 Colg officio sanitatis verboten  
 zu versen. Medicamenta interna  
 anzuzubuen. Wodisat  
 nini finit. nachempfen pfligun  
 beuistun allem. Schrift d. 14. May 1757.

D. C. Conf.  
 Gladbach  
 Dunsenburg } Physici  
 Thomas

Tutorius  
 vountul  
 Schmidt  
 Lettgest.  
 Caspar } Curari jurati.

8  
Hansdem auch wohlbekannt zu seyn von seinen  
unterzeichneten Nach-Physicorum Entschliessung in  
sein dem Vorstehenden Vornachschicken geschickter  
Liste von wohlgeordneten pflanzlichen Medicamenten  
Fellen, welche von einem in Compagnie zu seynem  
Nutz-Ärztchen, Brandler und Wagner, in Licht Kesseln,  
jedem Ostermunde nicht nur von Medicamenten  
auszubereiten worden, und darauf von Joseph Obwiggen  
decretivem publication durch den hochgelehrten  
Hochsindem paquets von wohl bestellten Medica-  
menten zu dem Wohlgeordneten Hingehen  
H. Obwiggen durch wohlgeordnete Einwirkung  
sodt von einem selbst den 17. hujus Physicis  
zu unterzeichneten beschränkt worden: Also dem  
dem nach der oben genannten Probe folgenden zu  
werden:

Während auch der eine Felle pro dosi; 140  
von einer eigens hergestellten Probe ist, sind noch mehr  
solche Klümmen demselben Obwiggen Fellen  
angegeben, ist ganz gesehen, in einem Paquets  
Vorzug sind, davon O. & O. Osi gegeben werden  
haben von nach vorzusehen durch Hochsindem  
experimenta, mit auf die Probe in Meistern  
aquosis und spirituosis, plentium, ob vorzusehen  
nicht auf die Probe der residui, sind die  
Geführe, von nach adhibivum der Microscopi  
so sind besindem, auf die Probe und aloë pulvere  
granorum Felli und Galappa componiert seyn.

Was aber die nun Filla betrifft, so nimm  
Lobster groß pro una dosi, und von fowen  
abundant dinstel Corium, das sich mittelst  
abum dinsten ~~zur~~ zu fowen gelugt,  
das ab grover Fim Arsenicum, Vitrum  
antimonii oder sonstne rine Mineralijs oder  
Metallijes Corrosivum darinn zu thun,  
wenn, subige jndes gantz offnebrist, und  
dum gummi gutta und pulvere granorum  
tilli mit utraque rineg olei ~~et~~ anisi de  
stillati zusammen gesetzt zu werden, welches  
so wohl die gulbe Farbe in resolution des gummi  
gutta, als der dinn granis Tilli oder nuclei  
ricini americani nimm Coriande und  
pfeffer gantz gantz klar zu thun.

Glantzwein nun die uncorrigierte Aloe,  
Gummi gutta und granis tilli. Warum ist  
Sulphuris und salinisum pferffra und  
angriffendun Coriendorum unter die  
drastica Medicamenta zu rechnen worden,  
und die von der obgedachten pillen gebrauch  
ausstorbene geizdurst ligt von zu vor  
pfefferlich zu thun, und von bilischen pferffra  
sumst zu thun, warum offnebrist so wohl  
abum dinn fowen von auf wasser zu thun

10  
Act. d. 18. May 1755. die C. coram nobis

Physicus  
J. Le Cens.

Glaubwürdig

Stundhonorar

Comparat an: Mangel Lichte  
gehobenen Lasten

Q. 1. / wie groß die Fille  
gehoben worden der  
Mann gegeben?

2. / was von ihm haben  
die Fille gegeben?

3. / worin war die Fille?

4. / Sind nach anfragen Medi,  
erachtet nicht der Fille  
von dem Mangel ihres  
Mann gegeben worden?

5. / Ob es nach anfragen Lichte  
entsteht die dergleichen Fille  
gehoben in, davon befriedigt  
gut worden?

14. / etwas von der old  
mein selbst.

14. / Dunkel Coaciu.

14. / in einem wachen Zustand  
ist so dumm in etwas  
Chancen Blatt zeigen,  
winkelt.

14. / Ja nicht nach einem  
Glassturz aus einem  
wölligen Th. brennt,  
minimale Flocken gestrichelt,  
grüne Dalen, in vordie  
Victorialis longa.

14. / Ein Mangel in der Pulze,  
gestrichelt in blaugarten  
zu Daffensformen.

Monstratis

Nach vorzüglicher Drou  
van til der woff der  
yrounig Gunguon H.  
Cunje nach an der  
Olyricat geyfften  
Werdensla welfen nach  
dem Frontalflay  
ningulin fort woff, und  
an die wogungun fongu  
ob dazuntun nindat,  
elainen Jilla wim den  
functus nunguonun  
Cufindig?

14. Ja und der woffte nimm  
bei nimm woffen Jay  
yngi welfen an der  
fow be der selben  
elain. die ynungun  
aber nach ut woff gto,  
fow gungun.

100  
101  
102

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

bey mir in professor, nun überfließig gefalt.  
 In jedem bey demselben von Cynillif Hyperca,  
 Scharis, Hyperemesis conenta et biliosa,  
 cum torminibus Ventris, Arospore Ventriculi  
 et intestini duodeni, mit demnach folgenden  
 In inflammatione et phacelo, mit folgenden  
 können. Mit demselben für und wieder in  
 der That unsern Exempel von hefftigen  
 Wirkung dieser Pille von demselben Kind.  
 Ob aber gedachte Kunst öftht auf der jetzt  
 zu weisheit erweiset und von ihm persönlich  
 sorten von stillen debitorat leben, ist nicht  
 leicht.

Da nun demselben Cynillif, welches ab mir  
 Cynillif auf zu weisheit, mit demselben auf  
 demselben Wissenschaft und bey demselben In  
 Kraft der Substanz auterint, wenn in  
 von der Kunst volubereus außzustehen  
 weisheit, inmassen bey diesem bey demselben  
 blieben. In demselben in volubereus Artungen  
 andern wollen, sondern ohne diesen  
 Vorwissen wird ihnen beliebt, wodurch dem  
 in demselben und Cynillif demselben Cynillif von  
 ihm geschehen zu weisheit derselben können,  
 mit demselben in demselben wie demselben leicht,  
 oder aber auf in demselben verbos Chronico  
 ruinent werden; in demselben auf an demselben  
 Exempel. In demselben demselben demselben demselben.

so können Physici nicht umhin einen Jesum Obgleich  
 oft mag die blühende und schickliche Zeit vor zu stellen,  
 ob nicht Ensch, und die richtige Vergleichung der Wissenschaften  
 Entschlossen in physischen Erkenntnissen vorwärts zu gehen  
 u. solches durch öffentliche Prüfungen durch Zusammen  
 Wissen in einem und bey dieser Gelegenheit nicht  
 ohne Vorwissen bey dem Herrn, das heißt in Form  
 formirter Medicamenten, womit die Prüfungen  
 angefüllt sind, selbst zum Vortheil können,  
 unter polytechnischen Vorwissen, das nicht von Me  
 dicamenten abhingt worden, so dem zu sprechen  
 Medicis nach ihrem ingredientibus imstande  
 u. von ihnen nicht approbirt worden, was dem oft  
 steht, das die physischen Prüfungen durch die  
 Anordnungen, selbst in einem davon nicht, quoniam  
 ist auf physischen Medicinal-Ordinungen gehalten  
 physischen Grundrissen, selbst unter physischen Medicis, Chi  
 rurgis, Apothekern u. Materialisten sind, sub tegmine  
 ohne Anwesenheit nicht als imstande sind und die  
 betrübliche Vorwissen nicht Vorwissen, was selbst in  
 sich selbst auf dieser wegen nicht vor physischen Remedien  
 angefüllt haben wollen, damit physische Vorwissen in  
 Vorwissen nicht Vorwissen dem physischen dieser Medi  
 castrorum, wie auch durch die Medicinischen Vorwissen  
 Vorwissen Baronen, Laboranten, sondern durch die  
 physischen, physischen u. physischen dieser Vorwissen  
 durch physischen Vorwissen haben, Vorwissen  
 Vorwissen. In selbst in dem nach dem  
 selbst die Qualitäten dieser Materialisten,  
 welche vorwärts gehen, und davon formula Juramenti  
 bey dem officio sanitatis vorwärts, nicht mit Vorwissen  
 physischen in abzurufen Vorwissen ist, bey physischen, das  
 in demselben Vorwissen ist, selbst in  
 Vorwissen, damit alle Vorwissen Vorwissen  
 Vorwissen Vorwissen. April 23. May 1755.

J. Le Cerf, Gladbach, Dorotheenberg.

Auf meine Hofen Obigkeit Großbrüder  
 befohlen haben wie durch unterzeichneten  
 Physici mit Zulassung des Professorum  
 Chirurgorum, am fünften nachmittag in  
 dem allgeringem Hospital, einem groß  
 jährigen und vom gebornen fochten poemi-  
 ninum et quidem septimestrem, unaltes  
 Junctio fuisse gegen seinen Willen, von fran-  
 cisco Kumbner in dem Magen gebüchtig  
 und ist dasselbe, indes er sich nach in  
 dem Lande nach Zürich durch Gutten  
 Lütjens socht und die Gallenarterie, für  
 jenenzeit bey sich zu haben, gebornen worden,  
 befristigt, und hat sich folgendermaßen  
 über das genommen.

Das erste Stück wurde wie fenniculum Umbili-  
 calem 3 Zoll lang vom Leibe an zu nehmen,  
 abgerissen, ohne nachher in dem Innern  
 und in dem jugillium.

Das zweyte Stück das bey dem rechten pulmones  
 nach dem innern ausgeblasen, nach dem  
 diese zu dem genommen und in ihm mit Wasser  
 angefülltes Gefäß gemacht, das Innere  
 diese ist wohl ganz alt in dem Innern fündung zu stellen

Oben auf. Viscera so wohl sind als in cranio und  
abdomine zuigten sich von feinsten, gutten und netzen  
Lufat bestanden, die in übrigen waren vasa  
sanguifera, cor und das ganze Eörgezeug,  
von gebürtigen Lufat befunden worden.

Obigen inwendigen nach obson der kind  
müß vöellig abgetrennt, sondern pro parte  
septimemeri quaestub. sind, der aber pulmones  
nosobum, von <sup>inspiratum</sup> dorthin ausgeblasen und  
auf dem vorderen so wohl ganz als in unfernen  
füden zerfchnittene geschnitten, vasa sangui-  
fera, cor und dieses Eörgezeug sanguine  
deplata, oder die Nebel fims abganzten und  
müß unter binden gemacht, so selbten wie  
nach einem principis Physiologicis des  
des das questionista am 2ten Capitel  
zu velt gehalten, das vorerföhlung  
aber eine gänzlichem dorthin, das gebürtigen  
sein loben und dinsten müßten. Nächst  
wie nach unten flüßten hindurch ganz  
negabest zu dinsten loben.

Am 14. Jul. 1775.

Dr. Leber (Physici  
Gladbach  
Thomas

Cutorius (Chirurgi  
Wepel  
Schmidt  
Hesse  
Künzel) Pro Nota

Handwritten text in a cursive script, partially visible along the left edge of the page.



Nota Dies ist exemplar meines Herrn Hrn. Gledbach  
eindringend gefällig zu machen.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Dies die sub interrogatum Physicos regiam  
 quam concordiam C. Gaffel. in. Lastrum  
 Gaffel; subum viri sub fuita vult  
 mittit, mit Zufassung beyder unter Ca,  
 nuntio Chirurgorum juratorum vult  
 Druffenruffen in sub dotingen Glesistan  
 beyden und Gortur, Jacob Fey Strudub  
 wofur in der ferey abas bagabum  
 und nach nung zogen so hindigung fol,  
 quod von ihm zu referiren.

Es ist gedenkt Jacob Fey Strudub  
 so einem bewist vult juho 28 Jahr alt  
 und einmahl von einem Knochent  
 laborant Job, gysten abend um 8 Uhr  
 auf der Straß, von einem Knochent  
 furcht Knochent, abenfalls einem da,  
 sigen Gortur, aber sollen und von  
 demselben mit Messerwunden in dem  
 August verpfändlich vorwunden worden  
 in welchem Justiz die furcht  
 und bey dem Knochent gung  
 fura Obergsella der Knochent  
 vult zu Knochent, wofur  
 Thicken Tieren, in beyde, mit  
 Arbeit Hemorrhage von dem Knochent  
 vorant dunt Knochent um 12 Uhr vult  
 vult vult in dem Knochent

und so fort die Pleures basorien der Bündel  
sind. Diese beschreiben sich folgenderge-  
stalt:

1.) Die erste Wundart superficialis, subt  
erit in ~~fronte~~ fronte 3 Zoll hoch über der  
Nose, geht schief vorwärts zwischen der radice  
Nasi und Cartho oculi dextra interno, und  
verläuft sich auf der gena dextra in grösster  
Länge mit dem orbiculo nasi, das mittlere  
durchgehenden Länge 5. Zoll beträgt.

2.) Die zweite Wundart erit in  
vltima offe der Augenhöhle, wenn Zoll weit  
von dem Cartho oculi minori, und geht  
abwärts, die mittlere Zoll hoch und hinten,  
das sie ~~abwärts~~ abwärts der Länge 3. Zoll  
Zoll erit, und ist durch die fünfte offe  
sich, oblique gegen das Ohr zu, von einem  
solchem Zoll, bey welcher Verbindung Arteria  
temporalis mitgetheilt ist.

3.) Die dritte ist die grösste, erit in der  
der maxilla inferiore, geht der Länge nach  
parallele mit der Spitze des Ohr Labyrinth, von  
dem sie einen Zoll weit erit, bis unter  
die Maxillen, und beträgt davor 2 1/2 Zoll.  
Die penetriert offen sich einen Zoll tief,  
schief gegen das Ohr in dem Musculum  
masseterum, und ist wegen ihrer  
das selbst gelagerten abfluss nicht gering  
das unferne Vasorum einen abfluss haben

J

Hämorrhagie verursacht.

4) In Sima ist superficielle und gering,  
im dem angulo oculi sinistro.

Uebers judicium finibus ist folgendes;  
Das der patient, ob er wohl bey dem drohnen  
dem in augen ist nun frunnen lesioni bus  
nun ansehnliche voblutung und ofenwirdt  
litten, die vasa so wohl arteriosa als venosa  
jedoch nicht groß, wie bey dem winden  
hieb ein fort = hieb nicht ganz fünf  
flüssig werden sind, wobei er an jete nun  
ganz zu finden sich ist, nicht weniger von  
dem cutis capitis vora fallen, und so  
sonst eine tuben Zeit findigst ganz  
ofen vora hitten zu vora, ist die sein  
was vora tuben & gefaße befinden.

Wohl ist wie hitten auf unsem  
auch & hitten zu vora bestanden  
sollen - J. J. 20. 8 bis 1755.

J. Glorberg  
Senckenberg & Physici  
Thomas.

Suborins & Chirurgi jurati.  
Wohlthal & Chirurgi jurati.

4. Nota Insub dem Dr. Glorberg werden zu stellen

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Ein sehr brüchiger  
 beschaffenheit  
 in der Natur  
 für die Natur  
 Legation bei  
 nam Kuzman  
 weiß  
 und bei  
 wasser  
 auf  
 Kitzung  
 so  
 und  
 hundert  
 die  
 gatten  
 vor  
 die  
 ganz  
 folgende  
 befinden:

ist  
 die  
 in  
 in  
 der

faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

in hinc contigua hy-  
pochondriaca sinistra  
an auf latera sinistra,  
s. v. d. h. bei vollbringer  
als Bewegung des Lumbos,  
und das ist noch mehr  
bei der neuen Partur  
aufstehen, wobei ja  
doch von Anfang an die  
geschwulst nach ecthyro-  
tis aufsteht, abdomen  
überhaupt nicht aufga-  
blenkt mit fast ist, ex-  
cretio albi mit urine  
jedoch nach ist aus-  
sagen ist gleichsam mit  
und involuntarie ge-  
schwulst aufsteht, auf, was  
durch die aufsteigende  
in vomitus nach gelassen,  
sich in einer drockbaren  
Chaulusa bei ist hercia  
in quibus sinistra, wo sie  
nicht allgem. ist, in der  
real mehr nicht. r. r. r.  
was r. r. r. ist, wobei  
s. v. d. h. geschwulst  
als in abgemessener Kraft

und auf nach unten  
 fließend gemacht  
 sich einigemal, bis  
 das den dunn ist  
 nitus 24 fessur, nach dem  
 ist fannam drossen  
 fell vom gurgel glöckel  
 das labium baurubrad  
 der gurgelulifer motibz  
 epilepticis, bing gurgelulifer  
 leges darobung nicht für  
 zu gurgelulifer, an horels  
 gurgelulifer die ubiquit  
 ist labium baurubrad  
 dunn dunn baurubrad  
 gurgelulifer.

2. fessur die ore  
 dunn lindere dunn in  
 vulnus cutaneum, calce  
 albigel fessur gurgelulifer.

3. abmuffel die lindere  
 fessur dunn dunn molles  
 lo interno auf dunn calca  
 neo nuna nicht gar gurgel  
 contusionem in fessur  
 fessur.

gurgelulifer

Augenfärbung Virensäure  
wird ist mbar ist  
von der so patienten  
folgend: Das, da  
in ihm luteum ist  
in der gesehene und am  
roth gefärbte luteum  
auf gesehene artig qua  
färbung ist, die lation  
am luteum ist nicht  
gesehene ist, auf be-  
trachte gesehene am  
Entscheidend mbar am  
sonst am der Virensäure  
verderb am die pater  
meseulose mbar  
färbung luteum gesehene,  
als das in die viscera  
interna solten luteum  
färbung, die alle so färbung  
am ist, sie nicht in luteum  
gesehene befinden, ob am  
denn das der luteum  
altes, so ist luteum  
dieser motib, epistemi  
cis am auf die mbar  
am Kopf ist mbar färbung  
mbar mbar mbar

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

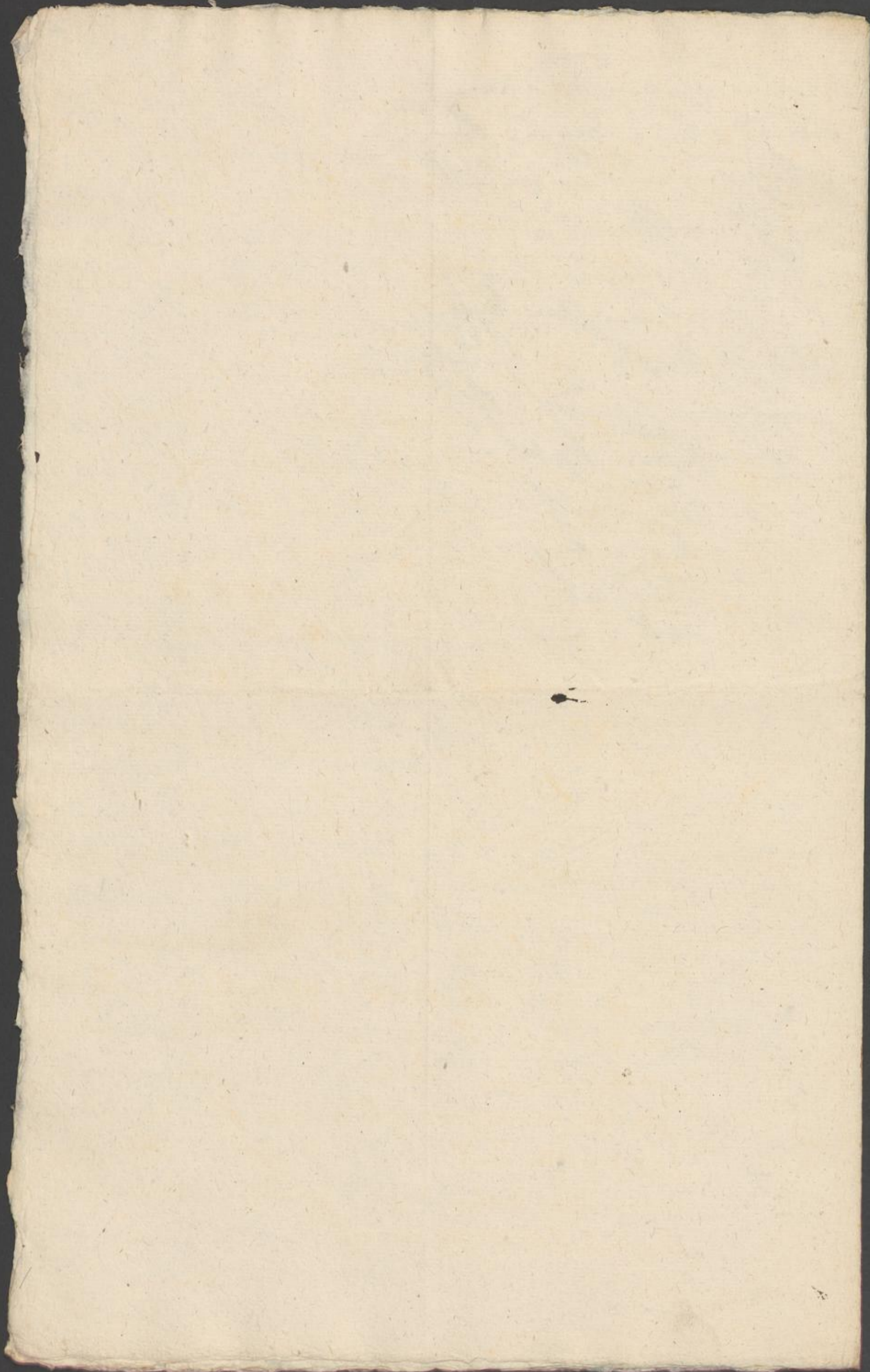
continuation medicinischer  
und chirurgischer be-  
sonderung auf einige Zeit  
nötig erschien.

Halsabszesssind  
nach unten am H. H. H.  
der gabelten brennen  
sollten, sind fruchtlos.  
ich bin Chris. W. S.

Dr. Adolph  
Senckenberg  
Thomas  
Pettmann.

*[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]*





21  
Kaufmann von Argen und reist nach Leipzig  
dortselbst Leibes- und Seelen Leiden, vornehmlich  
in Mangel und Krankheit, die zu Ende des  
17ten Physici und Chirurgi Jurati dasier-  
Jense dato verstorben, und an der Frankfur.  
der Land, Straße offen liegt der Ort Sulzbach,  
in dem so genannten Chinen Feldt, am 16ten  
Lujus Mittags zwischen 11 und 12 Uhr Todt  
gefundenen Weib, dessen, so ungefähr 40.  
Jahre alt, Magdalena Götting nahm, und  
von Leipzig kurtig, zu Leipzig; als haben  
dies Inspectionem Cadaveris und Sectionem  
vorgewonnen, und davon folgenden zu melden:  
imo. äußerst stark nicht den in der  
preternaturaliter aufgeblassene Abdomen-  
in derselben.

1to. Auf vorgewonnenen Sectionem  
Cranij fanden sich vasa sanguifera Turgi,  
da, wie bei Cadaveribus, so sind hemorrhagie  
wie solitten gewöhnlich, und sonstigen contenta  
in natürlicher Beschaffenheit.

2to. Ein glühendes Blut in cavitate Tho-  
racis, das nicht preternatürlich vorgewonnen,  
außer dass Pulmones und Pleura in utroque  
antere in und hinter ungewaschen waren.

3to. In cavitate abdominis fanden sich alle  
viscera gesund, allein in intestinis tenuibus  
an einigen Orten waren geringe Stases in  
flammatoria zu sehen.

Die

Da nun Juraub herzlich erhellet, daß die  
questionirte Person einen Mortem violentam  
erlitten, unsonsten noch ipse Juregen geruchmen  
Bräuter mündlich in Erfahrung selbigen Jurauma  
Zeit über Irregularitatem Mensium, Mütter  
Opiumrauchen, Jarten Gessen, Hoff, rauch, überhüpft  
Passionibus hysteris et spasticis sich tränd,  
bey Besünder, Inthelie als Armüßley einen  
Affectum Synopticum, nicht geringen obangruoch  
Gases inflammatorias intestinorum tenuium und  
folglich den Todt verursacht haben, worin Non ge,  
gen hartiger Hüßler und nobelichter Litterung  
Nichts may beygetragen worden sein.  
bleibt haben Die noch unsern Amth, Gflig,  
In Brieften solen. Sulzbach d 18<sup>ten</sup>bris. 1755.

P. A. Schnorbüsch Med. Dr.  
und Ober, amth Physicus  
In Honigstein.

C. Gladbach. Dr. und Phys.  
Primarius In Frankfurt  
am Main. ~~Mopia~~

Johann Christian Seuchenberg,  
Dr. Physicus ordinarius ibidem  
~~Mopia~~

Joh. Müller, Chirurg. jurat.  
Von Honigstein.

Joh. Jacob Sutorius.  
Chirurg. jurat. Von Frankfurt.

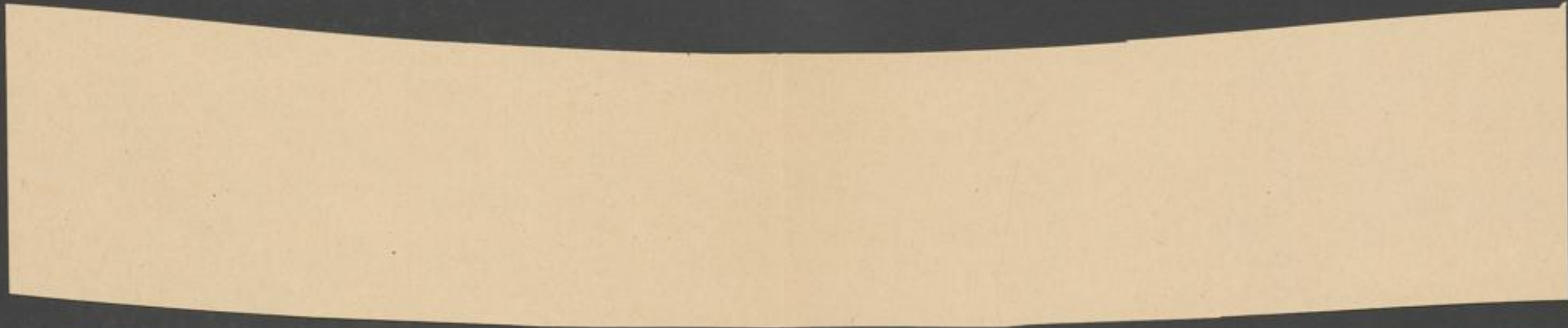
Samuel Weigel, Chir. jurat.  
Von Frankfurt.

(H.)

u)  
n)  
na  
re  
h  
de  
gbr  
e)  
gn,  
ng  
e)  
e)  
g.  
e)

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

1756



Auf C. Josephs Obgleich  
 Geystl. besetzt, haben  
 eine mehrmahlige  
 brenn, das Collegium  
 Medicum constituirte  
 Stadtphysiker, mit zu  
 Zuzugung mehrerer  
 Chirurgen  
 juratorum, einen  
 nicht völlig ergriffen,  
 einen foetum masculi-  
 num, so in Luft ab-  
 geblieben, Naehst mehr  
 einen unnen Defect  
 von gefunden worden,  
 am fünften Nachmittags  
 in dem allsinger  
 Hospital besichtigt,  
 nachher, mit dem  
 folgenden besunder:  
 Auf C. Josephs wird  
 das Epidermis am ganzen  
 Körper, durch die pu-  
 trefaction, in rauhfa  
 schließend brüchig zerfallen,  
 separirt, nicht vereinigt

(Faint bleed-through text from the reverse side of the page)

funiculus umbilicalis  
ist solus longus, qui dicitur  
in unguis nullis  
curvatur, et in unguis  
quasi dicitur quodammodo.

Bei abtöpfung d. d. d.  
integumentorum com-  
muniem Cranii signa  
suis legere sagit-  
latur, in cerebro und  
cerebello abno. nicht  
vairnde natürl. lufte,  
andno d. d. d. d. d. d.  
in p. d. d. d. d. d. d.  
von allen übrigen visera  
nach ~~advent~~ ist  
at. d. d. d. d. d. d.

In thorace videntur  
pulmones, copiosissimi  
~~et non solum in thorace~~ <sup>et non solum in thorace</sup> ~~et non solum in thorace~~  
atque, nam dicitur in s. d. d.  
quodammodo, und in  
mit reftro angefüllt  
g. d. d. d. d. d. d.  
in s. d. d. d. d. d. d.  
quodammodo videntur, in  
videtur.

74  
In abdomine quoytu-  
berata sic nullo modo  
natura liquet.

Quoytu-  
berata vasa  
sanguifera in pectore  
conspicuntur, rari naturae  
virescentia sunt, cum  
gubulata angustia.

Singula vasa  
nisi, obrotum funicu-  
lus umbilicalis abgu-  
nitione sunt ofusae-  
branda, angustia legere  
sigillatio angustia  
crania respiciunt

si raris abur namutit  
non de gubulata barbit  
mystandus, si de gluis  
rotum pulmones compact  
und non de luyt nofunt  
angustia barbit  
angustia in vasa nofunt  
ganz ad in pectore  
quittum in vasa nofunt  
angustia vasa sanguifera angustia

mit geseigneter Gabelung  
angefüllt quiescent:

So halten wir davon  
dass questionistischer  
Festhalten mangelt  
nötigste Luft und  
denn zusammen gebildet  
in utero ohne atmen  
sohling nachleben,  
und davon für mal  
guterweise sag.

Alles ist wie vorhin  
mit geseigneter Gabelung  
sagt zu bewahren  
bun. für und fest. 13.  
Januar 1756

Dr. Glabach  
Lentenberg } Physica  
Thomas }  
Pettmann }

Chirurgi jurator  
proceptor  
Lutorius  
Schmidt  
Stegast  
Kimmel.

Dieses exemplar ist  
Dr. Glabach wieder zu stellen



Zusatz - Konsumt Jaffien  
das Jaffien, welche  
das Weisse bescheidet  
Jaffien dinsten und Toben  
im "brühen ist pulsus  
celer, appetit gut, excre,  
tio alvina obdusclit  
Dissolut submo pflucit  
und inuasiu.

Am 27. Junii Unschuld  
verfallt, das Capiva  
wulst bis zu mir in  
Dm. lufte und inuasiu  
die zu Leben zu fihout  
Leben soll. Das was  
das was feldt, das da  
ist die Wiffen, so pferst  
und inuasiu pferst  
yon woff möglich, das  
einigen dero unuasiu  
gebliffen der Logen  
Veneriffen Unuasiu  
am ist fimbis der fardt  
pferst, welche fuf in zu  
fufst von ist woff das  
Liften unuasiu und bes  
am der Logen Logen  
wuff woffen der möglich

manche mit williger Hand,  
von Wohl in Zucht  
auszutreten, das selbe  
nicht möglichen Wegweiser  
sein werden zu lassen.

Spit. d. 30. Nov. 1758.

Elshausen d. Pops. primas: ~~mp~~  
Hia.

Lernwüß Buch.

In die Anweisung zur  
Laphia Monogononfor Tonjovii.

d. d. 30. Xbris. 1758.

~~(Apotheken-Visitationen)~~ 1761  


---

T 3 b 3 29.8.1757  
- Phys Lroyfs 2 26.8.1757  
- an Notzen Sv 1 22.8.



Actum d. 22. Aug. 1757.

In Pharmacopolo ad Angelum.

Præs: Hinc Cps: Frö. Erasmo Carolo Schloffer, J. U. L.  
Consule Seniore, nec non Frö. Nicolao Conrado Hupka.  
J. U. L. Senatore et Consule juniore, item Physicis  
Dre Gladbach, Seni Kenberg, Thoma et B. A. Mana.

i.) Fridericus Albertus Rof, von Morant anor. 24.  
in Landuburg. Disciplinavit in universitate  
in Jena 2 1/2 Jahr, in illius 1 1/2 Jahr servavit.

2.) Johann Conrad Dorn, von Bensdorf in der  
Hochburg Landuburg, anor. 20. in Jena disciplinavit  
in universitate illius 1/4 Jahr.

habere se glorie Jura Honoris amplexatus, suscipit  
in insignem Jannum Medicinal-Ordinum Tit.  
III. Consensit d. 3. in illius Jura.

Medicamenta simplicia et composita videntur  
vix in universitate consensit.



Actum d. 9. 26. Aug. 1757. in Pharmacopolo ad Seruum Oreum.  
 Pres. Dis. Off. Dno. Erasmo Carolo Schloffer, J. M. L. Consule Seniore  
 nec non Dno. Nicolao Conrado Hupka J. M. D. Senatore et Consule  
 juniore, item Physicis Dno. Glauhaus, Senckenberg, Thoma,  
 et Bettmann.

- 1.) Fridericus Wilhelmus Hoffmann vultus Dreslivi, anor. 32.  
 ibidem disciplinavit, in Riva an dno. Noh. 4,  
 in Wroslawo C, und vultus 2. Jahr servavit.
- 2.) Georg Wilhelmus Hoffmann von Hoffmann an  
 Morgen, anor. 17. Insa in dno. Officia 2. Jahr  
 in dno. Tysen, und fort in 4. Jahren vultus.  
 Geben so vultus fructuosis vultus  
 nunc dno. Insa in dno. Medicinal-Ord.  
 nung, Tit. III. S. 3. in vultus Insa.

Medicamenta so vultus simplicia vultus composita  
 Insa vultus vultus Insa.



Actum d. 4. 24. Aug. 1757. in Pharmacopolio ad Caput aureum.  
 Pres: Dns Coss: Dno. Erasmo Carolo Schloffer, J. U. L. Consule  
 Seniore, nec non Dno. Nicolao Conrado Hupka, J. U. D. Senatore  
 et Consule juniore, item Physicis Gloribus. Senckenberg,  
 Thoma et Bettmann.

- 1) August Frideric Frühl vnb Albinowode,  
 anor. 28. ibidem Disciplinirt, in Albinowode  
 2. in Galtzstadt 2. In Grotzberg 2, In Holzmuende 2,  
 Nothfium 1/2 und allsinn 1/2 Jahr servirt.
- 2) Frideric Gottlieb Gott, vnb Landshut  
 anor. 24. in Landshut Disciplinirt, ibidem  
 1, In Dintz 2. in Lower Lubb 1, in Mon-  
 fium 2. und allsinn 1/2 Jahr servirt.  
 Grotzberg sozlinig hach samlich allsinn labet, Fi  
 Medicamenta simplicia et Composita  
 vnb dem ynd vnd vnfriestig besundem.

F. sig. vns Dns Jnsignu Jurum vntan Medicinal-Ordning  
 Tit. III. besunder d. 3. in allum Zwinsten.



Actum d. D. 29. Aug. 1757. in Pharmacopolio ad Cygnum.  
 Pres: Dnis Cos: Dno Erasmo Carolo Schloffer, J. U. R. Consule  
 Seniore, nec non Dno. Nicolao Corrado Hupka, J. U. R. senatore  
 et Consule juniore, item Physicis Dne Gloubing, Benkenberg,  
 Thoma et Bettmann.

- 1.) Josephum Junius Moellerum, cuius Professuram in Universitate  
 anov. 21. in Dülkhus disciplinevit, in Würzburg in Bayern-jura  
 2, in Bayreuth-jura 1 1/2, in Augsbürg 2 1/2 in Bonn in der  
 Disputat. 2, in Ulm 2, alle sine 1 1/2 Jahr. servavit.
- 2.) Georgium Melchior Baum, von Gießen anov. 24. Gumburg  
 von der Juris disciplinevit, in Cassel. 1, Bayreuth. 1,  
 Schenck. 2, Würzburg. 1, und alle sine 1. Jahr. servavit.  
 Johann Georgium Junius Moellerum, cuius Professuram in Universitate  
 in Würzburg in Bayern-jura 2, in Augsbürg 2 1/2 in Bonn in der  
 Disputat. 2, in Ulm 2, alle sine 1 1/2 Jahr. servavit.  
 Johann Georgium Junius Moellerum, cuius Professuram in Universitate  
 in Würzburg in Bayern-jura 2, in Augsbürg 2 1/2 in Bonn in der  
 Disputat. 2, in Ulm 2, alle sine 1 1/2 Jahr. servavit.

Medicamenta simplicia et composita novorum  
 virtutibus et efficacibus confectum.

Eadem. Josephum Junius Moellerum, cuius Professuram in Universitate  
 in Würzburg in Bayern-jura 2, in Augsbürg 2 1/2 in Bonn in der  
 Disputat. 2, in Ulm 2, alle sine 1 1/2 Jahr. servavit.

Josephus Moellerus

Zeugnisse, unter der Catharinen Host zugesetzt.  
von Würzburg, ein pfändliches Decoctum zuzubereiten,  
woraus, <sup>in</sup> in einem andern durch die Kunst  
den Ständen, sehr wohl zu finden ist.

Wirdt ihm von auch von dem  
herren Medicinorum bey unsern blühlichen  
König erhalten, und so gleich dem  
Reyellen Officiu Sanitatis unter  
sachsen, Cobl. Dorschunge auch zu  
singen, Obgedachten Landes, weil  
er nicht zuzufinden, und dieser Host  
zuzusetzen.

Actum d. 31. Aug. 1757. in Pharmacopolio ad Unicornu.  
Præs: Dns Præs: Dns Erasmo Carolo Schloffer, J. M. C. Consule  
Seniore, nec non Dns. Nicolao Contrado Hupka, J. M. D. Sena-  
tore et Consule juniore, item Physicis Dns. Gloubauf Len-  
ckenberg, Thoma, et Petmann.

- 1.) Georg Christoph Asülte, aetate 30. sub Gasparo, Luth.  
Relig. in Braunspurg disciplinatus, in Holbornst. 2,  
in Norda. 2. in Kiedlun 1½ in Zilla 2, in Braun-  
spurg 1. in d. allsinn ½ Jahr servavit.
- 2.) Joseph Wilhelm von der Mers, aetate 32. Reformat.  
Relig. sub Wersal, in Grosse in Braunschweig disci-  
plinatus, in Lübeck 1. in Vesmalstaden 5½ in  
Winnroym 1. in Gera 3. in d. allsinn ½ Jahr  
servavit.
- 3.) Joseph Baptista Hillm, aetate 30. von Dingmar Cath.  
Relig. ibidem disciplinatus, in Mariburg 2, in Wers-  
burg 2, in Geymunt 3, in d. allsinn ½ Jahr servavit.  
Hocum fundamentis singularibus, his nunc d. d.  
singulorum Joannum seu Medicinal-Ordinum  
Tit. III. Consuetud. §. 3. in d. allsinn servavit.

Medicamenta simplicia et composita, nunc  
in ubique gutt. ann. d. d. servavit.

Eodem. Consuetudinem in officio sanitatis consuetudinis Protocolli  
d. d. 8. Martii 1757. In pro memoria nomine totius Physicatus,  
Consul.

Entsch. dem Apotheker Malisior zum Einhorn und dem Labo-  
ranten Erii, mit Beylagen sub signo O. Verlesen  
und darauf decretirt worden. Vollu von

zuordnung dem Apotheker Malisior zum Einhorn  
über d. L. Erii, vor ihm Col. Sanitäts- und  
Citronen und Limonen Verordnungen.

Während der Apotheker Malisior, vorgezogen der  
Zeit selbst, auf andere wichtige Zeit nicht zu bestimmen,  
auf dessen Ein Sanitäts- Amt zu stellen worden:

1. Es werden seiner Malisior eingewandt durch vorge-  
nommen und gründlicher Visitation vor  
Aussagen zu sorgen.

1.) In dem Laboranten Erii wünscht zu zeigen  
und seine weitere Beförderung in practi-  
cium zu gestalten,

2.) in dem Dispensatorio nicht benutzte Medi-  
camenten, ohne vorweisen Col. Amt, so  
unter der Aufsicht und im bekannten Arznei-  
verzeichnisse werden, werden zu verfertigen  
nach Verordnungen,

3.) Wird für die Formulare und als Apo-  
theker Dispensarium Medicinal- Ordnung nach  
Ansehen möglichst zu verbessern, im übrigen

4.) das überflüssige Verordnungen zu mit-  
teilen.

Ex. typ. P. D. Mus. Capiti Janoni us. p. Gaus  
ber. p. 1759

Der Philosophen von  
von dem Philosophen  
Wolff. Jahr 1759  
am 1. Sept. mit 1759.  
Jahres, das sind Pim.  
meyer, <sup>(+)</sup> Namen. Mallerin,  
in der Ruffel Markt  
Geld auf der großen  
Kassierer Gas 10, 1759  
Marquettage, in 1759  
mit 1759, welche  
Es am 1. Sept. 1759  
mit einem Embryone,  
opferthe von S. Mery,  
meyer 1759; die  
Dess in uterine Gese.  
1759. Galt in dem  
umfang 1759. für 2.  
für 2 - 30. Nov. 1759.

(+ Calzom / Am 1759)

1759 / 1759

1759 / 1759

Joseph Gispin von  
Lombard Med. Dr. v  
Meyer 1759  
Meyer





dicere omnem, et tunc  
pura quod hinc videtur  
hinc, de 3. hinc in  
Dottorhelle fuit, allus  
Halle, 7. hinc fuit.  
begibt 7. die 5. 7. 7.  
7. 7. putripit,  
geliefert 7. 7. 7.

gesten quod Venae  
in, de 7. 7. 7. 7. 7.  
Nostis quod pauperam  
7. 7. 7. 7. 7.

H. Comiti praeconi  
v. 7. 7. 7. 7. 7. 7.  
Comit  
praeconi 7. 7. 7. 7. 7.  
anfang, de. 7. 7. 7. 7. 7.

praeconi 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

d. 7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

deceptione mentis apud  
se mensuram rectam esse,  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

(cum secundum  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.  
7. 7. 7. 7. 7. 7.

Vattn. Jun. Ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.

Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.

Das ist die Markthall  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.

d. 4. Xbr 1759.

Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.

Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.  
 Die Markthall ist ein  
 ein. D. 1757, abgibt.

do 7 Decemb. 1759.

Resert se Hecker der in  
der Daconie ist,  
der Guir Mutterin, die  
oppe Junckel für Luther  
wird dringend, zu be-  
rathen. 1/2 ein Casuar  
ist in der Daconie  
für die Eltern, pfer-  
nommen.

3 Linge für die pfer-  
in der Daconie ist  
die Daconie - 2  
Castro, von 3 Linge  
gute Daconie Daconie  
Infero Daconie, so  
nieren Daconie, der  
Joum in der Daconie  
Daconie in der Daconie  
andere Daconie gab  
ganz und so  
Joum Daconie.

notulen id a pautem vspil-  
lary

col mya f pely Est  
v pautem vspil-  
lary

Qui Resert se Daconie  
fakt für die Daconie  
andere Daconie,  
die Daconie fahrt, so  
Daconie für die Daconie

fakt für die Daconie,  
passiert mein Daconie  
al für mederi.

Nay dem die Daconie und so  
f amonfert Daconie,  
am der fony excessy  
als dem der Daconie so  
Daconie gowend.

col in 3 pely 1/2 pely  
dehante vobis Daconie  
v ist gowend fahrt Daconie  
auf die Daconie  
fakt für die Daconie  
so für die Daconie

Oben der Daconie Daconie  
Vigiliat und so Daconie  
Daconie die Daconie  
die Daconie in der Daconie  
Daconie, und mehr Daconie  
als furd die Daconie  
Daconie ist die Daconie  
und, ist fahrt für die Daconie  
ist die Daconie, die Daconie  
Daconie ist, ist in der Daconie  
die Daconie fahrt die Daconie  
durante mehr ist die Daconie  
moyte, so die Daconie, die Daconie  
Daconie, die Daconie ist die Daconie

col p d obit 18 Decembr. 1759  
Reserta Johann Martin Vigiliat  
die Daconie Daconie  
die Daconie 40 ann.  
18 Decembr. 1759.  
420.

col p d obit 18 Decembr. 1759  
Reserta Johann Martin Vigiliat  
die Daconie Daconie  
die Daconie 40 ann.  
18 Decembr. 1759.  
420.

*[Faint handwritten text visible on the left edge of the page]*

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Drey des Waschensmieders  
 Zünger der. Enzyklopedie  
 waschl. G. H. G. G. G. G. G. G.  
 haben in L. L. L. L. L. L. L.  
 Baum Physicus primarius  
 den gesunden Zustand  
 sorgfältig, sorgfältig Abwand  
 bezieht, und nach dem  
 unnen D. D. D. D. D. D. D.  
 sich gesund, gesund, gesund,  
 folgenden von ihm vorge-  
 nommen:

Im selben bezieht sich  
 von seiner Gewohnheit  
 ist, über häufigen Consti-  
 pationes und Beschwerden  
 sorgfältig, sorgfältig in  
 L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.  
 Ubligkeit, was zu  
 führen wird der Lust,  
 selbst große Constipation  
 in der Zeit vor dem  
 Nachmittage gegen 3. Uhr  
 in ano cum tenesmo, nimm  
 prolapsum in der Form  
 nicht diuina und eine  
 pflegen zu dem  
 beider, was zu  
 geben die in der, in der  
 nicht, und die  
 enthält, wie die Platte

Quod dicitur in Abdomine  
zu Cranium & fluxum, sicut  
zu Cranium Curant, nobis in  
auscultandum tenemus  
cum maximis doloribus,  
et anxietatibus & magnis  
profectus est, pulsus est de-  
bilis pressus et valde  
debilis:

Diebus dicitur pulsus  
in dextera nobis in  
Zustimmung gefallen, die  
Curant adu. Captivo, namque  
primus Hemorrhoidal-  
Anstus dicitur, in dextera  
auscultandum conspicua  
tionibus in musculo dextero  
intestino recto, in preter-  
naturalibus dextero sicut  
sunt sicut sicut, in dextera  
suffragium gravium, quod  
sunt sicut sicut sicut sicut  
no sicut sicut, in dextera  
nisi admodum sicut sicut  
ei. April. a. c. sicut sicut  
sicut sicut sicut, in dextera  
in dextera dextero, dextero  
sicut sicut sicut sicut  
sicut sicut sicut sicut  
sicut sicut sicut sicut  
sicut sicut sicut sicut

+ zum Vergleich dextero,

muß, jedoch ist nöthig, nicht  
 dem Gebrauch immolierender  
 medicamentorum, mit appli-  
 catione nirigmo Lichtes zu  
 Ende, vorerwähnter aufzulegen  
 so wohl bey dem als bey  
 zu continuieren, und solten  
 davor, daß Patient von  
 vollen Gesichtslicht nicht  
 fern zu stehen sey.

Welche nach einem durch-  
 schritten sind durch den  
 unsern vorstehenden  
 Fall.

Frankfurt d. 20. Junij 1759.

E. Glauk. Dr. Phys: primar: ~~reper~~  
~~ita.~~

Lernwitz

dem Gefehrnymanne in der Provinz  
Gruab Jungmünster Buch.

Mit dem Titulo von der auf Befehl u.  
Im Lezio Cadaveris selbst zu Zuzicht

d. 8. 20. Junij. 1759.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]*



fig: 2.

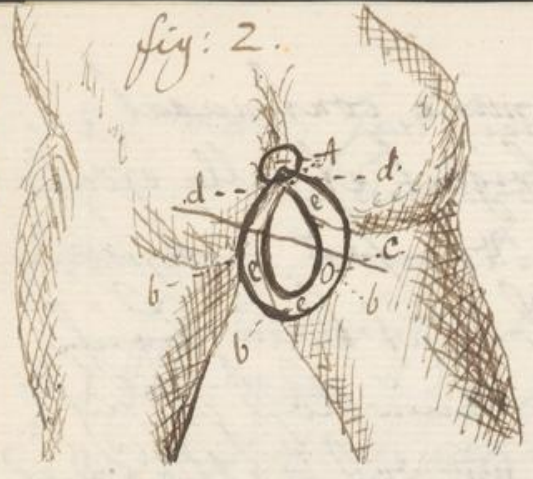


fig: 2.

- A. Anus.
- b.bb. Injuriya Istil. so dicitur dum Johavelum abysandunt roodum.
- c. Injuriya affumy, no tunc cum 22-hujus, so rursus gupfsum.
- d.d. Injuriya Ost alroo dii am 27-hujus pro abundo Zuit, dii tegatura gupfsum.
- e.e.e. Zuit au dii exorescentiam, vni sui aut dum intestino recto juu vropfui gupfsum, dii Canal in- unsofclb fust. u. t nium materia fluida abysandunt, # ist in unsofclb 1. Dista in 2 Zollum long. in Dime- tro abno 1 1/4. Zoll vni f.



- f. intestinum rectum
- g. locus alroo dii exorescentia prepe, naturalis attachinet nam
- h. anus.

Diarium ubi dicitur cum 20 Junij 1759 no strabatun  
 bmoist, bates. dii Inquisiten Jagob Gunguisu Curym  
 und Noningordum zu Dalspalden.

J. 21. Junij 1759. In dii dicitur gupfsumum Gunguisu bmsistun,  
 so lauda dicitur dii fustun, so voss mooy. orb abnoist  
 unoy ubi Libonism Klouka, fotta nium pulsum  
 febrilem und alroo constipatam.

J. 22. mooy. b. b. dicitur dicitur vropfsumum mit hit. c. bmsistun  
 nium flum affumy, und dicitur abnoist gultu. Mase-  
 vityd so voss, vni, fotta nium pulsum debilem  
 vni dicitur extremisibus voss fustun und fustun  
 pif pignitrus nio. Inyau abnoist voss dicitur voss fustun  
 utroq. Curym und Zimndis flum voss dicitur,  
 abnoist nium exorementa fustun.

J. 23. mooy. singultus continuat, pulsus erat debilis et abdomen  
 valde tensum, abnoist bafounda no fustun eodem  
 und fustun voss voss nium, vni voss voss nium  
 bmsistun fustun, vni Abdomine bmsistun au fustun nium fustun  
 no voss voss nium, vni alroo manet clausa.

- §. 24. Mane singultus, et Vomitus et tormixa, continuant, pulsus est valde debilis, extrema frigent et nulla excretio alvina sequitur, jndes aind dem vorfall selbsten ynset zu was in u. materie fort, innt hinc Locus Medicin u. Die ganze Zeit über hinc Kopf zu hie, Abund. Befanda me hie in eodem nro das singultus offro- hant u. abdomen valde tensum blubet, fort das hie Abundant nro fangung, und von nro die driften beuversichtig, soll me die dort nro gestanden seben.
- §. 25. Mane, singultus et Vomitus. Lust in utroque nro pulsus videri est valde febrilis, fort nro hinc offro- jndes ist abdomen nro so sehr gespannt. Abund. in eodem nro das pulsus utroque suffragis ynset.
- §. 26. Mane, fort in utroque nro nro utroque ynset, abdomen ist nro so fort, pulsus adhuc febrilis und das trogubatum phaceliat. Abund. in eodem.
- §. 27. Mane, fort utroque ynset singultus Lust nro, abdomen ist nro so gespannt, pulsus remittit et nro ynset utroque diuina materie u. excrementa fort, und die vorfall ist sehr phaceliat. Abund. wurde das nro auf trogubatum beuversichtig mit dem H. Chirurgus jurato subtenore Definit, da ab usum dnum in media parte, so mit lit. b.b. angurum, und nro phacelum obysandnet zu was fort ou dnu ano, so mit lit. d.d. buznisunt, nro beu- beu, vordun, vordun dnu beuversichtig, ynset nro flatus und utroque nro nro materia cocta fort.
- §. 28. Mane. fort in utroque nro nro ynset, pulsus remittit, ynset nro flatus u. materie & anum fort. Abund. in eodem fort das nro utroque ynset.

d. die 7. Julii 1759

Hic ossis fibrosus in seculo  
linguae glandulae  
et ad glandulae hinc  
sub papula Willemov  
s. desquamata hinc  
Julyanus crassa facta  
et patitur ad unguem  
v. l. tenuia in lingua  
in It

Exasperantia ex vitijs.  
no vultu et non proger  
debet, cui in denu  
sua amia proleptis  
et crassa in denu  
(o) sua in denu hinc in  
bl. bl.

obit in viciulis  
in denu in caren  
sua, sub amula juva  
on de R. de R.

(o) fibris fibris appensa thea  
ut horum in denu  
formantur crassa carosa  
in denu in denu  
ex denu ex denu ab in  
viti et viti ex hinc crassa  
exante ex viti et denu  
quic patitur hinc denu  
ente fibris fibris appensa  
generatur in denu carosa  
massa et ex alio exente.



- § 29. mane, fort zimlich zernüchert, schont nach etwas Schlaf  
im Untwolk, und ist ein Teil sehr gelbem.
- § 30. mane, wenig etwas Schlaf, fort aber nach einem pulsam ge-  
bilden, und das unterbündnen wird flüchtig.
- § 1. Julij. mane fort gypflossen pulsus gut etwas leiser und  
kurz etwas rührung Schlaf.
- § 2. dito. fort ein kleine gypflossen, pulsus gut. v. gut etwas  
materie & alium leat.
- § 3. dito. morgl. fort du übermost von dem unterbündnen  
salzigen abgibt, pulsus ist debilis, und fort ist  
windig gebildet.
- § 4. dito. morgl. pulsus est debilis et depressus; abdomeni valde  
tumet, alium abstracta u. appetitus pflaucht. v. vint  
von dem flüssigen sehr ab.
- § 5. morgl. fort ein sehr matt u. wasserd angetroffen, pulsus  
ist sehr schwach, u. abdomen aufwühlend, sehr  
und nach einem öffnen, zugleich alium im B. Ufr ist  
nur v. spindeln.
- § 6. dito alium nach 6. Ufr da Sectio Carveris vorgenommen  
wordt, lacrima in Intestina crassa sehr aufgeschwellt, u.  
warum dieses in der Circulationibus in der  
selbstum u. was man, ab in auf an dem annali perfo-  
neli attachirt, ungleichm. nach der mit dem nite-  
fins recto angetroffen, u. die gelberer Separierung  
gibt ex intestinis recto abgetrieben u. vint öffnen  
gibt materie formant und vint nach dem aus zu  
nach dem Intestinum rectum sehr phareter u. vint nicht  
v. flüssigen öffnen, und dieses ist die  
ganz und alio die für die v. v. v. v. v.  
fia propter naturales vint Ufr vint vint vint  
vint, u. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.  
vint in Intestinis recti vint v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.  
pflauchen, vint v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.  
u. v.  
in v.  
materie vint vint u. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.  
v.  
v. v.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Diarium ubi dicit Inquisitor Jacob Longius  
suum Garraissus au dno, cum filia veri  
salis. In sectis Cadaveris au dno verius.

Concept  
Athen in Confessio Off. seit 1769. 7. Aug. Prof. Coll.  
Goldschmidt'sche Bibliothek ~~in der Bibliothek~~

Physicae Doctor ~~Stiftung~~ auf ihre Obliegenheit  
an, ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
in ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Martii, ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
mit ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
gegen den ~~Vertrag~~ ~~über~~ ~~die~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
ins ~~bes~~ ~~ondere~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
öffentliche ~~ange~~ ~~legen~~ ~~heit~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Mitsamt ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
galtigen ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Stadts ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
1769, ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
und ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
am ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
hoffentlich ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
gültig ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Journal ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
31. Juli An. cur.  
~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
factor, ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Goldm., ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
auf ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
gesetz ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Ansehen ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
wollen, ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Lob ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~

+ in dem folgenden offent-  
lichen ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
gesetz-~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~

+ der in dem gallischen ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
factore, ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
M.D., ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~

1. Obi Collegium ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~  
Collegium ~~am~~ ~~17ten~~ ~~April~~ ~~1769~~





mögen ~~un~~

wunder, so aber selbst

gegenüber steht, der ~~Stoff~~ der Obigkeit

Recht weiß als <sup>der</sup> ~~un~~ <sup>impulsant</sup>

~~hat sich~~ ~~un~~ ~~...~~

mit großer ~~...~~ v.

geben, von ~~...~~

+ ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

v. ~~...~~ ~~...~~

Alles ~~...~~ ~~...~~

haben ~~...~~ ~~...~~

vielleicht  
Mangel ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ (1)  
grüßte ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Alle ~~...~~ ~~...~~

von ~~...~~ ~~...~~

Genüge ~~...~~ ~~...~~

den ~~...~~ ~~...~~

brüßte ~~...~~ ~~...~~

schick ~~...~~ ~~...~~

Masse ~~...~~ ~~...~~

beson ~~...~~ ~~...~~

gibt ~~...~~ ~~...~~

~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

das ~~...~~ ~~...~~

den ~~...~~ ~~...~~

wider ~~...~~ ~~...~~

Melancol ~~...~~ ~~...~~

Recht, ~~...~~ ~~...~~

der ~~...~~ ~~...~~

Wesen ~~...~~ ~~...~~

der ~~...~~ ~~...~~

~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

der

(1) id est ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
gubernans v. ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
Physicorum et ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
in arte, ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
Amity, ut et ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
factum est autem et  
promittitur ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
vnum officium ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
In. et ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~  
Cople ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

45

Der Medicinal-Rat  
 Senckenberg,  
 Der Medicinal-Rat  
 Dr. Gundelmann Privat,  
 Der Officin-Dirig.  
 Dr. Gellert Privat.  
 Senckenberg,

in dem vom Götter Doctor  
 angesehener für die Welt, handschriftl.  
 über die Lohes-herstellung

in der Senckenberg-  
 und bei ihm <sup>heraus</sup> ~~angegeben~~ <sup>angegeben</sup>, für welche <sup>Art</sup> ~~Ursache~~  
 eine analytische Medicin <sup>besteht</sup>

aus der in natura, <sup>und</sup>  
 die von ihm selbst ange-  
 beschriebenen, sind die  
 geschilderten <sup>Produkte</sup>  
 des Gebrauches <sup>in</sup> ~~Produkti-~~  
 onen, in dessen <sup>Wirk-</sup>  
 ungenfall aber <sup>ihnen</sup>  
 den <sup>Ort</sup> ~~bei~~ an-

2. lateinische  
 (+) und Antwort ~~ten~~  
<sup>in</sup> ~~ist~~ <sup>von</sup> ~~der~~ <sup>Approbatio-</sup>  
<sup>nen</sup> ~~und~~ <sup>Abplaton,</sup>

führen, willkürlicher Weise  
 die ganze <sup>Produktion</sup>  
~~in~~ <sup>an</sup> ~~der~~ <sup>aus</sup>  
~~aus~~ <sup>von</sup> ~~dem~~ <sup>den</sup>  
 Herbergnehmungen u. a.  
 publizieren, <sup>die</sup>  
 Art <sup>her</sup> ~~bei~~ <sup>den</sup>  
 Herbergnehmungen <sup>ist</sup>  
~~her~~ <sup>ist</sup> ~~bei~~ <sup>den</sup>  
 Art <sup>her</sup> ~~bei~~ <sup>den</sup>

+ der Art <sup>ist</sup> ~~bei~~ <sup>den</sup>  
<sup>der</sup> ~~Herberg-~~ <sup>nehmungen</sup>

~~besten~~ <sup>ausgezeichnete</sup> ~~Leinwand~~  
 Medicament, wie von ihm  
 helfen ~~in demselben~~ <sup>an demselben</sup> ~~Handel~~ <sup>an demselben</sup> ~~Verbot~~  
 (1) von Platten (2) ~~unter~~ <sup>unter</sup> ~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~Handel~~ <sup>Handel</sup> ~~Verbot~~  
~~in demselben~~ <sup>in demselben</sup> ~~Handel~~ <sup>Handel</sup> ~~Verbot~~  
~~Handel~~ <sup>Handel</sup> ~~Verbot~~

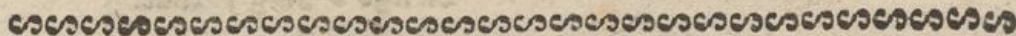
4 Oerter ~~fruchtbar~~  
 ist ~~keine~~ <sup>keine</sup> ~~gute~~ <sup>gute</sup> ~~fruchtbar~~  
 10 ~~Stück~~ <sup>Stück</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 dinsten ~~adjuncte~~ <sup>adjuncte</sup> ~~der~~ <sup>der</sup>  
 11 ~~Capelle~~ <sup>Capelle</sup> ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup>  
 12 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 13 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 14 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 15 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 16 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 17 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 18 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 19 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>  
 20 ~~fruchtbar~~ <sup>fruchtbar</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Ort~~ <sup>Ort</sup>

*Jung & Co. Buchhändler*

46

Nro. LXVIII.

Dienstags, den 18. Augusti, 1761.



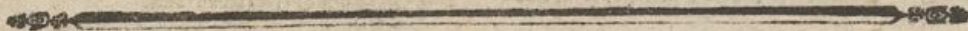
Mit Ihro K<sup>ön</sup>  
nisch - Kayser  
lichen und K<sup>ön</sup>  
nigl. Majestät  
allergnädigsten  
PRIVILEGIO.



Wie auch eines  
Hoch - Edlen  
und Hochweisen  
Magistrats  
Hochgünstigen  
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche  
**Frankfurter Frag- und Anzeigungs  
Nachrichten.**

Welche bey Johann David Jung, Buchhändler hinter dem  
Römer gegen der Stadt Amsterdam über, wochentlich zweymal, als  
Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

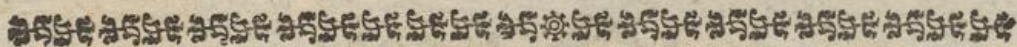


**A V E R T I S S E M E N T.**

Die den 31. Augusti a. c. sich endigende Oehl-Lieferung zu denen Wacht- und anderen pu-  
bliquen Stadt-Laternen, wird nächst künftigen Freytag den 21. hujus Vormittags um 10. Uhr

auf ein Jahr lang, an den Meistbietenden gewöhnlichermaßen losgeschlagen werden; diejenige welche solche zu übernehmen gesonnen, können sich um bestimmte Zeit im Römer vor der Kriegs- Zeug- Amts- Stube einfinden und das weitere gewärtigen.

### Kriegs- o. Zeug- Amt.



Sachen die zu verkauffen, so beweg- als unbeweglich sind, in der Stadt.

Auf der Döckenheimergasß neben Herr Lieutenant Bock, ist ein Haus zu verkauffen, bestehend in vier Stuben, drey Küchen, sieben Kammern, vier Zühnen, ein Keller zu 10. bis 12. Stück Wein, ein Hof, Waschkessel, Regensfaß, nebst Privet und ein Gärtgen, wer nun Belieben hat solches zu kauffen, oder überhaupt zu lehnem, kan fernere Nachricht haben bey Herrn Johann Christoph Fischel in der Steingasß.

6. Lehn- Stühl und ein Arm- Lehn- Sessel mit Leder überzogen, sodann ein Lehn- Sessel mit grün Tuch, auch einige Feldmattzen sind billigen Preißes zu verkauffen.

Das Brauhaus zum Hirschgen an der kleinen Döckenheimergasß ist zu verlehnen oder zu verkauffen, und findet man bey Frau Böhlerin in der Fahrgasß in der Gerst näheren Bescheid.

### Zu verlehnen in der Stadt.

In einer gangbaren Straße ist ein sauberes Zimmer auf der Erde, an einen Weßfremden zu verlehnen.

In einer wohlgelegenen Behausung auf dem Römerberg, ist ein halber Laden nebst Zimmer, auf diese und folgende Weßen zu verlehnen, und ist sich bey Ausgeber dieses zu melden.

In der Saalgasß stehet messentlich eine große Stube, um Waaren darinnen feil zu halten, oder kleinere um darin zu logiren, billigen

Preißes zu verlehnen, und findet man bey Ausgeber dieses näheren Bescheid.

Bey Herrn Capitaine Kumpel gegen der Catharinen Pfort über, ist eine räumliche Wohnung monatlich, auch Jahrweis von verschiedenen Zimmern und übrigen Behörden, mit oder ohne Meublen und sonstigen Gemächlichkeiten vor in, als ausser der Dieß zu verlehnen.

Nah bey dem Kreuzgang und Römer in einer der vornehmsten Straßen sind vorn heraus 2. große Stuben und eiliche Kammern zusammen oder zertheilt auf künftige Dieß zu verlehnen, es kan auch Platz zum packen gegeben werden.

In einer räumlichen Behausung nahe am Fahrthor ist in der anstehenden und folgenden Dießen im Hinterbau ein schöner Laden nebst genugsamer Platz im Hof zum packen, wozu vornen an der Straße auch noch ein kleinerer Laden kan gegeben werden entweder beyde zusammen, oder jeder besonders zu verlehnen, und ist sich bey Ausgeber dieses zu erfragen.

Es stehet in einer der gangbarsten Straßen eine comode Wohnung nebst geräumlichen Laden sowohl in als ausser der Dieß zu verlehnen.

### Personen so allerley suchen.

Es wird ein Weßschreiber verlangt, der gut rechnen und schreiben kan.

Künftigen Montag oder Dienstag fährt der hiesige Kutscher Diehl auf der alten Gasß über Wißbaden, Schwalkach, Ems, und Eßlen nach Nachen wohin er Personen mitnehmen kan.

Mittwochs / den 12. dito.

Maria Margaretha, weyland Johannes Fay, Weingärtners Wittib, einen Posthumum, Philipp Jacob.  
Johannes Hagemann, Soldat allhier, eine Tochter, Maria Catharina.

Freytags / den 14. dito.

Balthasar Ehesbald, Weingärtner, einen Sohn, Johannes.  
Joachim Bauer, Fischermeister, eine Tochter, Sara.

Beerdigte hierüber in Franckfurt.

Samstags / den 8. August.

Balthasar Zimmermann, Bierbrauers Hausfrau, Anna Christina, alt 30. Jahr.  
Johann Hermann Unruh, gewesenen Rutschers Wittib, Maria Sibylla, alt 66. Jahr.  
Johannes Lang, Soldat allhier, alt 50. Jahr.  
Johann Ernst Ködel, Tagelöhners Söhnlein, Heinrich, alt 4. Monat.

Sonntags / den 9. dito.

Herrn Johann Martin de Non, gewesenen Banquier Wittib, Frau Renetta Susanna, alt 65. Jahr.  
Herrn Johann Matthias Limburger, gewesenen Evangel. Predigers zu Auruf in dem Nassau-Jüsteinischen, nachgelassene Wittib, Frau Anna Christina, alt 62. Jahr 5. Monat.  
Herrn Peter Hul, Handelsmanns Söhnlein, Ludwig Gottfried, alt 9. Monat.  
Johann Philipp Herzog, gewesenen Bierbrauers nach dessen Tod gebohrnes Döchterlein, Catharina Margaretha, alt 1. Jahr 3. Monat.  
Johannes Vering, Strumpfwegers Döchterlein, Christina Dorothea, alt 1. Jahr 1. Monat.

Montags / den 10. dito.

Johann Adam Heer, Bendermeisters Söhnlein, Johann Paul, alt 5. Jahr.  
Jacob Weinreich, Knopfmachers 2. Kindbeter Döchterlein, Maria Elisabetha, und Maria Sibylla Charlotta.

Dienstags / den 11. dito.

Herr Johann Philipp Settegast, Chirurgus, alt 51. Jahr.  
Herrn Johann Balthasar Eicke, gewesenen Handelsmanns Wittib, Frau Anna Elisabetha, alt 69. Jahr.  
Johann Paul Hensold, Schuhmachermeisters Hausfrau, Anna Cornelia, alt 51. Jahr 6. Monat.  
Johannes Sölber, Schuhmachermeisters Hausfrau, Elisabetha Margaretha, alt 55. Jahr.  
Herrn Philipp Wilhelm Niebling, gewesenen Weinschens Döchter, Jungfer Anna Elisabetha, alt 45. Jahr 6. Monat.  
Anton Beck, Packer, alt 57. Jahr.  
Johannes Rockemer, Lehn-Laquais, Kindbeter Söhnlein, Johann Andreas.

**Mittwochs / den 12. dito.**

Johann Georg Limpert, Bierbrauers Söhnlein, Johann Matthäus, alt 6. Jahr.  
Johann Friedrich Bucher, Schreinermeisters Söhnlein, Heinrich Ehrensried, alt 1. Jahr. 6.  
Monat.

**Donnerstags / den 13. dito.**

Johann Georg Steinwänder, Bierbrauer, ledigen Standes, alt 50. Jahr.  
Johann Adam Schaffer, Peruquenmachers Hausfrau, Louise Catharina, alt 30. Jahr.  
Georg Philipp Fay, Schneidermeisters Hausfrau, Christiana Dorothea, alt 72. Jahr, Easten  
Alumna.

**Freytags / den 14. dito.**

Abraham Deboß, gewesenen Metzgermeisters Wittib, Anna Elisabetha, alt 93. Jahr.  
Jacob Brunner, gewesenen Salzburgischen Emigrantens Wittib, Anna Dorothea, alt 74.  
Jahr, Easten-Alumna.  
Wilhelm Keuffel, Schreinermeisters Töcherlein, Anna Margaretha, alt 4. Jahr.

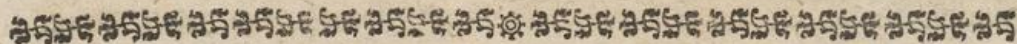
**Beerdigte drüben in Sachienhausen.**

**Samstags / den 8. August.**

Christian Heinrich Balthasar Wenck, Musicantens Kindbeter-Söhnlein, Johann David.

**Donnerstags / den 13. dito.**

Johann Wilhelm Kolb, Fischer, alt 45. Jahr 6. Monat.



**Extraordinairer Anhang**

**Zu denen Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten/**

**Dienstags / den 18. Augusti, 1761.**

Sachen die zu verkauffen, so bewegals  
unbeweglich sind, in der Stadt.

Ein Manns-Kleid, bestehend in Rock  
und West, welches noch wie ganz neu, und

von einem Zeug ist, daß man es Sommer und  
Winter tragen kan, steht billigen Preiffes zu  
verkauffen, und bey Ausgebern dieses zu  
erfragen.

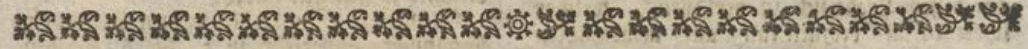
**Extraordinärer Anhang**  
**Zu denen Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten,**  
**Dienstags, den 18. August, 1761.**

**AVERTISSEMENT.**

Demnach bey Löbl. Rechney Montags den 24ten Augusti 1761. Morgens frühe präcise um 10. Uhr der Salz- Accis gegen verschiedene Bedingungen, und eine gerichtlich zuleistende Caution an den Meistbietenden versteigert werden soll; Als wird solches hierdurch bekant gemacht, damit diejenige, so darzu Lusten haben, auf obgemeldte Zeit bey Löbl. Rechney sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen können.

Publicirt Franckfurt den 7. Augusti 1761.

Rechney-Amt.



**Sachen die zu verkauffen sowol beweg- als unbeweglich sind in der Stadt.**

Ein gebrauchter tannener Schrank, und eine dergleichen Bettlade, sind zu verkauffen.

Ein Wetter-Dach, ein großer tannener Tisch, und ein viertheiliger Laden vor ein Fenster mit eisernen Bänden beschlagen und eine dergleichen Vorstange darzu sind zu verkauffen.

Auf der Friedbergergas ist ein wohlgelegen- nes Haus zu verkauffen, und kan täglich bezogen werden.

In der rothen Löwengas steht ein Haus zu verkauffen, welches bestehet in einem Hoff, Regen-Eiern, Waschtöfel, ein Gewölb, 2. Stuben, 1. Küche, 4. Kammern, 1. Boden, und ist dessentwegen bey der Spenglers Wittib Trostin auf dem kleinen Kornmark nach- zufragen.

Hey Herrn Isaac de Bassompierre allhier steht eine ansehnliche Parthey Bley in Com- mission zu verkauffen, wann dabyn große Par- thien genommen werden, wird sich im Preis billig finden lassen.

**Zu verlehnen in der Stadt.**

In bevorstehender und folgenden Messen sind in der Borngas etliche Logis mit Vertung verlehnen, an Fremde zu verlehnen.

Eine wohlgelegene commode Wohnung ste- het an honeste Leute, zusammen zu verlehnen, bestehend in 8. Stuben, 10. Kammern, 3. Küchen, Kutschen, Remise, Stallung, Kell- ler, 2. Hen Böden, 2. Böden zu Holz, Gewölb und aller Bequemlichkeit, bey Aus- geder ist nähere Nachricht zu haben.

Es sind drey tapezierte Zimmer nebst einer Kammer zu verlehnen.

Nächst der Catharinen Pfort ist vornen heraus eine Wohnung zu verlehnen, bestehend in 4. Stuben, 2. Kammern, Küch, Keller und übrigen Bequemlichkeit, entweder zusammen oder zertheilt.

Gegen der Schwan, Apotheck über im Wedel, ist kommende Messe ein Zimmer zu verlehnen, und kan bey Johann Heinrich Keil seel. Erben ferner nachgefraget werden.

### Personen so allerley suchen.

Ein auswärtiger junger Mensch, 15. Jahr alt, von honesten Eltern, sucht als Lehrling in eine Buchhandlung auf künftige Ostern unterzukommen, und ist das mehrere bey Ausgeber dieses zu erfragen.

Ein hiesiger Burgers Sohn, 19. Jahr alt, auf dessen Treue sich zu verlassen, welcher schreiben und rechnen kan, auch mehrmahlen Meß. Dienste gethan, suchet wiederum einen Meß. Dienst.

Ein junger Mensch, Lutherischer Religion, ein Beder, der auch die Gärtnerrey versteht, hienächst frisiren und accommodiren kan, sucht Dienst als Keller oder Laquay.

In der Schnurgas, neuen Krämen oder auf dem Römerberg, wird für diese und folgende Messen ein trockener Laden zu miethen gesucht.

Ein hiesiger Burgers Sohn, so etwas rechnen und schreiben kan, auch Teutsch und Fränkisch spricht und schreibt, sucht einen Meß. Dienst.

Eine eheliche Frau die genugsame Milch hat, sucht ein Kind zu trücken.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, der rasiren und frisiren kan, mehr gedienet und gute Abschiede hat, will als Laquay dienen.

Ein Mensch von gesetzten Jahren Catholischer Religion der rasiren und frisiren kan, auch die Köcherey versteht, sucht als Bedienter unterzukommen.

Es wird ein schönes Logis, so ans 4. Stuben etliche Kammern, eine Küche, Stallung vor zwey Pferd und einer Remise vor eine Kutsche zu stellen mit oder ohne Meublen zu leihen gesucht, und ist bey Ausgebern dieses zu erfragen.

Eine Jungfer Catholischer Religion die Teutsch und Französch spricht, auch Galanterie Arbeit versteht, sucht als Cammer. Jungfer oder als Mademoiselle bey Kinder zu dienen.

Zu einer hiesigen Herrschaft wird ein Livree. Bedienter gesucht Protestantischer Religion auf den man sich verlassen kan, daß er im Stande seye das Teutsche und Französch rein sauber und fertig abzucopiren, und solchem befindenden Fall soll er auch sehr gute Conditiones zu genießen haben.

Es wird in einer wohlgelegenen Straß eine Wohnung, ohngefähr in 5. bis 6. Stuben, eben so viel Kammern, 1. bis 2. Küchen samt übrigen Bequemlichkeiten bestehend, zu leihen gesucht, und ist dessals bey Ausgebern dieses nähere Nachricht zu haben.

Ein junger Mensch Catholischer Religion ein Schneider der rasiren und frisiren, auch rechnen und schreiben kan und mehr gedienet hat, sucht Laquayen Dienst.

### Sachen die verlohren worden.

Es ist ein junges Windspiel von hellgelber Farbe, auf der Brust weiß, mit einer halb weiß und schwarzen Schnute, einen weißen breiten über den Kopf bis an den Hals ziehenden Striefen habend, in der Gegend der neuen Krämen verlohren gegangen, wer solchen wiederbringt, bekommt ein rechtshaffenes Trankgeld.

49  
Num. LXVIII.

Dienstags, den 18. August Anno 1761.

Anhang zu denen

Wöchentlichen Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten / worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Ehelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am 13ten Sonntag nach Trinitatis den 16. August 1761.

Herr Johann Christian Salomon Gebhard, Buchhändler, und Jungfer Euphrosina Elisabetha Springin.

Herr Carl Dominicus Carli, Handelsmann, und Frau Maria Margaretha Carove, Wittib.

Herr Johannes Moser, Bierbrauer, und Jungfer Anna Gertraud Wallradin.

Herr Johann Henrich Becker, Musicus, und Jungfer Johanna Christiana Gablerin.

Albert Leopold, Krämer, Wittiber, und Jungfer Christina Barbara Stiehrin.

Johann Lorenz Bauch, Metzgermeister, und Maria Rosina Ednerin, Wittib.

Friederich Ludwig Reinhard, Schreinermeister, und Jungfer Catharina Margaretha Conradin.

Jacob Henrich Sptäner, Schneidermeister, und Jungfer Anna Christiya Hettendachin.

Gottfried Müller, Schneidermeister, und Jungfer Susanna Christina Scheibelin.

Johann Henrich Röder, Schneidermeister, und Johanna Margaretha Helwigin, Wittib.

Johannes Theobald, Weingärtner, Wittiber, und Jungfer Anna Rosina Braunnin.

Johann Daniel Schmid, Weingärtner, und Anna Margaretha Beckerin, Wittib.

Dito Christoph Eurtz, Briefträger, und Jungfer Anna Maria Weichelin.

Copulirt und Ehelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 10. August.

Herr Johann Sigismund Hahn, Leinwandhändler, Wittiber, und Jungfer Susanna Maria Gastia.

Augustin Bock, Gärtner, Wittiber, und Jungfer Catharina Margaretha Schnatterin.

Johann Georg Bach, Witt- Hofmann des Eöbl. Easten-Amts Guts zu Dörfelweil, Wittiber, und Jungfer Anna Clara Mohrin.

**Dienstags / den 11. dito.**

Herr Johann Friederich Lemcke, Gasthalter, Wittiber, und Frau Johanna Maria Ursula Diehlin, Wittib.  
Georg Friederich Krafft, Peruquier, Wittiber, und Jungfer Louise Barbara Hausin.

**Mittwochs / den 12. dito.**

Johann Rudolph Zipperlen, Glasermeister, und Jungfer Anna Maria Krähin.

**Getauffte hierüber in Franckfurt.**

**Samstags / den 8. August.**

Herr Johann Wolfgang Schöndemann, Banquier, eine Tochter, Susanna Maria Sophia.

**Sonntags / den 9. August.**

Johann Stephan Mesch, Musicus, einen Sohn, Johannes.  
Johann Friederich Harg, Schneidermeister, einen Sohn, Johann Philipp.  
Johann Leonhard Euler, Gärtner, einen Sohn, Johann Nicolaus Alexander.  
Johann Gottlieb Veindorf, Zinngieser, eine Tochter, Maria Elisabetha.  
Christoph Peter Zwick, Gold- und Silberspinner, eine Tochter, Maria Margaretha.  
Christian Friederich Lehn, Bändermeister, eine Tochter, Elisabetha Catharina.  
Jacob Weinreich, Knopfmacher, zwey Töchter, Maria Elisabetha, und Maria Sibylla Charlotta.  
Johannes Krafft, Weißbindergefell, eine Tochter, Susanna Dorothea.

**Dienstags / den 11. dito.**

Johann Henrich Moses, Schneidermeister, einen Sohn, Johann Henrich.  
Herr Johann Henrich Kauffmann, Handelsmann, eine Tochter, Cornelia.  
Georg Philipp Eberhard, eine Tochter, Christina Barbara.

**Mittwochs / den 12. dito.**

S. T. Herr Johann Friederich von Wiefenhütten, Sr. Kayserl. und Königl. Majest. würdlicher Rath und des Raths, eine Fräulein Tochter, Friederica Margaretha.  
Johannes Schlegel, Bedienter, eine Tochter, Maria Amalia.  
Johann Franz Stein, Französischer Mousquetair, einen Sohn, Ludwig Leopold.

**Getauffte drüber in Sachsenhausen.**

**Sonntags / den 9. August.**

Johannes Eßffel, Weingärtner, eine Tochter, Maria Magdalena.

**Montags / den 10. dito.**

Jacob Seyer, Weingärtner, eine Tochter, Maria Louisa.

Eine Säugamme die genugsamme Milch hat sucht ein Kind zu tränken, wegen ihrem Wohlverhalten, Treu und Fleiß bey denen Kindern sowohl als sonst, kan ihr gute Zeugnis von ihrer Herrschaft gegeben werden, woben sie gedienet und geräncket hat.

Eine Jungfer Lutherischer Religion von braven Eltern die in der Haushaltung wohl erfahren ist will als Haushälterin dienen.

In der Gegend von der Saalgaß wird ein räumliches Gemöbl vor künftige und folgende Messen zu leihen gesucht.

Ein Französischer oder Teutscher Kutscher welcher etwas Französisch spricht und zu Paris gewesen, auch die Straße wohl weiß, und gute Abschiede hat, wird gegen guten Lohn begehrt.

Eine Person sucht honette Compagnie je ehe je lieber nach Wisbaden zu verreisen.

Auf nächst bevorstehende und folgende Messe, wird ein Messelieferer gesucht, auf dessen Treue sich zu verlassen, und ist bey Ausgebern dieses das nähere zu vernehmen.

Es wird ein kleiner runder Ofen, samt Röhre zu kaufen gesucht.

Ein Mensch von gesetzten Jahren der rasiren und accomodiren kan, mehr gedienet und gute Abschiede hat, will als Laquay dienen.

#### Sachen die verlohren worden.

Zu der 20. Ravenssteiner Lotterie 1ster Class sind zwey Viertel Loose nemlich No. 13315. und 9858. verlohren worden, der Eigenthümer ist bekannt, hat daher niemand einigen Gewinn zu hoffen, doch soll dem Finder und Ueberbringer der Billets ein Frankgeld zu theil werden.

Zwey quart Loose von der 20. Ravenssteiner Lotterie 1. Class No. 12403. und 12405. sind verlohren worden, nun hat zwar Niemand als der wahre Eigenthümer einigen Gewinn zu hoffen, jedoch wird dem Finder und Ueberbringer der Billets ein Frankgeld versprochen.

Donnerstag als den 17. August Abends um 8. Uhr ist auf dem Liebfrauen-Berg ein Hundin weißlicher Farbe mit 4. weißen Pfoten verlohren worden wer davon Anzeige thut oder solche wiederbringt hat ein Recompens zu erwarten.

#### Avertissement.

Ein Stück glatt Tuch No. 46. 39. Ehl haltend, ist vor Jungfer Wernerin von der Mannheimer-Bleich schön weiß zurück gekommen und bereits 4. Wochen hier, wer sich hierzu legitimiren kan, der kan sich gegen dem in Händen habenden Bleichmettel, bey Herrn Caspari auf dem Markt melden.

#### Avertissement.

Auf vieles Begehren ist das seiner Tugend wegen berühmte Zahnpulver auch zwischen der Mess in dem Gasthaus zum Weidenhof auf der Zeil zu haben, es hat seines gleichen nicht, den Mund und die Zähne schön sauber zu machen, es curiret den Scharbock und schwarzen Brand aus dem Fundament, conserviret die faule Zahn vor weiterer Fäulung, oder sie gehen ohne Schmerzen zermalmet fort, und macht einen ungemein wohltreibenden Athem, das Schächtelgen kostet 30. Kreuzer.

#### Avertissement.

Demnach die dritte Class der zweyten Rhein-Gräflich-Grumbachischen Lotterie zu bestimmter Zeit mit aller Accurateffe gezogen worden, so können nunmehr sämmtliche so große, als mittlere und kleine Gewinste, an denen Orten wo die Billets genommen worden, gegen deren Originel-Extradition nicht allein empfangen, sondern auch die liegen gebliebene Loose mit 4. fl. 36. kr. zur 4ten Haupt-Class, so den 5ten October a. c. schon ohnfehlbar gezogen wird, bey denen bekanntten Herren Commissairs und Collecteurs; besonders aber dahier bey Herrn Hofrath Altmacher, an der Brück in der Eisenwaag wohnhaft, amoch Loose pro 11. fl. 30. kr. zu Diensten, womit fl. 12000. fl.

6000. fl. 3000. fl. 1500. und 8. mal fl. 1000. 2c. anderer schöner Preise hier nicht erinnern, zu gewinnen sind, wie der gratis zu Diensten stehende Plan in mehrerem nachweist.

#### Avertissement.

In der Jahrgaß auf dem Plätzgen gegen dem goldenen Löwen über nächst der Sand-Uhr werden seidene Strümpf auf die neueste Façon extra schön gewaschen, wie auch ausgebessert.

#### Avertissement.

Mit Berganthurung derer Wirths-Geräthschaften wird im goldenen Löwen täglich continuiret, heute wird Leinen-Geräth und noch einige Better verkauft, Morgen als den Mittwoch soll der Anfang mit dem Silber-Geschire gemacht und die folgende Tage Kupffer, Zinn und Eisenwerk, ebenfalls öffentlich verganthyet werden.

#### Avertissement.

Zu der dreysigjährigen Leichen-Cassa bey Herrn Capitaine Kempert auf der Zeil, werden noch einige Personen verlanat. Man zahlet vor Mann und Frau 1. Thaler Einschreib-Geld. Und nachdem sich viele Liebhaber einfinden, wird man alsdann die Auszahlung bey Sterbfällen darnach einrichten.

#### Avertissement.

Herrn Hahn und Ueckerlin von Heilbronn, werden auch bevorstehende Herbst Netz zum erstenmahl mit solgenden Waaren, alhier ankommen, als: Calancas, Cottons, actärbie halbseidene Mouselines, halbseidene Stoffes, seidene, halbseidene, baumwollene und garnes Lüchelein, Romats, diverse Band-Waaren, elastirte Handschuh, Stepp- und Näh-Seiden 2c. Sie werden in sämtlichen Articulen

mit einem wohl ankerlesenen Assortiment versehen seyn, civile Preise machen, und ihr Gewölb alhier bey Herrn Johann Christoph Eisarth zum goldenen Roß auf dem Markt gegen über vom Caffee-Haus haben.

#### Avertissement.

Es advertiret hiermit Job. Philipp Scharff in Frankfurt am Mayn, daß die Gewinste von erster Classe der 6ten St. Petri Kirchen-Lotterie, als auch die Gewinste von letzter Classen der 18ten Dortmunder Lotterie so in seine Collecte gefallen, allsündlich gegen Zurücklieferung derer Billeis zur Auszahlung parat liegen, und da die 2te Classe der St. Petri Lotterie noch diesen Monat gezogen wird, so stehen noch einige Loose pro 6. fl. 30. kr. vor alleinig 2ten Classe, oder vor noch zu ziehende drey Classen à 21. fl. zu Diensten. Und da die 19. Lotterie der Kayserl. freyen Reichs-Stadt Dortmund errichtet worden und in 20000. Loosen und 11032. Gewinste bestehet, daß also nicht einmahl ein Fehler gegen einen Treffer kommt, auch so eingerichtet ist, daß man mit einem Dros. zu viermahlen gewinnen kan, und mit demselben so glücklich seyn, die 4. größten Preise, welche eine Summa von 27000. fl. ausmachen, zu erhalten, und zwar gegen einer dagateil Einlage vor alle 4. Classen à 14 fl. Wer aber die Einlage successiv thun will, hat nur vor erste Classe, welche den 23ten Nov. gezogen wird, 1. fl. 15. kr. obgenachtem Collecteur franco einzusenden, und das Loos nebst dem gratis zu habenden Plan von ihme zu erwarten, woraus dann das mehrere wegen denen gar schönen großen Gewinnsten zu ersehen. Es verspricht sich demnach Johann Philipp Scharff daß die Herren Liebhabere sich seiner Adresse bedienen und sich in Zeiten mit Loosen versehen werden. Dagegen er alle prompte Bedienung verspricht. Seine Wohnung ist, wie bekannt an dem Liebfrauenberg in Lit. G. Nro. 21.

Notwendig Protokoll off. einst  
1761 Aug. in f. h. d.  
Mit Brief u. 3. J. d. h.  
für die v. d. G. b. v.

d. d. 1 sept 1761.

folgend auf gegenw. Station

der 1. Juli 1761 Journal  
notarij f. b. v.

Sehr geehrte K. H. H.  
K. H. H. v. d. G. b. v.  
- Journal de 31. Aug 9.

Mitl. M. f. v. d. G. b. v.  
Man lese die oben  
v. d. G. b. v. f. d. G. b. v.  
auf die f. d. G. b. v.

Mitl. M. f. v. d. G. b. v.

U. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
g. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.

in Cont. d. H. v. d. G. b. v.  
f. d. G. b. v. = 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
- Journal de 31  
Aug. 1761 f. d. G. b. v.

in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.

in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.

alle d. h. d. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.  
in 3. d. h. d. f. d. G. b. v. in 3. d. h. d. f. d. G. b. v.

Es ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Wohl

Wohl zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

es ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

es ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Das ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

es ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Das ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

es ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Das ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Das ist zu verstehen  
das die Prozedur die  
in allen Rezepten  
verwendet wird  
ist die gleiche  
wie in  
den  
Rezepten

Mit Röm. Kayf. Majest. Allerzönädigsten Privilegio.

## JOURNAL.

In Frankfurt am Mayn.

Dresden, den 17. Aug.

Noch bis dato ist hier keine Veränderung vorgesehen, und alles in der Situation wie vorher. Am 14ten dieses frühe überfiel der Herr General von Mied hinter Seligenstadt, gegen Rossen zu, eine feindliche alt u. d. neue Feld-Wacht, eben da die Ablösung geschehen sollte, 2. Lieutenants nebst 32. Mann wurden auf dem Platz niedergehauen, 1. Husaren-Corner, 3. Unter-Officiers nebst 72. Mann aber gefangen, und in hiesiges Haupt-Quartier eingeschickt. Es waren meistens Dragoner und weiße Hussaren, und darunter 7. schwer bleirte. Der disseitige Verlust bestehet in 4. Todten und 13. Bleisirten. Aus der Gegend Rossen ist die Nachricht eingelaufen, daß ein Commando von 600. Pferden von dem Hülfischen Corps vor etlichen Tagen nach der Gegend Leipzig abgegangen, um die daselbst stehende leichte Cavallerie zu verstärken.

Verfolg der Operationen der Französischen Armee unter dem Herrn Marschall Herzogen von Broglie, bis den 20. August.

Den 12ten marschirten die Troupen des Herrn Grafen von Espies von Scherfete wieder zu dem Herrn Duc de Laval zu Wilschadessen. Der Herr Marschall schief zu Dryburg.

Den 13ten marschirten die unter dem Herrn Grafen von Guercy zu Dryburg, unter dem Herrn Duc de Laval zu Wilschadessen, und unter dem Herrn Marquis de Boyannes zu Dringenberg gestandene Troupen sowol, als die Avant-Garde des Herrn von Elosen und die Reserve des Herrn Grafen von der Lausitz gegen Steinheim. Bey ihrer Ankunft entdeckte man den Marsch der Feinde, die von Detmold herkamen, und sich auf denen Spitzen der Berge vor Blumberg, mit dem linken Flügel an der Emmer und mit dem rechten

hinter Maynberg lagerten. Horn ward von ihnen mit Piquetern besetzt. Der Herr Marschall besah ihre Stellung, und wies darauf seiner Armee das Lager an. Die Reserve des Herrn Grafen von der Lausitz nahm das übrige mit dem rechten Flügel an der Tiedenhäuser Bach, mit dem linken gegen Dchem hinter dem Bever-Fluß. Die Elosensche Avant-Garde hinter Steinheim, welches man mit Piquetern besetzte. Der Herr von St. Victor mußte einige feindliche Jäger, welche die Waldungen oberhalb Maynberg dicht an ihrem rechten Flügel besetzt hätten, belagern, und sich mit seinen Freywilligen daselbst setzen. Die Troupen des Grafen von Guercy, Duc de Laval und Marquis de Boyannes campirten auf den Anhöhen hinter der Hee, mit dem linken an den Freywilligen der Armee, mit dem rechten gegen Dinshausen. Das Haupt-Quartier ward nach Imminghausen verlegt. Die Avant-Garde des Prinzen von Beauveau bezog die Anhöhen vor Wintrupp. Die Division des Ritters von Müy gieng von Kleinenberg nach Dryburg, doch blieben die Freywilligen von Hlandern und die Dragoner von Nicolai bey Paderborn, um dasige Gegend zu beleuchten, zurück. Der Herr Marschall erfuhr, daß der Erb-Prinz von Braunschweig den 10ten mit einem Theil seines Corps von Hana aufgedroschen, und den 12ten Abends sich bey Büren gelagert.

Den 14ten ließ der Prinz von Beauveau einen Theil seiner Troupen gegen Horn anrücken, und einige Canonen-Schüsse darauf thun, um zu sehen, ob der Feind in starker Anzahl daselbst wäre. Da er es nicht dem befand, stand er vom Angriff ab, und zog sich nach den Wintrupper Anhöhen zurück. Der Graf von Caraman gieng mit einer Infanterie- und Cavallerie-Brigade, denen Freywilligen

von Flandern und den Dragonern von Nicolai nach Willebadessen und Dissenhof zurück, um den Erb-Prinzen zu beobachten, und denen Streifungen zu begegnen, die derselbe ins Gebürg hätte thun können. Auf die Nachricht, daß derselbe gegen Lichtenau und Kleinenberg vorgezogen, befohl der Herr Marschall dem Herrn von Chabot, mit der Legion Royale, denen Dragoner-Regimentern von Beaupremont und Languedoc und der Brigade von Normandie zu dem Herrn von Caraman zu stoßen; 7. bis 800. Mann sowol Cavallerie als Infanterie hatten die Detachements des letztern vergeblich angegriffen, als er ihnen bey dem Rückmarsch mit 50. Pferden von den Nicolaischen Dragonern, Freywilligen von Flandern und Husaren von Chamborand in den Nachzug fiel, 60. bis 80. Gefangene machte, und ein Stück oder 30. Pferde erbeutete. Am eben dem Tag griff inwischen der General von Luckner mit 10. bis 12000. Mann den Herrn Vicomte von Bessance, der die Gegend zwischen Hörter und Göttingen mit 4. bis 5000. Mann besetzt, an verschiedenen Orten an. Die Entfernung der verschiedenen Quartiere desselben, die zu Bedeckung unserer Transporte erforderlich waren, setzte den Herrn Vicomte von Bessance außer Stand, einer so starken Macht zu widerstehen, und nöthigten ihn, mit einigen Verlust nach Göttingen zu weichen. Der Herr Marschall hat noch keinen Bericht von ihm erhalten, doch sind alle Convoys ohne Schaden eingetroffen.

Den 17ten hat die Armee ihre Stellung hinter der Reserve des Grafen von der Lausitz mit dem rechten Flügel gegen Schwabenberg und mit dem linken auf den Anhöhen gegen den Nihemer Thurn genommen. Die Division des Prinzen von Beauvais schloß sich an den linken Flügel. Die Freywillige von St. Victor kamen nach Dinhausen und das Haupt-Quartier nach Nihem. Das Corps des Lords Cranby, so den feindlichen rechten Flügel angriff, zog sich auf die Anhöhen hinter Wilsberg. Die schwere Artillerie und Bagage der Armee brachen nach Hörter auf, und die Reserve des Herrn Grafen von der Lausitz nahm in der Nacht den nemlichen Weg.

Am 17ten um 10. Uhr des Morgens erschien das Lucknerische Corps auf den Anhöhen des rechten Ufers der Weser, Corvey gegen über. Der Herr Graf von der Lausitz, der um eben die Zeit zu Hörter anlangte, ließ sie canoniren, und tödtete ihm viel Leute. Sie hielten jedoch an dem Eingang des Waldes bis gegen Abend aus, da sie sich

nach Dassel zurückgezogen. Als der Herr Graf von der Lausitz den 17ten mit Anbruch des Tages über die zwey von dem Commendanten zu Hörter, Herrn von Seib, ober- und unterhalb dieser Stadt geschlagene Brücken die Weser passirte, fand er nichts als leichte Troupen, wovon 2. Officiers und 20. Mann gefangen wurden.

Den 18ten zog sich der Herr von Luckner in den Sollinger Wald. Die Reserve des Herrn Grafen von der Lausitz, gieng über die Weser nach Holzwinden, die Vorposten aber bis nach Bebern. Die Armee marschirte in 4. Colonnen nach Hörter. Bey denen beiden linken machte der Herr Graf von Suerchy mit 10. Grenadier- und Jäger-Bataillons, und bey denen beiden rechten der Herr Marquis de Boyannes mit denen Carabiniers und der Brigade von Castellas, bey jenem aber das Corps des Herrn von Elosen, und bey diesem das Corps des Prinzen von Beauveau den Nachzug. Ein Theil der Infanterie, die sämtliche Cavallerie, und fast die ganz Artillerie giengen über den Fluß, und lagerten sich auf den Anhöhen von Fürstenberg. Die übrige Infanterie blieb auf der linken Seite, und blendete die Gorge von Drinkenhausen und Owenhausen. Der Herr Marschall nahm sein Quartier in der Abten Corvey. Der Freyherr von Elsen hatte sich kaum bey Evidendorf oder Altenberg gelagert, als er von dem Corps der Engländer, welches das Spörkensche unterstüßte, angegriffen ward. Er hielt sich lange, ohne einmal die Zelten abzudrehen. Der Herr Obrist-Lieutenant von Guintran, welcher die Cavallerie der Freywilligen von St. Victor commandirte, warf bey dem ersten Angriff mit 200. Pferden ein Englischs Bataillon und bey dem zweyten etliche Schwadronen von Elliot über den Haufen, wobey er viele Feinde getödtet, und nebst den Pferden gefangen genommen, doch mußte sich endlich der Hr. Baron von Elosen, der unvergleichlich manoeuvrirt, bey Annäherung der ganzen Macht dieser beyden feindlichen Corps sich gegen die Armee mit dem Prinzen von Beauveau, der zu ihm gestoßen, auf die Anhöhen von Owenhausen zurückziehen. Die Freywillige von St. Victor wurden in das Dorf gelegt, und der Herr Graf von Chabot mit der Legion Royale und der Dragoner-Brigade von Languedoc stießen wieder zum Prinzen von Beauveau. Der Herr Marschall begab sich auf die Nachricht vom Anmarsch der Feinde persönlich zur Avant-Garde, ließ den Grafen von Suerchy mit seinen Grenadier-Bataillons dahin zurückkehren, und machte alle Anstalten, den Feind aufzuhalten, und

des Uebergang über die Weser zu erleichtern, welchen die Bagage und die Caissons noch nicht vollführer hatten.

Den 19ten blieb bis 8. Uhr des Morgens alles ruhig, da man erst die feindliche Colonnen rechts und links von Oldendorf entdeckte. Sie machten allda Halt bis um 10. Uhr, da sie auf ein Signal von 2. Canonen-Schüssen sich in Marsch setzten und einen Angriff vorzubehalten schienen. Da man die Gebürge von Briakhausen und Dornhausen bloß zu Erleichterung des Uebergangs über die Weser besetzt hatte, befahl der Herr Marschall, der sich gleich früh wieder zu den Vorposten begeben, den Abmarsch. Er ward mit aller Ordnung vollzogen und die Troupen gingen auf den beiden Brücken bey Höpfer über die Weser. Die Feinde folgten bis auf die Anhöhen, so gedachte Stadt dominiren, und canonirten mit von 3. Uhr bis in die Nacht so lebhaft als vergeblich, bloß des Herrn von Beaurepaire, Capitain von du Roi, und 10. oder 12. Mann von verschiednen Regimentern wurden getödtet oder blesirt. Der Uebergang ward nicht dadurch aufgehalten, und um 6. Uhr war alles drüben. Die übrige Zeit ward mit Auftheilung des zu Höpfer gebackenen Brodtes zugebracht. Die Freywillige von St. Victor und die feindliche Jäger feuerten auf einander ohne weitere Folgen. Der linke Flügel der Armee stieß an das Schloß Fürstenberg, der rechte an Lustringen. Die Reserve des Herrn Grafen von der Lausitz ward mit 2. Brigaden Infanterie und einer von Cavallerie unter dem Duc de Laval verstärkt und besetzte Holzminde, der Graf von Epicq aber führte mit 2. Infanterie- und 1. Cavallerie-Brigade die Bagage und Caissons nach Ullar. Nach Aussage der Deserteurs blieb der Prinz Ferdinand zu Oldendorf, und Mylord Craudy in Dornhausen. Epöcken und Wittgenau marschirten die Weser hinab, und der Erb-Prinz zog sich gegen Blanckenau näher an diesen Fluß.

Der Herr Graf von Stainville berichtete dem Herrn Marschall, daß der Erb-Prinz den 18ten die Freywillige von Flandern zu Oldendorf mit überlegener Macht angegriffen, und daß sich der Herr von Faucourt, der sie commandirt, nach tapferem Widerstand, unter Bedeckung zweyer Schwadronen von Nicolai, die zu ihm gestossen, und die er sehr lobet, ruhig zurückgezogen. Da die Gemeinschaft mit Göttingen abgeschnitten, hat man noch keine Umstände von dem, was den 14ten und 15ten zwischen denen

Herren von Lutheer und Belunce passirt, nur weiß man, daß letzterer nach braver Gegenwehr genöthiget worden, nach Göttingen zu weichen, und den 17ten wieder nach Dassel vorgerückt.

Londen, den 21. August.

Wir erwarten nun täglich unsere künftige Königin. Alles ist auch zu ihrem Empfang bereitet. Die Vermählung wird jedoch, dem Vermeynen nach, einige Tage nach der Ankunft nur in der Stille vollzogen werden. Da das Friedens-Geschäfte gänzlich aufgeschoben zu seyn scheint, so werden die Kriegs-Zurüstungen desto eifriger fortgesetzt. Dem König in Preussen wird nächstens wieder eine ansehnliche Geld-Summe auf Abschlag verihm bewilligten Gelder übermacht werden, und man versichert, daß eine Flotte unter dem Admiral Hawke nach der Ost-See gehen werde. Das Matrosen-Dressen und die Werbungen zu Land werden mit dem größesten Eifer fortgesetzt. Alle auf dem Wallfisch-Fang gewesene und alle große Kohlen-Schiffe werden zum Dienst des Königs ausgerüstet. Der Herr von Bassy hat zwar noch von Zeit zu Zeit Unterredungen mit denen Ministern, es ist aber kein Ansehen, daß vor geendigter Campagne, die sich spät genug verzichen dürfte, an den Frieden zu denken. Der Herr Robinson ist zum Legations-Secretario nach Augsburg ernannt worden. Der Chef d'Escadre Brett, der die Französische Küsten von Calais bis Dünkirchen untersucht, ist den 25ten in den Dünen zurückgekommen und hat der Admiralität seinen Bericht eingeschickt. Diese hat auch die Nachricht erhalten, daß am 15. Julii der Donnernde von 74. Canonen und die Thetis von 32. die beide Französische Schiffe den Achilles von 64. und die Bouffonne von 32. Canonen nach einem scharfen Gesecht weggenommen und nach Gibraltar gebracht. Sie waren beide sehr reich beladen. Der Admiral Keppel hat unterm 28ten vorigen Monats einberichtet, daß der Chef d'Escadre Stanhope, der eine Division Kriegs-Schiffe zu Bedeckung derjenigen Bombardier-Gallioten und Ingenieurs commandirt, so die Befestigungen der Insel Mip sprengen und demoliren sollen, am 21ten von 6. Französischen Pramen und einer Menge kleinerer Schiffe angegriffen worden, die sich zwischen der Insel Saet und dem Fort Fouras gesetzt, und von 5. Uhr des Morgens bis Nachmittags um 2. aus 12. Mörsern und mehr als 70. schweren Canonen auf unsere Schiffe, doch ohne allen Erfolg gefeuert, indem diese sich so gestellt, daß

das feindliche Geschütz sie nicht erreichen, noch die Besatzungs-Werker der Insel Air erretten können; da diese nunmehr gänzlich geschleift, werden sich unsere Schiffe nicht weiter dajelbst aufhalten. Dieses war schon der zweyte Versuch, den die Franzosen gegen unsere Schiffe in dieser Gegend gemacht. Das niedrige Wasser hat gehindert, daß diese Fahrzeuge weiter keinen großen Schaden erlitten, noch weggenommen werden können.

Nordhausen, den 23. Aug.

Diesen Morgen mit Anbruch des Tags kam ein Corps Franzosen, etwa 400. M. stark, mit 3. Canonen vor die Stadt, schossen die Thore auf, und ehe man es recht gewahr wurde, standen sie schon auf dem Bornmarkt, sie nahmen das ganze Eschraische Corps mit dem Befehl gefangen, und um 9. Uhr giengen sie schon wieder zurück auf Grossen-Wechsungen, bey Kohra weg, vermuthlich über Eißfeld nach Sörtingen. Auf dem Preussischen Collectur-Platz in der Stadt nahmen sie 9. Pferde mit, und ein Knecht wurde dabey erschossen; von dem Eschraischen sind auch 4. Mann erschossen, was diesem Corps zugehörig ist alles mit weggenommen. Wie es zugegangen, daß man von dem Anzug der Franzosen gar nichts erfahren, kan man nicht sagen.

### AVERTISSEMENTS.

Bei dem Hallischen Factor, Nicolaus Ernst Wild alhier, wohnhaft in der weißen Adler-Gasse in den 3. Weilen, (wohin auch die Hallische Buchhandlung, die ehedessen in der Buch-Gasse war, verleger worden, welches zugleich dem Publico wissend gemacht wird) sind in und außer den Meßen folgende frische und schon längst bekannte Arzneyen, sowol in seinem Haus, wie auch die Messe über in dem Hallischen Buchladen, um beygesetzten Preis nebst den Gebrauchs-Nachrichten zu haben; 1) Balsamus mirabilis solis oder Wunder-Balsam, ist in allerley Krankheiten und den gefährlichsten Zufällen, inn- und äußerlich ein wahres Specificum, dienet ungewein in Krankheiten des Haupt, als Schwindel, Ohnmächten, schwachen Gedächtniß, Steck- und Schlagflüssen, Wahn- und Schlagfluß, inspecie in der Epilepsie bey Jungen und Alten. Bey Aufsteigung des Magens, Colic, Milz- und Mutter-Weh, Stein-Milz-erber- und Dicken-Verstopfung ist er unverbesserlich. In allen Brust-Krankheiten, ja selbst in der Schwindlicht, Pest, auch kalten und hitzigen Fiebern; dahero solther auf Reisen bey ungesunder Luft, als auch denen, welche mit Patienten, so con-

tagieuse Krankheiten an sich haben, umgehen müssen, für allen üblen Zufällen präserviret und die Gesundheit erhalt. Desgleichen bey Gebährenden und in allen Glieder-Krankheiten, als Gicht, Podagra, Chiragra, Gonagra ic. thut er wunderbare Hülfe. Das Glas a 1. Loth kostet 1. fl. 2) Das berühmte Britische Kiximum aniscorbant, selectum, welches selbst von Sr. Königl. Maj. in Preussen hochpreisl. Ober. Collegio Med. zu Berlin an verschiedenen Scorbuticis und Scabiosis der Höhen Untersuchung verwühret und in der Scabie sicca & humida, wie auch im Scorbuto von sehr guten und herrlichen Wirkungen befunden, und deßhalb mit dessen Höhen Beyfall beehret worden ist. Dieses curi. et alle Arten der Krätze, Scharbock, Hypochondrie, reisende Gicht, Röthe im Gesicht, und was sonst aus unregelm. Blut vor Krankheiten zu entzehen pflegen; beküret die Heilung aller Arten, krebsarten, um sich freßender, fistulöser Schäden und Eals-Güsse; befördert die Hamorrhoides, abtritte Mentis, Pocken, Friesel und Meßel-Fieber; dienet zu denen Gesundheits-Bädern und Brunnen-Curen, und ist; Frühlings- und Herbst-Präservatio-Curen das vortreflichste Mittel ic. Das Glas a 48. kr. NB. Wer 12 Gläser auf einmal nimmt, bekommt eins mehr.

(NB. Die Fortsetzung folgt.)

Ob war die Ziehung der, von Ihro Hochgräf. Gnaden, dem Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herrn, Herrn Georg Albrecht, regierenden Grafen zu Erbach und Herrn zu Breunberg, zu Errichtung eines Armen- und Waisen-Hauses gnädigst verwilligte Lotterie bevorstehenden 1. Sept. auf Hochgräf. Residenz-Schloß Furstenau ganz ohnfehlbar hat vor sich gehen sollen, so findet man sich gleichwol auf Ansuchen verschiedener Herren Collecteurs, die noch einige Loose übrig behalten, gemüßiget, dieselbe noch in etwas zu verschieben, und den 1. Dec. h. a. zum anderweiten Ziehungs-Termin hiermit festzusetzen. Diejenigen also, die bereits in dieser Lotterie interestirt sind, werden sich noch diese kurze Zeit zu gedulden belieben, andere hingegen, die noch einlegen wollen, sich mit ihren Einlagen eilen, und in Frankfurt an Herrn Christian Gottlob Friedel, Handelsmann in der Fahr-Gasse adressiren, bey deme noch einige Loose zu dieser wohl eingerichteten und auf einmal ausgehenden Lotterie a fl. 5. zu haben sind. Der Plan wird gratis ausgegeben, hingegen die Briefe und Gelder samt 4. kr. Einschreib-Gelds jedesmal franco erwartet.

bring you as you wish  
 in the year 1788  
 to the year 1789  
 in the year 1789  
 in the year 1789

v. off. the year 1789  
 art. the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

In the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789

the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789  
 the year 1789



Notar 2 Protocoll 5 offen  
für Jahre 1761. 8 9  
Sept. als capitulacion  
ab Hofkirchen für die  
Physik 515 by für die by  
Hittmann Graven.

Defultion an 3 Könige No  
Ch. Fr. 1 Joseph 2 Joseph 3  
Kaiser Joseph 1. 1761  
Wort in dem  
Lamentation von gut,  
gab die Worte die  
Nun 2 man  
wollen für all in  
with of best of.  
die Hof Hof ab die Hof  
die alle die Hof gut  
für 3 Hof 2 Hof.  
Nun Hof Hof 3  
off. Hof Hof Hof Hof.  
Nun Hof Hof Hof Hof.  
Nun Hof Hof Hof Hof.

Alle alle Hof Hof Hof Hof  
Hof Hof Hof Hof Hof Hof  
Hof Hof Hof Hof Hof Hof  
Hof Hof Hof Hof Hof Hof

*[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a list or account, covering the right half of the page.]*







Extractes Protocolls officii sanitatis  
de 7. Augusti 1761.

Es in der Stadt eine  
Person und wegen  
officiis de furem  
in probis und den  
in quibusdam auf  
in der Stadt, den Publicis  
besondere v. p. b. f.  
nicht ~~Medicinis~~ p. b.  
nam die Medicinis  
h. h.

Neufden auf Unter-  
 suchung Physik,  
 und Chemie  
 puncto, ~~gehorcht~~  
 Gehörigkeit d. H.  
 haben wir und seit  
 aufsteige in das  
 Gesicht bey den und  
 alle Luftzeit us d  
 rüstet ~~aus~~ dem  
 How Anym, in d. d. d.  
 mag d, 25 J. f. d. d.  
 in der Nacht ~~ist~~ dem  
 16 und 17 ~~ist~~ dem  
 weltgeheißt un ~~ist~~ d.  
 die d, ~~ist~~ für ge-  
 flucht; davon ein  
 un ~~ist~~ d. d. d. d.  
 ist haben:

1: d. d. Gebirge ~~ist~~ d  
 us. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 nomine, und ~~ist~~ d.  
 d. d. d. d. d. d. d.

11. d. d. d. d. d. d. d.  
 in d. d. d. d. d. d. d.

12. d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.

An dem Gese, uaf  
 aber dem Ferno, f. d.  
 ist ein ~~ist~~ d. d. d.  
 us d. d. d. d. d. d.  
 f. d. d. d. d. d. d.  
 wird, ab ~~ist~~ d.  
 ist d. d. d. d. d. d.  
 die Antegamenta comu-  
 nia v. d. d. d. d. d.  
 un ~~ist~~ d. d. d. d.  
 f. d. d. d. d. d. d.  
 man soll, in d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d. d. d.

ein Mantel soll auch  
 meynen, ~~an~~ in der  
 Mitteln auf der rechten  
 Seite des Thorax mit  
 einem Gürtel von dem  
 warmen Nerven ~~aus~~  
 Thorax ~~aus~~ ist  
 gut durch, pass traci  
 venae caeve superior ~~graff~~  
 ist, in 2 mit einem  
 tubulo ~~in~~ ~~der~~ ~~Wunden~~,  
~~ganz~~, frische Luft,  
 und einige Nebenäste der  
 Venae jugularis externae in der Nähe der  
 Brustgrube, und  
 nachher am Ende einer  
 kleinsten ~~quart~~ ~~ist~~  
 gebildet in Ventriculo  
 cordis dextro ~~aus~~, wie  
 dem ~~ist~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~rechten~~  
 pericardium in Ventriculo cordis  
 sinistro ~~an~~ ~~der~~ ~~linken~~  
~~pericardium~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~linken~~  
~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~linken~~  
 auf dem ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 sich oberhalb ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 in ~~der~~ ~~linken~~  
 groß, wenn ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 alle ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 Anhang ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 ne ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~capite~~  
 alle ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 wie ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 wie ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~

+ in 2 oberhalb  
 ubrigeng ~~ist~~

(+) ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~linken~~

(+) ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~linken~~  
 umbilicalis ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
 7 soll ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~

59  
Aerobato 1<sup>o</sup> Brief  
Christiana R. H.  
de 17 Januar 1767.

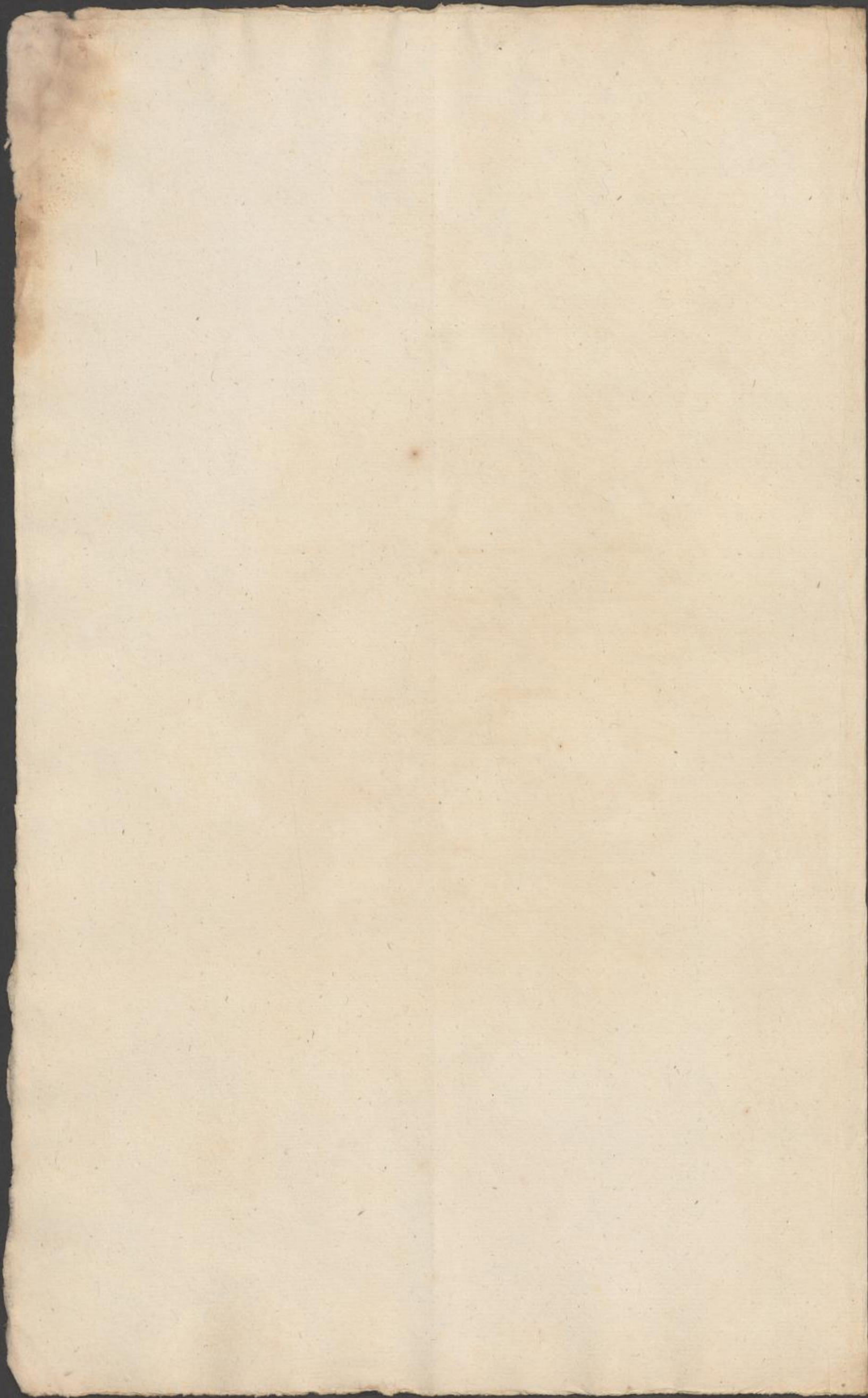
d. 24. 2 Sept 1762

Wird die Sache auf 2 neue Galien, Leipzig,  
Vergleich des 1<sup>ten</sup> 2<sup>ten</sup> 3<sup>ten</sup>,  
die beiden beyden Anzeigen der  
Tuchfabrikanten sind,  
hat Dr. Andreas Adorant,  
factus filius & thesaurarius  
Ankum 24. 24.

(Ankum 24. 24.)  
als defensor; die Sache ist  
ganzlich über die Casum  
für Corp. Crimin. Carolina  
est hoc v. de 1<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> 3<sup>o</sup>  
si absolven eam in p<sup>o</sup>na  
ord<sup>o</sup>ria et condemp<sup>o</sup>na  
ad dec<sup>o</sup> v<sup>o</sup>ris Jun<sup>o</sup> 15. 15.  
15. 15.  
15. 15. in d<sup>o</sup> 15. 15.

*[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]*





Habitu ja purus hinc et illuc  
 Nebulae in vena ju.  
 gulae externae, welche  
 in sich weiß löst sich  
 und löst sich am  
 betroffenen portion  
 getrieben in sich vasi  
 und dem Ventriculo cordis  
 dextro bemerkt haben,  
 wobei alle choleyische  
 gelbe, welche in  
 Blente fort <sup>waren</sup> angehen.  
 Als nun, ~~das~~ ~~alles~~ ~~Wohlstand~~  
~~aus~~ ~~falls~~ ~~gute~~ ~~Leben~~  
 Rong gemangelt: 8.  
 2. Jahren wie selbe,  
 das das selbe ~~waren~~  
~~bei~~ ~~hier~~ ~~der~~ ~~Mutter~~ ~~die~~  
 Anwesenheit, die selbige  
 allen ~~in~~ ~~dem~~ ~~Land~~, ~~aber~~ ~~es~~ ~~nicht~~ ~~war~~,  
~~das~~ ~~der~~ ~~Abgang~~ ~~wäre~~  
 Folge, ~~was~~ ~~ist~~  
 im Leben ~~ein~~ ~~zweifel~~  
 der 2. Febr. 1761  
 Januar 1761

D. Guder  
 Sanktbees  
 Hofmann  
 Gernmann

Choley: jauchig pulsty  
 1. Infinit, 2. Definit  
 3. Diffegor, 4. Par' ber,  
 5. Parot, 6. Deflin d

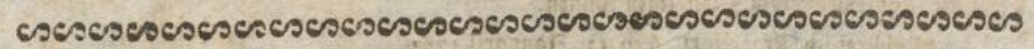
h. 3. x 45.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

62  
telle für die. mit für die ob Zellen fest's her  
früher

Nro. IV.

Dienstag, den 13. Januarii, 1761.



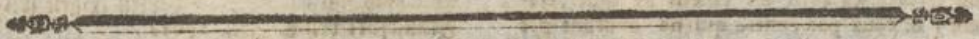
Mit Ihro Kö-  
niglich-Bayer-  
ischen und Kö-  
nigl. Majestät  
allergnädigstem  
PRIVILEGIO.



Wie auch eines  
Hoch-Edlen  
und Hochweisen  
Magistrats  
Hochgünstigen  
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche  
**Frankfurter Frag- und Anzeigungs-  
Nachrichten.**

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der  
Buchgasse nächst dem Fabrikthor, wochentlich zweymal, als Dienstags und  
Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.



**AVERTISSEMENT.**

Nachdem die Verpfachtung derer Bleichen im Mühlbruch vor Sachsenhausen in dem  
ehrlängstigen Versteigerungs-Termino, vorgefallener Verhinderungen halber, nicht vor sich

gegangen: Als wird hierzu ein anderweiter Terminus auf zukünftigen Montag, den 19ten dieses angeordnet, und solches hierdurch bekannt gemacht, damit dieselige, so ersagte Bleichen zu besehen gesonnen, sich auf bemeldten Tag, Morgends um 10. Uhr auf dem Acker, Gerichts einfinden und den Erfolg gewärtigen können.

Publicatum Frankfurt, den 13. Januarii 1761.

Acker & Gericht.



Avertissement.

De la part du Venerable Magistrat de cette Ville libre & Impériale de Francfort sur le Meyn on avertit un chacun, que, depuis quelques Semaines des chiens enragés s'étant fait voir dans cette Ville on a cru indispensable pour la conservation de la sureté publique & pour garantir tout le monde de même que les animaux domestiques de malheur d'o donner que les Valets de l'Executer des hautes Oeuvres eussent à passer par les rués Mardi prochain & les jours suivans, (excepté les Dimanches, M. credis & Samedis, ces deux derniers étant Jours de marché) & de tuer tous les chiens qu'ils y trouveront, indistinctement, à moins que les dits chiens ne soyent munis de marques, qu'on a coutume de distribuer & qui puissent les faire excepter de cet Ordre. Ceux qui souhaiteront préserver leur chiens de ce malheur, trouveront les dites marques chez l'Executeur des hautes Oeuvres dans une petite rué joignante la petite porte de Mayence, à raison de 8. Creutzers pour chaque marque. Moyennant cette précaution un chacun pourra garantir ses chiens de tout accident, & ceux par contre qui ne voudront pas s'y soumettre n'auront qu'à imputer à eux mêmes s'ils se mettent dans le Cas de perdre leurs chiens, Fait à Francfort ce 8. Jan. 1761.

Avertissement.

Von wegen eines Hoch. Edlen und Hochweisen Rath's dieser des heiligen Reichs-Stadt Frankfurt am Mayn hat man hierdurch jedermänniglich bekannt zu machen, vor nöthig er-messen, welchergestalten sich seit einigen Wochen verschiedentlich tolle Hunde haben verspühren lassen, und man dahero zu allgemeiner Sicherheit, und damit Menschen und Vieh vor allem besorglichen Unglück gesichert seyn mögen von der äussersten Wichtigkeit erachtet, durch des hiesigen Nachrichten's seine Knechte auf nächst kommenden Donnerstag (wird seyn der 15te Jan.) und vier darauf folgende Wochen, alle Tage (den Sonntag und die beyden Markt-tage, Mittwoch und Samstag, ausgenommen) mit der Ordre umfahren zu lassen, daß sie alle und jede mit keinem Zeichen versehene Hunde ohne Unterscheid tödt schlagen sollen, weshalben dieselige, so gerne ihre Hunde behalten wollen, sich mit dergleichen Zeichen, welche bey dem hiesigen Nachrichten an dem Manninger Thor in einer kleinen Gasse vor 8. kr. das Stück zu haben sind, in Zeiten zu versehen haben. Wornach sich ein jeder zu richten wissen wird. Frankfurt den 8. Jan. 1761.

Dienstags, den 13. Januarii Anno 1761.

Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worin  
 en die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und  
 drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Ehelich, Auffgebortene allhier in Franckfurt.

Am 1. Sonntag nach Ephiphaniae den 11. Januar. 1761.

S. T. Herr Gottlieb Eitling, beyder Rechten Licentiat und Advocatus ordinarius, und Jung-  
 fer Amalia Käufflin.

Herr Johann Paul Definger, Handelsmann, und Jungfer Anna Maria Windecker.  
 Herr Johann Heinrich Kern, Weinändler, Wittiber, und Frau Susanna Christina Humser,  
 Wittib.

Philipp Friederich Schuberth, Metzgermeister, und Jungfer Helena Hartmännin.

Johann Georg Rauch, Metzgermeister, und Jungfer Anna Elisabetha Hartmännin.

Johann Peter Eroneberger, Peruquenmacher, und Maria Magdalena Messelin, Wittib.

Philipp Ludwig Sachs, Schreinermeister, und Jungfer Anna Margaretha Stöberin.

Johannes Euler, Weingärtner, und Elisabetha Margaretha Wittmännin, Wittib.

Johann Michael Heister, Weingärtner, und Jungfer Sibylla Burckin.

Johann Thomas Klein, Weingärtner, und Jungfer Catharina Leinin.

Johannes Schober, Schuhsticker, und Jungfer Johanna Catharina von Heindin.

Johann Christoph Pfort, Lehn-Laquais, Wittiber, und Jungfer Maria Catharina Ne-  
 bigin.

Copulirt und Ehelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 5. Januar.

Georg Christian Eberhard, Buchbindermeister, Wittiber, und Anna Helena Hoffmännin,  
 Wittib.

Kilian Schäfer, Buchdruckergesell, Wittiber, und Anna Gertraud Hoffmännin, Wittib.

Dienstags / den 6. dito.

Herr Johann Philipp Dörr, Handelsmann, und Frau Anna Margaretha Schwarzbauerin,  
 Wittib.

Johann Wilhelm Hoffmann, Weingärtner, und Jungfer Friderica Elisabetha Seyerin.  
Johann Andreas Ewald, Tagelöhner, und Jungfer Susanna Catharina Stroheckerin.

**Mittwochs / den 7. dito.**

Peter Söldner, Metzgermeister, und Jungfer Anna Kunigunda Dürckhardtin.  
Georg Jacob Brunner, Schumachermeister, und Jungfer Anna Elisabetha Hirthin.  
Johann Balthasar Kuprecht, Gärtner, Wittiber, und Jungfer Anna Margaretha Welbin.  
Johannes Vogt, Gärtner, Wittiber, und Jungfer Anna Elisabetha Christin.  
Johann Jacob Rau, Gärtner, und Anna Maria Hussin, Wittib.

**Getauffte hierüber in Franckfurt.**

**Sonntags / den 4. Januarii.**

Johannes Diez, Tagelöhner, einen Sohn, Petrus Maria.  
Johann Martin Bärck, Metzgermeister, eine Tochter, Anna Christina.

**Montags / den 5. dito.**

Herr Michael Feßner, Handelsmann, einen Sohn, Constantin.

**Dienstags / den 6. dito.**

Johann Conrad Schäffer, Peruquenmacher, einen Sohn, Georg Philipp.  
Johann Caspar Jungmann, Kürschner, eine Tochter, Maria Magdalena.

**Donnerstags / den 8. dito.**

Georg Friederich Tritler, Metzgermeister, eine Tochter, Anna Catharina.  
Johann Valentin Scheppach, Schneidermeister, eine Tochter, Sophia Catharina.  
Georg Ludwig Fdzer, Schneidermeister, eine Tochter, Anna Elisabetha.  
Johann Peter Schorn, Marquetender, eine Tochter, Maria Magdalena.

**Freytags / den 9. Januarii**

Johann Balthasar Roth, Leinwandhändler, einen Sohn, Johann Georg.  
Herr Valentin Reil, Silberarbeiter, eine Tochter, Anna Margaretha.

**Samstags / den 10. dito.**

Jacob Fraun, Maurermeister, einen Sohn, Jacob.  
Johann Nicolaus Lipp, des Schneiderhandwerks, einen Sohn, Peter.

**Getauffte drüber in Sachsenhausen.**

**Montags / den 5. Januarii.**

Adam Carl, Schubkärcher, eine Tochter, Maria Magdalena.

### Extraordinairer Anhang

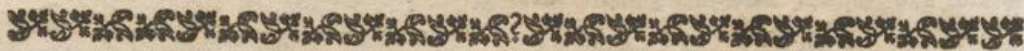
Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten /  
Dienstags / den 13. Jannarii / 1761.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Mittwoch den 21. Januar. ann. curr. von  
Ihrl. Casen Amt 6. Hudin 28. Morgen Lands und 12. Morgen Wiesen in Bonameeser  
Terminen gelegen de novo an den Meißbierenden gegen hinlängliche Caution auf gewisse Jahre  
verlehnet werden sollen. Diejenige nun, so dazu Lusten haben, und vorstehende Güter zu  
bestehen gesonnen, können sich auf obgemeldten Mittwoch Nachmittags um 2. Uhr in der Cas  
sen, Amts - Stube einfinden und daselbst ferner Bescheid vernehmen.

Franckfurt den 12ten Jannarii 1761.

Casen & Amt.



Sachen die zu verkauffen, so beweg, als  
unbeweglich sind, in der Stadt.

2. bis 3000. Gulden sind zusammen oder  
zertheilt auf guten Zinsfuß auszulehnen.

Zwey paar Pistohlen mit Messing beschla  
gen, sind zu verkauffen.

Personen so allerley suchen.

Eine Parthie Liqueurs von Luneville. be  
stehend in verschiedenen Sorten, sind billi  
ges Preises zu verkauffen.

12000. Gulden werden auf ein wohl gele  
genes Haus à 3. und einen halben pro Cent,  
zu lehen gesucht.

Une Partie des Liqueurs de Luneville bien  
assorti, sont à vendre à juste prix.

6. bis 12. annoch wohl conditiontrte Stüh  
le oder Sessel werden billigen Preises zu kauf  
fen gesucht.

Zu verlehnen in der Stadt.

Ein hiesiger Mann, so mehr gedienet hat,  
und auf dessen Treu und Fleiß sich zu verlas  
sen, sucht in einem Laden zu Verrichtung al  
lerley Arbeit zu kommen, oder einen Mess  
Dienst zu than.

In der Ziegelgäß nächst der Schnurgäß,  
ist in Weß Zeiten ein Laden zu verlehnen  
und bey Ausgeber dieses zu erfragen.

Eine wohlgefahrene Köchin, Catholischer Religion, die auch das Backwerk versteht, und mehr gedienet hat, sucht Dienst bey einer Herrschaft.

Ein hiesiger vertrauter Bürger der Latein versteht, auch rechnen und Schreiben kan, sucht Dienst in einem Handels-Haus.

Es wird eine Französische Magd verlangt, welche allhier gedienet und wegen ihres Wohlverhaltens ein gut Zeugnis hat.

worben, wer eines oder das andere wieder bringt bekommt ein Trankgeld.

Verwichenen Freytag Abend (bey dem Brand in der Borngasse,) sind 2. versiegelte Briefe, per Danzig & Leipzig verlohren gegangen, wer diese gefunden, beliebe solche Ausgebern dieses, gegen ein Recompens zu stellen.

### Avertissement.

### Sachen die verlohren worden.

Es ist bey letztem Brand, aus einem grossen Bund (unter vielem dessen man noch nicht weiß) von feinen leinen Geräch, ein Bündel Cornetten, Schlafhauben und Unterhauben, theils mit feinen theils mit geringern Spitzen, und die Unterhauben auf verschiedene Art gestickt und genehet, nebst zwey gangen Anzug oder Garniture feinen Spitzen, wovon die eine geringer als die andere, sodann ein fein Holländisch aus drey Breiten bestehende rinas umher mit Spitzen besetztes Leyuch, und eine feine gemodelte ebenfals mit Spitzen besetzte Bettzüche, vieles gar nicht das mehreste auf verschiedene Art und ein Theil mit M. A. D. bezeichnet, aus der Borngasse nach der Fischer-gasse in dem außerordentlichen Gedränge verlohren oder entwendet worden, wer etwas davon gefunden oder nur Wissenschaft davon hat, wird aufs freundlichste gebeten, solches an Ausgebern dieses bekannt zu machen, welches mit vielem und höchsten Dank erkennet werden wird. Auch ist bey dieser Gelegenheit ein reicher Schub verlohren worden.

Eine Bahn von einem grünen raschern Bett-Vorhang, grün eingefast, und ein Camisohl von Moldon mit weissen Veinern Knöpfen, ist bey letztem Brand verlohren

Vor wenig Tagen ist ein vor etlichen Wochen gefundener Pfand-Schein überbracht worden, wer sich darzu legitimiren und den Inhalt behörig anzeigen kan, hat sich bey Obbl. Amte zu melden,

Frankfurt, den 12. Januar. 1761.

Pfand-Sauf-Amt.

### Frankfurter Frucht-Preis.

Montag, den 12. Januarii 1761.

	fl.	kr.
Korn das Malter	4	50
Weizen	6	40
Berst	4	
Haber	2	52
Geschwungener Vorschuß	10	30
Weiß-Mehl	3	
Rocken-Mehl	5	49
Sirsen	3	20

**Freytags / den 9. dico.**

Philipp Jacob Bruchhaus, Tagelöhner, einen Sohn, Johannes.

**Beerdigte hierüben in Franckfurt.**

**Sonntags / den 4. Januarii.**

Anna Elisabetha Ntrin, alt 33. Jahr.

Johann Caspar Hillenhagen, Schuhmacher-Meisters Söhnlein, Johannes, alt 8. Monat.

**Montags / den 5. dico.**

Johann Christoph Borker, gemeinen Richters Söhnlein, Johann Philipp, alt 1. Jahr 3. Monat.

**Dienstags / den 6. dico.**

Herr Carl Wilhelm Rauch, Silberarbeiters Söhnlein, Nicolaus, alt 4. Monat.

**Donnerstags / den 8. dico.**

Herr Johann Ludwig Weber, Handelsbesitzer, ledigen Standes, alt 35. Jahr.  
Jacob Martin, Franköfischer Marquetender.

**Freytags / den 9. dico.**

Johannes Kremelbein, Profosens Hausfrau, Anna Maria, alt 44. Jahr.

Marcus Bohl, Blumengärtners Tochterlein, Maria Margaretha, alt 2. Jahr 3. Monat.

**Beerdigte drüben in Sachsenhausen.**

**Montag / den 5. Januar.**

Valentin Ditzel, Weingärtners Söhnlein, Johann Jacob, alt 3. Monat.

**Mittwochs / den 7. dico.**

Johann Jacob Freyfein, Weingärtners Hausfrau, Elisabetha, alt 41. Jahr.

**Donnerstags / den 8. dico.**

Johann Jacob Bischoff, Scribentens Kindbutter Tochterlein, Maria Magdalena.

**Freytags / den 9. dico.**

Martin Schmitzpan, Weingärtners Söhnlein, Johann Heinrich, alt 3. Monat.

**Extraordinairer Anhang**  
**Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/**  
**Dienstags / den 13. Januarii, 1761.**

A V E R T I S S E M E N T.

Nächstkommenden 2ten Februarii Vormittags 9. Uhr, sollen in dem Feurbischen Haus neben dem Wasler Hof, eine Parthe Bücher, worvon der Catalogus bey denen geschwornen Ausrüffern zu haben, gegen baare Bezahlung dem Meistbietenden überlassen werden.



Sachen die zu verkauffen, so beweg: als unbeweglich sind, in der Stadt.

6000. fl. liegen bereit um auf sichere Insätze auszuliehen.

In hiesiger Stadt-Waag liegen gute Straßburger gegossene Lichter als sechster achter und zehenter billigen Preißes zu verkauffen.

Auf der Friedbergergäß steht ein neu gebautes Haus zu verkauffen, es hat solches nicht allein vier vollkommene Wohnungen und einen gewölbten Keller durch das ganze Haus, sondern ist auch mit einem Laden, woran eine Stube zur Handlung bequem versehen.

Ein Manns-Platz in der Nicolai Kirche im Capellgen No. 22. der 2te Sitz und ein Weiber-Platz in der Catharinen-Kirche No. 41. sind billigen Preißes zu verkauffen, Verleger dieses giebt weitere Nachricht.

**Zu verlehnen in der Stadt.**

Hinter dem Römer ist eine meublirte Stube an eine einzele Person zu verlehnen.

**Personen so allerley suchen.**

Es wird ein Livree Bedienter gesucht, der eine leserliche Hand schreiben.

Ein Handlungs Bedienter der annoch in Condition steht, suchet sein Glück weiter zu befördern.

Ein Handlungs-Bedienter Catholischer Religion, sucht Condition in einer Specerey- oder andern Handlung, er ist in der Buchhalterey und Correspondenz wohl erfahren.

Eine noch wohl conditionirte Matrag oder Decke auf ein Bett, wird zu kauffen gesucht.

Ein junger Mensch der Französisch und einen Lateinischen Terminum auch die Rechenkunst versteht, sucht Dienst als Scribent, allenfalls auch als Laquay.

Ein wohlterfahner Kutscher, Catholischer Religion, sucht in Dienste zu kommen.

**Sachen die zu verkauffen, so beweg: als un- beweglich sind, in der Stadt:**

Zwey noch wohl conditionirte zwey fübe- rigte Bierfässer, sind billigen Preiffes zu verkauffen.

Gute fette Span: Säu sind in den drey Schwedischen Kronen zu verkauffen.

Ein sächziger gros de tourner Rock und Entrien, sind um billigen Preiß zu ver- kauffen

Zu Sachsenhausen, in der Heil. drey Königs: Kirche, sind nachstehende Kirchen- Plätze zu verkauffen, nemlich ein Manns- Platz unter der Orgel in No. 29. sodann ein Weiber. Platz in No. 12. und ein Au- häng: Bänckel No. 6., und ist bey Auweg: der dieses das mehrere zu erkragen.

Das Landrockische Haus in der Schnur- gas steht zu verkauffen, wer dazu Lust hat, kan sich bey denen Erben Herrn Jähndrich Westphal, auf dem kleinen Kornmarkt, Frau Raub auf der Zeil, und Frau Feh- rin in der Schnurgasse des weiteren erkun- digen.

Bev einem Fremden, in denen drey Schweins: Köpffen, nächst der Wehlwaag- logitend, sind einige von dem zu Parma ge- stochenen und wegen seiner guten Gleichheit in Wien allerhöchster Orten approbirten Por- trait der Durchl. Erzherzogin, des Kayserl. Königl. Durchl. Prinzen Joseph Gemahls, das Stück vor 4. Bogen zu haben.

Bev Anton Christian Ritter in Herrn Hof: Rath Schmidts Haus in der Schnur- Gasse, sind nebst seinen führenden Englischen Sächsischen und anderen Waaren, bestehende in Damast, gestreifte und glatte Calm. Taborets, Griset, Enal. Camlot, Sächsis. Camlot, Hanauer Camlot, Siamois, Bel- te, Wollung, Futter, Flanel zc. auch der-

mahlen ein Sortiment von gewebene Spizen, sowohl gebogte als andere in billigem Preiß zu haben.

Nächsten Frentag, als den 16. dieses wer- den folgende Johann Zimmermann, Burger und Gärtner zu Sachsenhausen & Ux justän- dige 3. Feld: Stücker, 1) ein halber Mor- gen und 20. Ruthen Weingarten vor dem Schau: Wapn: Chor, neben Frau Wittib Buschin und Klingler gelegen, oben auf gedachten Klingler unten auf den Weg stossend. 2) Einen halben Morgen Weins- garten im Haafen: Pfad, neben Johann Philipp Schell und Jac. Leonhard gelegen, oben und unten auf den Weg stossend. 3) Ein Viertel Morgen Weingarten an der Wäschbach, neben Dan. Gever und Her- mann Köpfer gelegen, oben auf Wilhelm Raub: unten auf den Weg stossend, unter der Jah- nen Nachmittags von 1. bis 2. Uhr vor fl. 800. Capital in guter alter Münz nebst Interesse und Unkosten an den Meistbietenden ver: auctt werden.

Das zu Sachsenhausen gegen der Wam- über liegende Fischköffliche Haus, welches in 8. Stuben 4. Kammern Küch Keller und übr- igen Bequemlichkeiten bestehet, ist zu verkauffen, und hat man sich desfalls bey dem Kohlenträ- ger Hampel in der Lehrgas zu melden.

Bev Johann Ehr. Döring, Buchhinder in der Mengas sind folgende gebundene Bücher zu haben: Beschreibung der africanischen Land- schafft Peru à fl. 40. K. trens Reise nach dem gelobten Land à fl. 1. Co. orchi Beschreibung der Reiche Morea u. Negropont. à fl. 1. 30. Rossens Beschreibung aller Gottesdienste in der ganzen Welt, à fl. 2. Historische Beschreibung der In- sul Fromosa à fl. 1. samtllich mit Kupffer, Bes- gebenheiten des Roderich Radom, 2. Band à fl. 50. Sours Städte Buch, in 4to. à fl. 1. 30. Göbeli Marter Cronick in 4to. à fl. 1. 30.

### Zu verlehnen in der Stadt.

500. Gulden liegen auf einen gerichtlichen oder sonst guten Insatz ausgeliehen zu werden parat.

Ein Laden in der besten Lage der Schnurgasse stehet auf künftigt und folgender Wessen zu verlehnen.

In der Barfüßer Kirch gegen der Kanzel über auf gleicher Erde stehet ein wohlgelegener Mannsplatz zu verlehnen.

In der Catharinen Kirch in den kleinen Stühlen bey der Kanzel in No 17. ist ein wohlgelegener Weiberplatz zu verlehnen.

### Personen so allerley suchen.

Zwey honette ledige Weibspersonen nebst Magd, suchen an einem gelegenen Ort eine Stube zwey Kammern Küch und übrige Bequemlichkeit zu lehen.

In eine stille Haushaltung wird zur Köcherey und anderer häuslichen Arbeit eine Magd gesucht.

Ein hiesiger vertrauter Bürger der gut schreiben kan, sucht bey einem Kaufmann in Dienste zu kommen, er will sich zu allerley häuslichen Geschäften gebrauchen lassen.

Es wird ein braver Bedienter von starker Leibes-Constitution zu einem auswärtigen Hrn. verlangt.

Ein hiesiger bekanter Mann offeriret denen Herren Kaufleuten, und sonst jedermann seine Dienste im Haupt- und andern Bücher, sauber und accurat, auch in kurzer Zeit um billigen Preis zu leisten.

Ein junger Mensch Catholischer Religion der Französisch spricht die Pferde wohl versteht, auch mehr gedienet und gute Abschiede hat, wil als Kutscher oder Laquay dienen.

Ein auf dem Flachsnetzen auch sonst wohl gelernter Canarien oder andern Vogel wird zu kauffen gesucht, und soll wohl bezahlet werden.

Zwey Schwwestern, Lutherischer Religion, von schöner Familie und mit allen erforderlichen Geschicklichkeiten begabet, die eine 22. die andere aber 20. Jahre alt; wollen sich als Cammerjungfern oder Haushälterinnen engagiren. Die eine ist schon eine Zeitlang Cammerjungfer bey hohen Adeltlichen Herrschaften.

### Sachen die verlohren worden.

Am Freytag Vormittag ist hinter den Prediger ein 4tel Stüd schwarzer Sammet nebst einer Quittung in Dapier eingewickelt und verpackt, verlohren worden, wer solches wiederbringt bekommt ein Trankgeld.

Ben letztem Brand in der Boengass ist etwas Zinn, Gerath, eine Eornett mit Spizen nebst andern Sachen verlohren worden, wer davon Anzeige thut, bekommt ein Trankgeld.

### Sachen die gefunden worden.

Nach abgewandener Herb. Mees ist ein einballirtes Päcklein H. W. bezeichnet alhier gefunden worden, wer sich dazu legitimiren kan, dem stehet es wieder zu Diensten.

### Avertissement.

Diejenige welche Flachs fein und gleich zu spinnen Willens sind, haben sich im Eckloden rechter Hand an der Vogelgesang. Gass zu melden.



Orbis plus videntur  
vultus, et sic plane nunt  
vult ob eundem et  
certitudine, quantum ca  
det - hinc.

Audite hoc, et  
Hinc an fons, et a fons  
In ditione, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.

Latere hoc, et a fons  
Hinc et hinc, et a fons

Apr. 1761. 20 Januarius  
Locus, et a fons, et a fons  
Hinc et hinc, et a fons

Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.

Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.

Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.  
Hinc et hinc, et a fons  
de fons, et a fons.







hominem an d. Zell gesungt,  
masculi a. 1755 d. v. pro  
posse q. veritatem facti  
iniqua oppressum an fuerit  
gestalt

ist obis de la peleritz  
Mr. Baptista Schyppert  
in pagano anfangen  
Vario modo, wie er dem  
an d. mis. p. F. M. v. Lequer  
Gegensatz d. M. H. v. p. p.  
protesten particulariter allus  
Vordruck gemacht hat.  
Auch die alt. P. p.  
mit feinerer penitens d.  
Girardi d. ex Agricola  
mentice. Folgt

D. H. de la Camp. j. an. v.  
ist. p. in abt. h. p. v.  
G. p. v. l. c. v. d. v. d. v.  
p. p. v. v. v. v. v. v.  
Luller. Textoniv.  
K. H. v. d. v. v. v. v.  
f. v. v. v. v. v. v.  
lang. d. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
c. p. v. v. v. v. v. v.  
d. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

Ich anjetzo das hochgeliebten Dr. Gledbach Physici primatu nomine totius Collegii Physici den 5ten februar a. c. bey dem hochgelobten manne rubricirt: Gantz gesehensamer memoriale und bitten bates. die Caspion nicht pro deserti emanirten dem Physicat beschonfrlichen Monstern Decreti in Ueberlegung gezogen worden, ist der gutwillige schluss der sein gegangen.:

Dass selbste Exorbitum, so in unerschindenen dem Obrigkeitlichen Amte sehr unwillkürlich und sehr unzulässigem Expressionen abgefaßt ist, und wobei zumal die arforderliche Vollmacht von demn sämtlichen hochgeliebten Physicis ~~abgefaßt~~ mit der folgenden uny. rebera copia, zu

Zuge.

Zugaben bey, daß diejenige  
Befestigung, welche die  
Jahre vorerwähnter ist  
committiren, obwarlich  
betragt werden sollen, wo  
sie aber non Privatis non,  
längst werden, sie sich an  
solche zu halten sollten.

Decret: in Senat: Scab:  
d. 14. Februar. 1761.

Dec. in Sen. d. 17 Febr. 1761. et Concl.

Placet mit dem Zusatz, daß die hochzu-  
berühmte Phyci vollen Titel Jussu ison  
Angehörigen übergeben sollen

yn  
m  
:  
:

71

Handwritten text in German, likely a letter or official document. The text is very faint and difficult to read due to fading and bleed-through from the reverse side. Discernible words include "Herrn", "Befehl", "Traribus", and "Lange".

Handwritten text at the bottom of the page, also very faint and difficult to read. It appears to be a signature or a closing line of the document.

70

Schlichte Schöffm. Decret.  
d. Anno 1735. am 16ten September.

Witten ist auf ein Schlichtliche Kaufung einzeln  
resolvirt, nützliche Gesetze. La erwert hat, und  
sowol solvende sind, zur zuspierung praevia moderatione  
anzufallen, das ein Kundmögern aben ex Aerario  
zubezahlen

Decret. in Senal. Scabinor  
et. 16ten Jbris 1735.

Als ein so rubricirtes Druckfüngs Memoriale  
und Offon samst bitten in griliger Geschawren  
Chirurgorum, ein Erhaltung der Wirk und Erhaltung  
Lohn an bleibten Kundmögern Leben Leben  
Kaufung erwarten!

Volla nun ein auf der  
Schlichtts in glinzer Erhaltung  
mit Erhaltung Supplicirten  
erwarten Erhaltung Decret  
den 16ten Jbris 1735 Erhaltung

Chirurgi jurat. G. ... in tolle ...  
Lecton idemp 3 Ktt. ...  
Alle ...  
Magn ...  
Lecton ...  
Lecton ...  
Lecton ...  
Lecton ...  
Lecton ...  
Lecton ...  
Lecton ...

und können in dem Verlauff dieses an dem letzten Jahre der  
Erbschaft, demnach nicht zu leisten sein, haben nicht zu leisten,  
demnach demnach nicht zu leisten, in der Execution, die  
diese in demnach nicht zu leisten, die demnach  
diesem demnach nicht zu leisten

Als der jüngere Joh. Augustinischer Medizinalrath,  
 ob Jatto der Gesellschaft Physici Pinarum  
 Joh. Gleditsch, eine Disputation betreffend  
 Von 52 f. 27. x. übergeben, desin  
 sollen, ob drey etliche Commissionen sey.

Sollte man, und privator anleget,  
 zu ansehn wissen, und im übrigen  
 die Taxe ansetzen

Decretis in senatu publico  
 d. 27. Decembris 1760.

Decretum in officio = Disputatio recte, de hactenus de hoc Decretis  
 ostendit de hactenus spiritus cui Physici presentant  
 o Textum publicum so despectum = Disputatio recte  
 v. hactenus in hactenus et hactenus hactenus  
 v. hactenus hactenus.

Sicut Physici solent facere in hactenus de Chirurgia hactenus  
 et Decretis in hactenus hactenus hactenus hactenus  
 ex officio hactenus.

Si agit ex officio non veritate et equitate  
 et iustitia.

*[Faint, illegible handwriting on aged paper]*

Inum fūd fup = hve  
 transte fort ofe alle  
 ablogung, velle priorta  
 = l'orti a publicis fep.  
 rin v. unsp de Phypis  
 v. Chmazi de fū Maf  
 aigte l'v. Allen,  
 dnt fong v. Statte v. Conf.  
 fū l' Allenaf executio  
 fū l'.

*[Faint, illegible handwriting in the upper right corner of the page.]*

Das sind sechs Obeyntel vor dem  
 Tode, das sind die sechs  
 Quinte Physische Collegialiter,  
 mit Zugewinn gleichfalls unten,  
 brauchte Chirurgord furetorid,  
 einen singigen Kurgard und  
 Gastner, das sind die sechs  
 46 Jahr alt, das sind die sechs  
 nach dem 5. Jahr auf Bildung  
 gegen 3 Ufa von einem Hofmann  
 Hof. Dikal, Kurgard und Gastner  
 alle sind in seinem Befehl,  
 mit einem fünfjährigen, ich  
 nun kost, auf dem Tode gestanden  
 werden, und solches seit fünf  
 Jahren soll ich verfahren, diese  
 Kaufmännig in einem Befehl  
 zu Kaufmännig in dem  
 Abklärung, Befehl, was ist,  
 wird folgende Dubry abseviert:

1. In Kapitel linder Jahr, und  
 dem die Tempore Georg Zoll  
 dem anderen die und Georg und  
 einen selbst Zoll über dem  
 castro oculi, was in ein länglich  
 ungebrauchte Haut, die von Zoll  
 verbleibe aber abgesehen in die  
 zu geschildert und das darunter  
 gelagert frarid in dem Umfang  
 nicht durchgehend wird. Denecht  
 oder.

2. In derbe Cranio de nota dera  
 nate, das sind die sechs  
 vordere die sechs vordere  
 tal Verum fround linsten, und  
 gewiss an der inneren die sechs  
 dera chaterid, als auch über der  
 chaterid die sechs chaterid liegen,

ll. pleurae.

und in dem Ventriculo Cerebri  
wie auf Grünsam dem Cerebrum  
et Cerebelli in der Höhe des  
betrefflichen Quantität eines sehr  
extravasati, wozu aber ist  
Cerebrum, Cerebellum und  
Cerebrum.

3. In der Cavitate abdominali  
Hier alle viscera in unterer  
Hauptausicht gefunden.

Ungewöhnlich in der Cavitate  
gefunden sind die folgenden  
gewöhnlichen Cysten. In  
Höhlen, so fallen die in  
den, abwechselnd, unter  
Haut und in der Cavitate  
Cistern, kein weiteres  
Lager in dem Cerebrum  
und in der Cisterna Cerebri  
des Kopfes, so ist die  
absondern, da eine beträchtliche  
Quantität eines sehr  
großen dem abzugeben  
wissen, so ist das zu glauben  
dass das die größten Teil  
sind, welche in der  
Hauptausicht, die Cerebrum  
besteht, so ist die  
einige Vascula sanguinea, so  
in der Pia Mater  
sich befinden, wozu ge-  
hörten sie, und ihre  
seltene Sanguinem  
verlassen aber teilweise in  
Cavitate gezeigend  
aussehen: In der  
von besteht, so  
aussehen, so ist die  
absondern, so ist die

2.

Annotata  
Johannes Breyer W. D. 15. Dec.  
1760

Officium ubi aut in respectu  
dentium hominibus  
libellus dicitur in his  
quibus res sunt.

Notandum est quod in  
fieri videtur, cum videretur  
non comparere apud vulne-  
ratum pauperem.

Chirurgus, videtur quod  
galea dicitur, et est  
libellus, videtur sunt  
et libellus non solum ex varietate  
de hoc chirurgus, et  
sunt pariter labor,  
et in de pariter  
libellus dicitur in his  
dicitur ex varietate  
libellus.

libellus dicitur in his  
libellus dicitur, v. dicitur  
Physicus et Chirurgus sunt  
libellus, et alio modo  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his

libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his  
libellus dicitur in his











Annotata zum Brief  
deu 3 Jenner. 1767.  
Jenks von Bb.

Seit sich in Liden der  
ringg Gafin accepit  
Lithy Mayo v. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

*J. Jacobus l. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.*

His videri dicit. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

*J. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.*

Das ist die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

in fess. So für die bey dem  
acta sine depressionem fracti  
cranii in d. 1. febr. v. g. 1761,



aufgezogen ist lamelle crani  
interna mit der externa  
gleich f. fructum utroque  
entw. superadrem usq.  
Ende, weicht.

d. 5. Janer. 1761.

Nach dem 10. d. d. d. d.  
berit mit / in rigens tr.  
para de operation.

• f. d. s. j. obz auf 3 de p. s. s.  
anatomie.

M. L. S. Elevatio sunt  
me. p. formen existum  
by de p. s. in d. d. d. d.  
o = d. d. d. d. d. d. d.  
quod E. i. s. s. s. s. s. s.  
me. d. d. d. d. d. d. d.  
h. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
effluat f. s. s. s. s. s.  
crano extr. s. s. s.

d. 6. Janer. 1761.

G. L. M. s. s. s. s. s.  
me. d. d. d. d. d. d. d.  
de p. s. s. s. s. s. s.  
d. d. d. d. d. d. d.

ob h. m. t. g. m. mit  
r. v. i. s. s. s. s. s. s.  
elevatorium f. m. s. s. s.  
d. d. d. d. d. d. d. s. s.

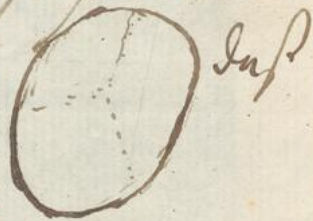
d. 7. Janer. 1761.

G. L. M. s. s. s. s. s.  
s. m. e. b. i. s. s. s. s. s.  
s. t. a. c. e. s. t. i. s. s. s. s.  
s. i. n. d. s. s. s. s. s. s.  
crani d. d. d. d. d. d.

f. D. F. s. s. s. s. s. s. s.  
u. s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.  
s. s. s. s. s. s. s. s.

Handwritten notes on a separate sheet of paper, partially overlapping the main page. The text is mostly illegible but appears to be a list or index of names and titles.

S. T. nun können diesen Versuch mit der Sonde  
gewöhnlich die Labia Vulvae schon abspinnen und  
das Pericranium abradieren. Es ist so fixiert  
wie ein Depressio von diesem Signe  
also Lamella interna mit jeder Lini-  
entzogen. Als wälte der  
Zustand auf dem Mezzurium. Der Mezzurium  
wurde um 10 Uhr zur Präparation vorbereitet  
Leben. Vale.  
van Gansberg. 4 Jan: 1761.



E. G. G. G. G. G.



Original  
Kopie  
Frankfurt

Handwritten signature or initials, possibly 'H. G.' or similar.

choyū ex nolle vptu et  
Eff. Nups chey.

L. 9. 9. Januer. 1767.

Ita lunt v. wofte. Jace  
yudstater crann exfolting  
pup Juis p anp v. unp,  
Ita lunt crann Jagen  
nuffig it.

d. 9. 2. Mercur. 1767.

3 luy fult p p p p p  
et or v. n. p. t. a. p. l. u. p. y  
p p p p p p p p p p p

80  
f  
p  
b  
d  
A  
B

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

et chymico, in trofco  
gratit transportu,  
ad quod Physico v.  
Chymico juncto sic  
notum dicitur ~~de~~  
Vulgaribus, quae ante  
longe est M.

Physico sicut  
et dicitur in  
p. 9. f. 4. d.  
3. Jan. 1767.

comp. mentis  
sunt quae  
gignit de glabro  
Sankenberg  
Hettmann.  
ma. Lombr. Ox. man.

Chymico Junctio  
p. 9. f. 4. d.  
3. Jan. 1767.  
Sankenberg  
Hettmann.  
ma. Lombr. Ox. man.

2/45 X.

Handwritten notes on the left margin, partially cut off.

Handwritten notes on the left margin, partially cut off.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

von einem Gerbiert gesellen mo-  
 gen an demselben Kauf weiter  
 sein. Dieses zu einer gewissem  
 von dem Aufsatze eines einmahl  
 von demselben und abrad ordentlich  
 bekommen, in demselben letzten Lager  
 aber, die dem Defurats die  
 Urfache gegeben, nach auf die  
 Befehl des Gerbiert gesellen,  
 sollen, die ordentliche sind  
 Schick, zu demselben was man ab-  
 gelassen ist. Diese zu gefangen  
 Kunde sind fastige so-  
 pfittung des Gerbiert, und so  
 sind darauf aufgelegt ungelang  
 der innlichen Stelle, per se selbst  
 an demselben <sup>Wegen</sup> ~~an demselben~~ <sup>Wegen</sup> ~~an demselben~~  
 sind mangelt geschworen Medizinischer  
 Pflege besorgung, groster An-  
 muth des vornehmlichen, per se  
 ordens selbst ~~schon~~ <sup>und</sup>  
 also *Vulnerab., Compropiore paris*  
*collekti in cheryrijky et lympha*  
*in cerebro ejusq; verbruitur extra*  
*vafite, sine labora in gubnista*  
*gerbiert* <sup>die</sup> <sup>was</sup> <sup>aus</sup> <sup>den</sup>  
 abstrahant an alle Kleinheit für  
 mit ganz gesunden <sup>ein</sup> <sup>stuck</sup>  
 sollen. ff. v. 15. 2 br. 17 br.

2A

2A

R. B. Bot. von Dr. Ph. Dr.  
 Prof. grandis Dr. Ph. Dr.

Chirurgi. faroti.

- Chirurgi.
- Urin.
- Adren.
- Contra.
- Faroti.
- Urin.

Collegialis Professur, Professur und Schrift  
Im Vorwärtchen und vorstehenden Geistlichen  
Schrift, Lenz und in. Göttingen zu. Buchhändlerischen Verlag.

d. D. 15. Xbris 1700.

d. 6. Februar. 1761.

Report zu Parrot chirurg.  
 casum seu de appo o. Iust  
 de novo *Actorkinia* at.  
 tendata, palmi bis foris  
 . . . .  
 linsell. hand lamm, in  
 hande hande g. p. p. v.  
 in fall spr mitt, ob  
 oger ung der . . .

1. Bonm . . . .  
 . . . .  
 3 . . . .  
 . . . .  
 . . . .

(c) . . . .  
 . . . .  
 (e) . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .

1. Bonm . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .

1. Bonm . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .

(c) . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .  
 . . . .



hora 11. mane

für diese Patient des 17. Monats  
L. v. J. 1758, nach  
einer großen Wunde.

v. d. 4. Monat  
des 17. Monats des J. 1758  
am 12. d. d. d. d. d.

d. 9. d. d. d. d. d. d.

größerer Wunde  
appetitu gross u. gelübt  
in febr. in - lauge Zeit  
sitzt er zu Bett.

V. Vitis longa in la  
chilosis profusa  
quod dicitur facta

d. 9. d. d. d. d. d. d.

die Patient  
nihil edidit, in febr. d. d.  
ist in die gro. febr. in febr. d. d.  
legage - 5 asteriscus affec  
in die der Wunde in febr.  
sua in febr. d. d. d. d. d.  
größer 12 J. d. d. d. d.  
quod dicitur facta.

d. 11. d. d. d. d. d. d.

v. d. 7. d. d. d. d. d. d.

die Patient  
des 17. Monats des J. 1758  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
sitzt er zu Bett, in febr. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.

Die große Wunde  
ex Venis regularibus, arte.  
nicht, ist febr. d. d. d. d. d.  
gemacht, item Vulvaris  
magnitudo.

die Patient  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.

die Patient  
in febr. d. d. d. d. d. d.  
in febr. d. d. d. d. d. d.

1. Exasperat hie mente ager  
et loquen ptept idlo,  
de vesp. ch. verget wiff  
wiff wiff, d. d. d. d.  
wiff ptept in - arteria  
redam giffu y hiff  
wiff wiff d. d. d. d.  
- d. d. d. d. d. d. d.  
pote in - arteria d. d. d. d.  
favis 5 autelats ipho  
wiff in febr. d. d. d. d.  
in die der confusion d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
größer wiff in febr. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
größer.

die Patient  
v. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d.

die Patient  
v. d. d. d. d. d. d.

Dieß ist ein Buch von dem  
und Pfefferwein v. Fett  
hießt es, dieß doppelte  
wird König.

Dieß ist die St. Chervier,  
am obersten Berg, so der  
die bester Fett v. die  
Lichte er nun nicht so für  
gute Arbeit, so dieß war.  
Dieß ist ein Buch fühlung,  
so fühlung, outrecht v. alle,  
v. die alle so fühlung  
an, dieß ist ein  
deppent zu dem die fühlung  
dieß ist ein Buch v. dieß  
dieß ist ein Buch v. dieß  
dieß ist ein Buch v. dieß  
dieß ist ein Buch v. dieß  
dieß ist ein Buch v. dieß

Videtur hic otii noxas!

Perit sit quae est in fultu  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein

Forti quae in repretari  
otiosus ex otio fuit dieß  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein

Repetitum die 13 Januar 1767.  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein  
dieß ist ein Buch, dieß ist ein

Landgr. Hoff  
für sein Wohl  
haben wie ich unter  
jüngst Physikwi-  
nen, mit Besung  
bezaunter Chimorum  
paratorum für das Maß  
mittezt in jedigem  
großtel Lustlich  
und vordell sin  
Vollig anzubegnen

(H) wie wie beschalt sind,  
den 4. 2. 1. 2. 1. 2.

~~und die~~ <sup>ist</sup> ~~ausblühen~~,  
welche abgerissen große  
Abend, von Cassina  
von für, von Gumburg  
besten, ~~und die~~  
begibt Altes Gen.  
sein in der Zeit für  
Lagen Gog, goldenes  
Stundmaß, ~~in~~ in jett  
Wappen für die Welt  
gebildet, dem ~~ist~~ <sup>die</sup> selbigen  
Munde, den 7. 2. 1. 2. 1. 2.  
von 2. 1. 2. 1. 2. 1. 2. 1. 2.  
man, in der Gegend der  
Müßiggang zum Land  
expiriert <sup>(H)</sup> worden;  
an welcher wie folgende  
Bestandteile gegeben:

(H) und mit stiel Kopie  
besteht

Es war ~~die~~ ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
einziges ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
und ~~am~~ ~~am~~ ~~am~~ ~~am~~  
Nebel ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~



Im Felde der pleura  
uterina verhalten.

1) In der Brust, wobei überall in der Lunge  
eine gewisse Quantität  
Blute aufgehoben war,

2) in abdomine  
links verhalten, und  
rechts oben in Dura  
verhalten.

3) in pectoribus  
sella; ~~und~~ <sup>was</sup>  
pulmones, was aber  
compact und von  
braunlicher Farbe,  
für den auf den Kopf  
gehenden Teil der  
Lungen zum Teil  
des Halses v. links  
als lang, ringförmig  
zum Teil gleich über dem  
Hals und in der Höhe.

3) im capite des Kopfes (+) Kopf mit in der Höhe  
als so, ~~das~~ <sup>die</sup> ~~in~~ ~~der~~ ~~dem~~  
integumentis experte  
aus dem feinsten  
überblieben.

Da nun pulmones,  
zum Teil im Hals  
in der Höhe gelegen,  
perfektio aber, ~~die~~ in dem  
selben verhalten einige Tage  
lang, ~~in~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~  
weil ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~

Die Lungen waren  
gleichmäßig  
Mymata in der Höhe  
sich in der Höhe  
passage für den Teil  
offen, ~~der~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~  
offen, ~~der~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~  
den ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~  
den ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~

gewunden fette, segleten  
 auf den der Art, in  
 obengedacht, in dem fette  
 anzeigt, so fette in  
 fette, das fette, in  
 in parte chadefson,  
 in parte chadefson,  
 die Vorweklagung der  
 fette.

Hande Lamm mit  
 guingamend gebirte  
 wirtig wer, reffiti-  
~~et~~ und phod dffon  
 zofelt, und so fort

Wirdel in fette auf  
 in fette bezand fette  
 beifte, fette. fette  
 den 9. April 1766.

- de Glasberg
- de fetteberg
- Chiruz-jant-pfente
- Lutorius
- Vifuit.
- Giefe.
- Hidrey.
- Daaber.
- Parrot.

L. 3. X. 45.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

In Cuius officium Camina.  
Forum sub gubernanda Requi-  
sitionem sub Collegium Phy-  
siorum noyreforen Cuius

Et videretur simul  
quod Physici, in quibus dicitur  
innotum 17. Mart: h. a.

in dno. Innotisissimam Inqui-  
sitionis dicitur noyreforen

Vener. dno. Con. Cuius

noyreforen, in dno. Cuius

quodlibet. Mox, vero

ut innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

quodlibet, innotisissimam

Officium Camina:

17. Mart: 1760.

Wurde wir, in dno. Cuius  
Physici adinam 1763 (+) gelieft  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam  
innotisissimam, innotisissimam

Verantwortung für die Luft, und davon man best ist,  
und unter die Fülle  
erfolgt mitgenommen  
geworden, ~~die~~ die  
Verfälschte, bei der Luft  
die Verfaßte gebunden, auf  
~~die~~ nicht <sup>den</sup> ~~ist~~ <sup>Man</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup>  
~~die~~ nicht ~~ist~~ <sup>die</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup>  
31.5. Martii  
1760.

P. 2. X 45.

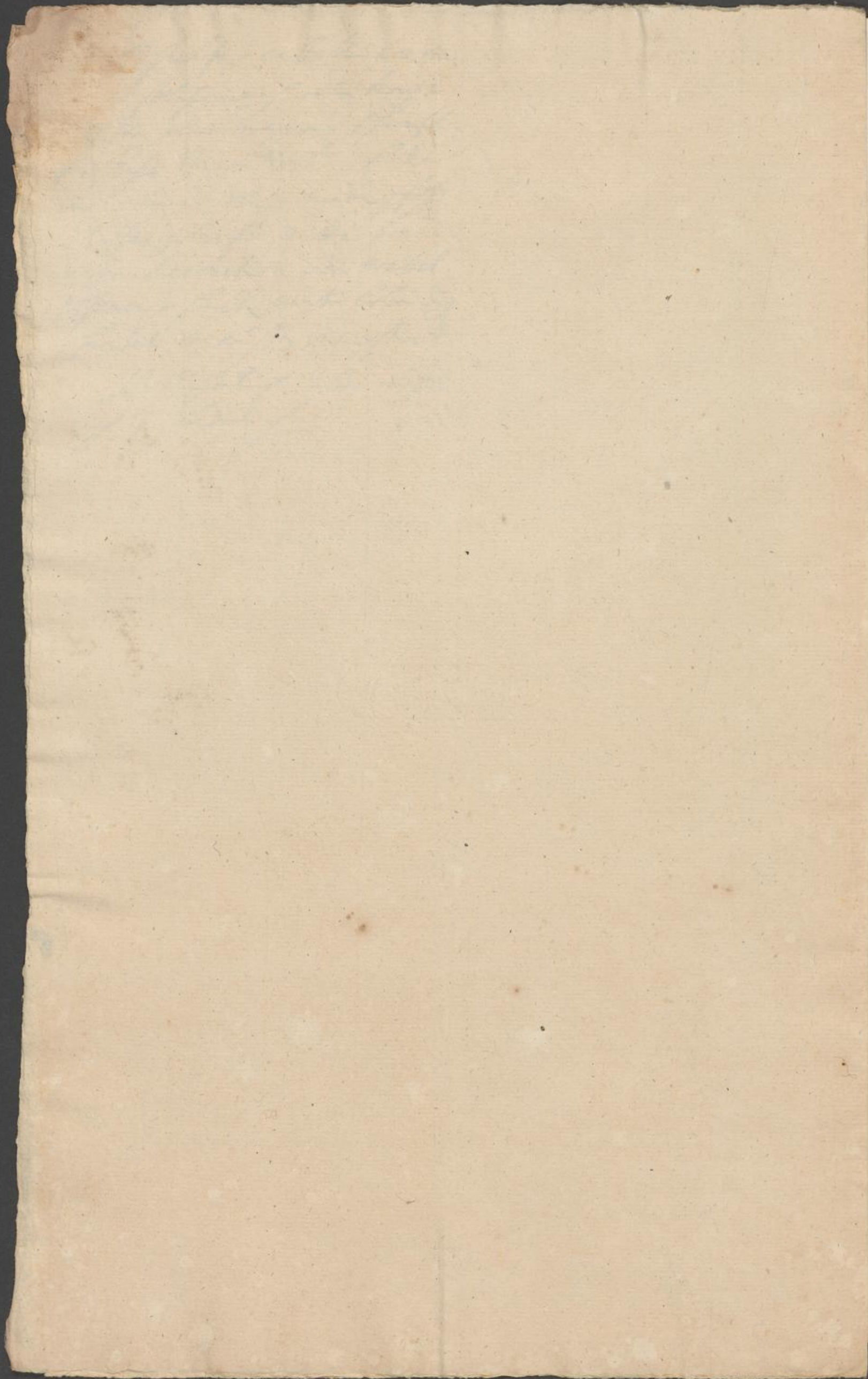
Conradus Glaber Dr. Phys.  
Pim.  
Johann Kerber Dr. Phys.  
P. B. Pettenauer Dr.  
Phys. ord.



Ein Pulver eibellsaure  
von phospor in koch  
lass die eine magen stoff.  
die die Naturtheile geben  
in ein der ob v. a. in der  
Masse gebracht, v. da man  
nicht becomen der eibel.  
Wennt sich mit eibel  
hinter v. a. v. v. v. v.

Es ist ein Pulver, aber nicht  
ein Pulver.









In dem für den Lokoffizier  
 Examinatorium sub dato  
 4. Jul. anni curri 1766  
 in Göttingen veranlaßten.  
 Clauf. Senator de 1. Jul  
~~A. curri~~ in inquisitorij  
 P. 29 in der fcl. abs. d.  
 Göttingen pro inculpat.  
 Verlesin ~~attentati~~, fuorum  
 Physica requirit, das  
~~in~~ der fcl. fcl. -  
 Ampt Götting über  
 fcl. intijz Götting  
 fcl. d. gonn. b. fcl. z.  
~~und~~ d. fcl. in  
 glückst. G. fcl. d.  
 am fcl. in d. d. d. d.  
 g. d. d.

In dem in besagter  
 fcl. fcl. fcl. fcl.  
 Nachstehende Göttingen  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 in dem gonn. fcl.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.  
 fcl. d. d. d. d. d.







*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

3

Nachdem die Lobliche  
Examinations-Commission

- zur Befriedigung sub
- dato 24 Julii Anno curr.
- an der Physicat gelung
- hat, die in folgenden
- 1. In der Physik die in dem
- 2. In der Naturgeschichte
- 3. In der Geschichte der Natur
- 4. In der Geschichte der Medicin
- 5. In der Geschichte der Chirurgie
- 6. In der Geschichte der Anatomie
- 7. In der Geschichte der Botanik
- 8. In der Geschichte der Zoologie
- 9. In der Geschichte der Mineralogie
- 10. In der Geschichte der Astronomie
- 11. In der Geschichte der Geographie
- 12. In der Geschichte der Metaphysik
- 13. In der Geschichte der Logik
- 14. In der Geschichte der Psychologie
- 15. In der Geschichte der Ethik
- 16. In der Geschichte der Politic
- 17. In der Geschichte der Jurisprudenz
- 18. In der Geschichte der Medicin
- 19. In der Geschichte der Chirurgie
- 20. In der Geschichte der Anatomie

+ oben gestrichen

1. In der Physik die in dem  
 2. In der Naturgeschichte  
 3. In der Geschichte der Natur  
 4. In der Geschichte der Medicin  
 5. In der Geschichte der Chirurgie  
 6. In der Geschichte der Anatomie  
 7. In der Geschichte der Botanik  
 8. In der Geschichte der Zoologie  
 9. In der Geschichte der Mineralogie  
 10. In der Geschichte der Astronomie  
 11. In der Geschichte der Geographie  
 12. In der Geschichte der Metaphysik  
 13. In der Geschichte der Logik  
 14. In der Geschichte der Psychologie  
 15. In der Geschichte der Ethik  
 16. In der Geschichte der Politic  
 17. In der Geschichte der Jurisprudenz  
 18. In der Geschichte der Medicin  
 19. In der Geschichte der Chirurgie  
 20. In der Geschichte der Anatomie

(+) ~~gestrichen~~

In der Naturgeschichte  
 die in der Geschichte der Natur  
 die in der Geschichte der Medicin  
 die in der Geschichte der Chirurgie  
 die in der Geschichte der Anatomie  
 die in der Geschichte der Botanik  
 die in der Geschichte der Zoologie  
 die in der Geschichte der Mineralogie  
 die in der Geschichte der Astronomie  
 die in der Geschichte der Geographie  
 die in der Geschichte der Metaphysik  
 die in der Geschichte der Logik  
 die in der Geschichte der Psychologie  
 die in der Geschichte der Ethik  
 die in der Geschichte der Politic  
 die in der Geschichte der Jurisprudenz





*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

1760 d. 28 Jul.

In mea de Abseth  
de per delict.  
de non sed v. ipse  
vultus Nam in illis  
vultus v. Abseth  
de per v. v. v. v. v.  
per v. v. v. v. v.  
Metim v. v. v. v. v.  
enim est, et per v. v. v.  
theorum conspicua bono-  
rum factorum.

de v. v. v. v. v.  
in domo v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

proprietate v. v. v. v. v.  
medicam v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

de v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

de v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.  
v. v. v. v. v. v. v.

Westem abbasum con-  
den. Tarpe ha esse  
et ipse et mēhi, contra  
legē et spēs salutem  
et vānū usum litibū  
dū posse per Boer-  
farios fraudulētos  
et malignos forte.  
Ergo ne agra, si forte  
vno pōtūe possit,  
id ut non fiat per  
me mala, quō vīde  
evēiant bona.

Et sic petibum epō me in-  
ane fuit. Solentam  
tamen serarū pōmificā-  
actum. Adhuc pōmificā-  
amicas compōsitiōnū vīem  
querant, cum vīa per  
abbasum nulla lēq.

*[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]*



De medicamento vany  
- arbe vandi conspectu  
percives non pter  
- in accipere.

Notitia Physic 1760 & 22  
octobris - officio sanitatis  
coram Hoff- & Richards et  
Pier-Lor.

De gladiis, ego, Kellmann,  
opinionem.

Quidam p[ro]p[ri]a Mag[ist]ro  
alibi notat. male contra  
leges. Physic[us] quod offi-  
cium suum sine auctoritate  
Nob[is] in p[ro]p[ri]a s[er]v[at]

officium suum p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

Fidant: Halerp[er] notat  
esse p[ro]p[ri]a

De lecto p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a Halerp[er]  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

Fidant: Halerp[er] - notat  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

Physic[us]! est contra  
leges. v[er]o p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

Idem: p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

Video: Halerp[er] et v[er]o  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

De p[ro]p[ri]a: leges non amplius  
observari vult, nulli  
et sic p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a.

Senatus p[ro]p[ri]a h[ab]et causa  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

via de p[ro]p[ri]a. Et sic  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

officium p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

v[er]o h[ab]et p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a  
p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a

v. B. in Königen, die  
unser, der Welt  
v. und der Welt  
mit der Natur.

Ideen Gantzen Artung  
Ziele

N. Mein. der Natur  
Artung

et nos Phisica dicitur  
sine quibus non

est unum et idem  
substantia esse

v. d. Natur ist die  
Natur ist die

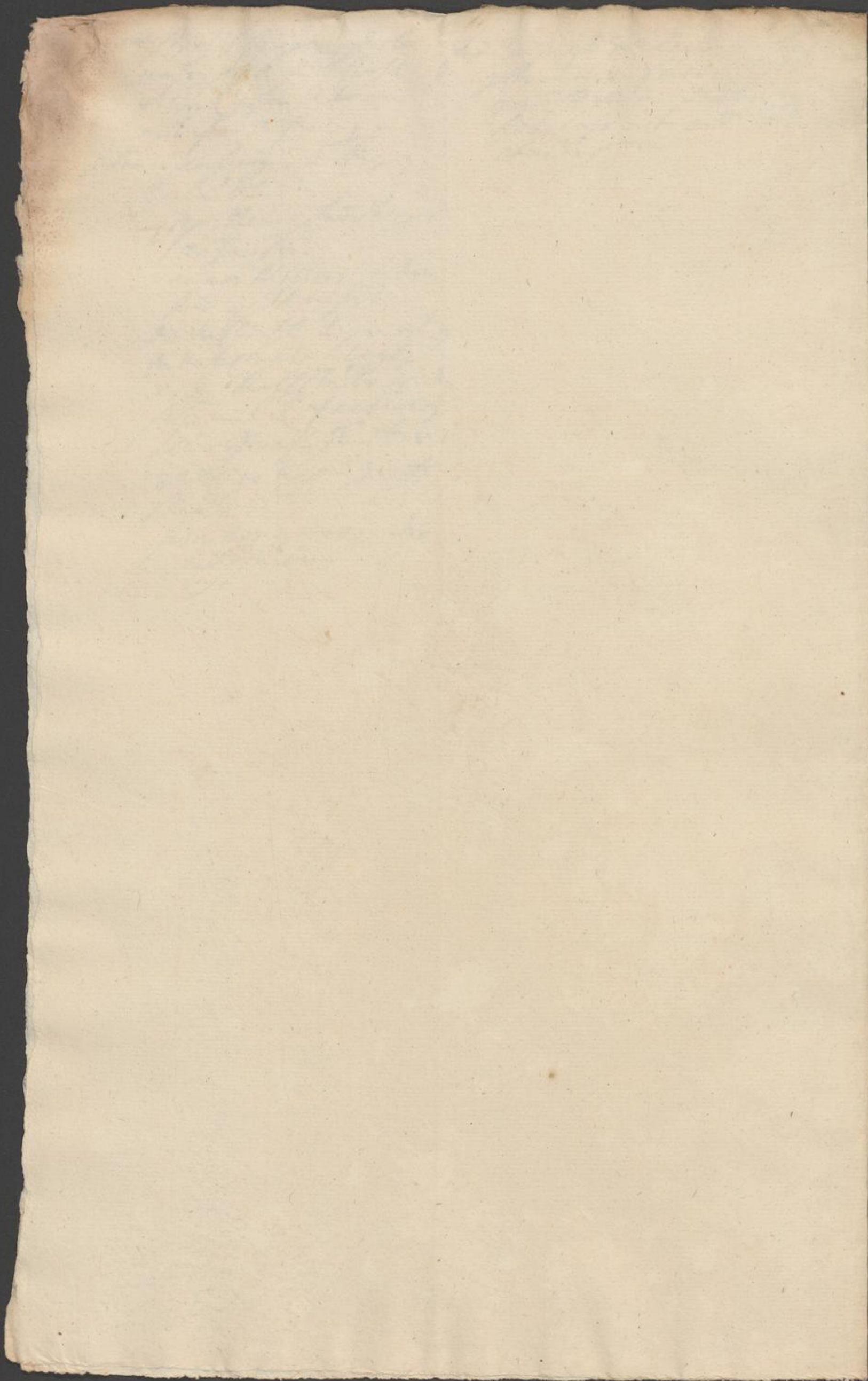
alle Gesetze v.  
natur ist die

part.

von der Natur in  
Natur ist die.

Freiung der Natur über  
Natur in Natur ist  
Natur ist die Natur  
Natur ist die Natur  
Natur ist die Natur.





Maximilian von Jacob von de  
Walle die abgeriffene Most  
bey dem Hofe - 2 Hfl. 1/2  
gros v. anfrizant - Neupfist  
gebrennt bey Cofte firtgebote  
wofur die Gros 2 st. 1/2 auf  
Hof.

1. Quinque unci = 1 Blitt  
2. 1 Most ab abroge  
ist die Hofe 3/4 in  
Gros 1/2 unct. 1/2

So firt gebrennt d. 9. 17. Oct.  
1760 H. Dr. Gladbeck senior  
Physicus & Antiquar gessen  
ist bey Hofe 1/2, 1/2, 1/2  
wie die Hofe unct. 1/2  
wofur die Gros

1. 1 Gros 1/2 unct. 1/2  
2. 1 Most ab abroge  
ist die Hofe 3/4 in  
Gros 1/2 unct. 1/2  
deceptio et laerum ex  
ca upsonis in soluto  
anfast.

So firt 18 Oct. gessig.  
Gros 1/2 1/2 de walle  
ordinarient v. unct. 1/2  
to 1/2 unct. 1/2 x.  
1/2 Gros 1/2 unct. 1/2  
to 1/2 x. 1/2.

1. unct. 1/2 me = 2 anfrizant

Observationes:  
1. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
forte firt firt unct. 1/2  
aloin v. unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
1/2 unct. 1/2 unct. 1/2

ut d. 20 Oct. unct. 1/2  
1. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
2. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
3. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
4. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
5. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
6. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
7. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
8. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
9. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
10. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2

1. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
2. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
3. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
4. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
5. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
6. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
7. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
8. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
9. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
10. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2

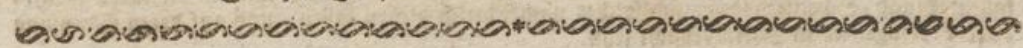
1. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
2. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
3. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
4. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
5. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
6. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
7. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
8. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
9. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2  
10. 1/2 unct. 1/2 unct. 1/2



*de walle vanden  
coffe waf*

Nro. LXXXVIII.

Freytags, den 17. October, 1760.



Mit Ihre Römisch-Kaiserlichen und Königl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Hoch-Edlen und Hochweisen Magistrats Hochgünstigen Bewilligung.

Wochentliche  
**Frankfurter Frag- und Anzeigungs-  
Nachrichten.**

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buchgasse nächst dem Fahrthor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

**AVERTISSEMENT.**

Es wird hierdurch jedermann bekannt gemacht, daß der Einlaß am Fahrthor den 3ten dieses Monats sich wiederum endiget.  
Frankfurt den 17ten October 1760.

## A V E R T I S S E M E N T.

Nachdem ein Pöbl. Pfand = Haus = Amt alhier resolviret hat, mit Anfang des Monats November nächstkommend, eine Vergantung vorzunehmen, als können diejenige so verfallene Pfand = Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf deren Einlösung oder Prolongation in Zeiten bedacht seyn.

Publicatum Frankfurt am Mayn, den 14ten October 1760.

Pfand = Haus = Amt.

~~~~~

Sachen die zu verkaufen, so beweg: als unbeweglich sind, in der Stadt.

Bei dem Gärtner Divald zu Sachsenhausen neben dem Paradeis, wird außer 1753ger Wein, die Maas vor 5. Bagen verzapft.

Auf der alten Gaf steht ein Haus zu verkaufen, und kan man bey Ausgeber dieses den Eigenthümer erfahren.

In der besten Lage der Bender = Gaf, steht ein Haus das einen doppelten Durchgang hat; auch mit allen Bequemlichkeiten, sonderlich Regenfang und Wasser. Vomd versehen, zu verkaufen.

Bei dem Schiffermeister Zipper, hinter denen Dominicaneru wohnhaft, steht ein runder grosser und gang ohnschadhafter Ofen, um sehr billigen Preis zu verkaufen, und kan nach Belieben gesehen werden.

Eine Partie frische Burbaum, steht überhaupt oder Laßweiß zu verkaufen.

Des berühmten V. du Halde, Historie des Chinesischen Reichs aus dem Französischen übersetzt und mit der Vorrede des Herrn Abt Mosheims in 4. Quart Bänden gedruckt

zu Moskoe 1747. mit vielen saubern Kupferstichen, ist um billigen Preis zu verkaufen.

Es ist ein noch wohl conditionirter feiner Streumpfweder = Stuhl in billigstem Preis zu verkaufen.

Sechs wohl conditionirte Weingrüne leere Stückfäß, theils in Eisen, theils in Holz verbunden, stehen billigen Preisses zu verkaufen.

Die allerfeinste und beste Moscomische Rhabarbera, ist bey Herrn Johann Heinrich Hartmann, in der Schnurgaf, sowohl Pfund = als Lothweiß, billigen Preisses zu verkaufen.

Bei Augustus Dornbeck auf der Friedberggaf, seynd wiederum zu haben: Veritable gegossene Straßburger Lichter, wech: erig schön und weiß, und überaus gut im Brennen seyn. Feiner Brabander Flachs, das Pfund 22. 24. 26. 28. 32. 36. und 40. kr. feiner Straßburger Spinn- und Schumacher = Hanff von verschiedenen Sorten; wie auch frische Schmalz = Butter in viertels Centner Fäßel; Feine weiß: Französische Stärk; Extra fein Französisch Haar = Poudre, und delicaat Provencer Baumöhl, wie

**Extraordinairer Anhang**  
**Zu denen Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten**  
**Freytags / den 17. October, 1760.**

**A V E R T I S S E M E N T.**

Demnach bey Etbl. Land-Amte Mittwochs den 22sten dieses, Morgens um 9. Uhr die Land-Amts-Wiesen zu Nieder-Ursel, 12. Morgen haltend, und der Brücken-Zoll zu Wübel; Sodann Samstags den 25sten dieses die Claus-Brommische Wiesen zu Heddernheim und Eschersheim, 8. Morgen 2. Viertel haltend; desgleichen die Land-Amts-Wiesen zu Dorfelweil, in circa 38. Morgen 1. Viertel haltend; ferner die Land-Amts-Wiesen zu Hausen, 11. Morgen 2. Viertel haltend, auf eine Anzahl Jahre an den Meistbietenden anderweit verpachtet werden sollen; Als wird solches hierdurch bekennt gemacht, damit diejenige, so ein- oder das andere zu bestehen gedenken, sich um bemeldte Zeit auf dem Land-Amte einfinden und den Erfolg gewärtigen können.

Publicatum Frankfurt am Mayn, den 14. Octob. 1760.

Land-Amte.

Sachen die zu verkaufen, so beweg- als  
unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine Partie gebrannte Caffee-Bohnen sind bey Jacobus von der Walle auf dem grossen Hirsch-Graben, Quartier F. Nro. 73. um sehr wohlfeilen Preis, sowohl Pfundweis als in Fäsklein von ohngefahr 100. Pfund zu haben.

Chez Jacques von de Walle demeurant au Quartier F. Nro. 73. il y a une Partie de Caffee brulé a vendre tant par Livres que par petits Tonneaux d'environ 100. Liv. a tres bon marché.

Bey Jacobus von der Walle auf dem grossen Hirschgraben in Nro. 73. sind alle Farben Cameelhaar in schöner Qualität und billigen Preissen zu haben.

Ein Morgen; ferner drey viertel Morgen, und noch drey viertel Morgen Weingarten, insgesamt am Bornheimer Weg gelegen; ingleichen ein viertel Morgen Cammerlatten im Hanauer Weg, ein viertel Morgen Acker im Scheidswald, und ein viertel Morgen Weingarten im Röder-Berg, sind zusammen zu verkaufen, oder zu verlehnen.

Das Englische Haus auf der Friedburger-Gas, neben Herrn Nul, Eisenhändler gelegen, ist zu verkaufen, und findet man bey Johann

Conrad Küstner, Bierbrauer an der Bornheimer Pfort, weitere Nachricht.

Ein Franer Manns-Kleid ohne Knöpf, welches noch fast neu, ist zu verkaufen.

Drey wohl conditionirte Capriol-Chaisger, gedeckt und ohngedeckt, sind mit oder ohne Geschirr, bey dem Sattlermeister Dick in der Fahrgas, nächst der Mehl-Waag zu verkaufen.

Zwey ovale frisch ausgeleerte Fas, deren jedes 12. Ohm hält, sind billigen Preiffes zu verkaufen.

Alhier stehen noch 75. Stück der schönsten Genuefischen Orangerie-Bäumen, welche die schönste Früchten tragen; wer solche zusammen oder Stückweiß kaufen will, liebe das mehrere bey Ausgebern zu erfahren.

In der vormahligen Teufferischen Behausung, anjago bey Carl Friedrich Franckenstein in der Buchgasse, dem rothen Männen gegen über sind zu haben, alle Sorten von extra feinen Binsbeckenen Rock- und Westen-Knöpfen, sowohl tarrirt als auch fein vergoldete, wie auch dergleichen fein vergoldete mit Stahl eingelegt, glatte und durchbrochene Rock- und Westen-Knöpfen, alle en gros, ferner alle Couleuren von Cammelhaar, ingleichen alle Farben von Pariser seiden Garn, alles um sehr civile billige Preise.

Mittwoch den 22. October, sollen auf Hoch-Obrikeitliche Verordnung in der Köhlischen Backbehauung in der Dongesgass, allerley Mobilien, als Kupfer, Zinn, Messing, Holz und Bettung, Gerath, wie auch etwas Silber an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden.

### Zu verlehnen in der Stadt.

Eine Stube und Kammer ist in einem nahe der Zeil gelegenen Haus an eine honette Person mit oder ohne Meublen zu verlehnen, und

bey Ausgebern dieses nähere Nachricht einzuziehen.

Eine schöne und durchaus helle Wohnung bestehend in 3. Stuben 3. oder 4. Cammern, Küche, Keller, Speicher, Holzbehälter, gemeinschaftliche Waschküche und überiger Bequemlichkeit, ist zu verlehnen, und nähere Nachricht bey Verlegern dieses zu haben.

### Personen so allerley suchen.

Ein Handlungs Bedienter Catholischer Religion sucht Condition.

Eine Burgers Tochter die Französisch und Teutsch spricht, schreibet und liest, sucht Dienst bey Kinder.

Es wird ein guter trockener schrootmäßiger Keller von 18. bis 20. Stück zu lehen gesucht.

Vor eine stille Haushaltung wird auf der Zeil oder in einer andern lebhaften Straße eine Wohnung gesucht, könnte man dabey einen Keller von 18. bis 20. Stück haben, wäre es desto anständiger.

In einer gelegenen Straße werden 3. Stuben, ein Domestiquen-Zimmer, sodann eine kleine Küch, Keller und Holzplatz zu mieten gesucht.

### Sachen die verlohren worden.

Ein klein schwarz Englisches Hündgen, ein Männen, mit langen Ohren und krausen Haar, hat sich verwichenen Sonntag in der Gegend des Rosmarkts verlaufen, wer solchen wiederbringt oder davon Anzeigung thut, soll eine Ducat zum Recompens bekommen.

Un petit chien noir un male Anglois, avec des oreilles longues le pol frisses s'est perdu Dimanche au matin sur le Rosmarkt ou marché aux Chevaux. celui qui le raporte ou en donne quelque avis doit avoir un Ducat pour Recompense.

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten/

Freytags/ den 17. October/ 1760.

### AVERTISSEMENT.

Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Hohentlohe Waldburg, Bartenstein etc. etc. des Heil. Römischen Reichs Cammer. Richters bevollmächtigte Directions-Commission macht hiedurch bekannt, daß die Listen und Rechnungen von denen in Plansmäßigen Terminen mit genauester Legalität gezogenen 4ten Classen, der sechsten Sondringer und 7ten Bartensteiner Lotterien aller Orten angelanget seyen, folglich jedermann, welcher vermuthet deren im Hütterschen Buchladen zu Frankfurt, und zu Offenbach in der Hof-Buchdruckerey jene à 4. Bogen diese aber zu 8. Bogen dem Armuth zu Lieb, zu habenden completen Listen, viel oder wenig gewonnen, sein Geld, wo es noch nicht geschehen, von seinem Collecteur baar empfangen, auch zugleich in die neu errichtete sechste Bartensteiner und siebende Sondringer Lotterien aufs neue einlegen könne. Eine jede derselben bestehet aus 20000. Loosen, in 4. Classen vertheilt, und spielen alle Lose in allen Classen wieder mit, folglich kan ein Loos, welches das Glück hat, in jeder der 3. ersten Classen herauszukommen, nicht allein viermahl gewinnen, sondern auch im nehmlichen Fall, wegen der in solchen 3. ersten Classen befählichen vielen Freypreise mit der ganz geringen Einlage der Bartensteiner ersten Class von nur 1. fl. 25. kr. und der Sondringer von nur 45. kr. franco cost durch alle 4. Classen waßren und mit diesem Baggage in denen Haupt. Classen 10000. 12000. ja 25000. Gulden Rheinisch treffen, der in allen Classen vorhandenen vielen andern ansehnlichen Preissen nicht zu gedenken, wie dann alle Kenner dem neuen Plan das Zeugniß belegen, daß solcher alle bisherige, von weit grösserer Einlage an vorzüglichst guter Einrichtung stark übertriffe, auf welchen man sich besonders auch, was Ihro Hochfürstl. Durchl. zum Besten milder Anstalten und Hausarmer Leute ohne Ansehen der Religion und Orte gnädigst verordnet haben, des mehrern beziehet. Solcher ist bey allen zu diesen Lotterien bestellten Collecteurs gratis zu bekommen, und hiesiger Gegenden in Frankfurt bey Herrn Johannes Westphal auf dem kleinen Kornmarkt, Herrn Johann Philipp Schaff aufm Viebfrauenberg, Mr. Pierre Surleau Pr. François in der rothen Kreuzgass, in Offenbach bey Herrn Hof-Buchdrucker Karge, und in Weßlar bey Herrn Otto, Kaiserl. Notario. Die zu besonderer Bequemlichkeit des Publici bestellte General-Collectores für weiter entlegenen Lande sind hier zu benamen obandthig, ist dahero im übrigen nur zu merken, daß sich darunter der nunmehrige Hochfürstlich-Hohentlohe-Waldburg-Bartensteiner Herr Commissarius, Georg Wilhelm Keenhardt, Handelsmann in Frankfurt in der Saal-Gasse wohnhaft, welcher auch alhier Loose verkauft, imgleichen in Mannheim Herr Johann Caspar Vechtel, im weissen Bären wohnhaft, befinden.

**Sachen die zu verkauffen, so beweg, als unbeweglich sind, in der Stadt:**

Hey Herrn Ernst Friedrich Staudinger in dem Laaden, bey Herrn Jonathan Gottlieb Dobel unter der neuen Kraam alhier sind fernherhin die in abgewichener Weise bekant gemachte Englische Waaren bestehend in seydnenen Moires, glatt und brochirt, Vesten, wüllene Camlois, Calmanc, Lustines, Segovies Amens, Bombasin golgas moires oder Baracans, Beuteltücher, Popelines, Ziz, Strumpf zc. um die angezeigte billige Preise zu haben, desgleichen alle Sorten Mayländer und Schweizer, ganz und halb seidene Mouchoirs, faconne, viperé Damalce fort als auch ordinaire, doppelte Taffet Batavia per robes, gaze Lionnois seydene Croizé, halb seydene Schweizer Zeug, als Mouchettes, Etoffes, viperé dito Damascé, seidene Crepen, romals, mouchoirs garné alle Sorten und Nummern Holländische Leinwand, Holländische Cannfas, Brabander Flar, feine Leipziger Wirttücher, grün und schwarze Tischblätter Hol. und Leipziger Fabrique, wüllene Tisch- und Pferd-Decken, nebst noch andern Waaren in civilen Preisen.

**Zu verlehnen in der Stadt.**

In der großen Sandgäß sind auf ersten Etage 3. bis 4. Stuben, ein Stubenkammer 2. Küchen, 10. etwas Keller, und sonstige Bequemlichkeit an eine stille Haushaltung zu verlehnen, und tan gleich bezogen werden.

**Personen so allerley suchen.**

In eine hiesige Speerey Handlung en gros wird ein junger Mensch von 18. Jahren so im

Rechnen und Schreiben geübet, auch etwas Französisch versteht ohne Kostgeld in die Lehr gesucht.

Es wird ein munterer junger Mensch von braven Eltern gesucht, die Handlung mit oder ohne Kostgeld, zu erlernen.

**Sachen die verlohren worden.**

Mittwochs in der ersten Messwoche, sind 33. Stück zinnerne Teller, als 24. Stück neue flache 6. Stück neue tiefe, 2. Stück flache alte, und ein alter tiefer zinnerner Teller von Frankfurt aus bis Darmstadt verlohren gegangen, der Finder wird ersucht solche gegen ein gut Trinkged Ausgeber dieses davon zu benachrichtigen.

**Frankfurter Frucht-Preiß.**

Montags, den 13. October 1760.

|                        | fl. | kr. |
|------------------------|-----|-----|
| Korn das Malter        | 4   | 30  |
| Weizen                 | 6   | 50  |
| Berß                   | 4   | 10  |
| Haber                  | 2   | 40  |
| Geschwungener Vorschuß | 11  | 0   |
| Weiß-Mehl              | 9   | 0   |
| Rocken-Mehl            | 5   | 20  |
| Hirsen                 | 10  | 0   |

auch Spanische Seiffe, alles in billigen Preissen.

Auf der Zeit neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser ist im untern Stock des Hauses, eine Stube, Neben-Zimmer, so allenfalls zu einem Laden zu gebrauchen, item geräumliche Küch und Stuck vom Keller nebst mehrerem Behuf, zu verlehnen, und findet man daselbst, eine Stige hoch mehrere Nachricht.

### Zu verlehnen in der Stadt.

In der besten Laage der Schnurgas ist eine Wohnung von 5. Stuben, 2. bis 3. Kammern, Keller, Pomp, Regen-Eitern, Waschkessel f. v. und Privat zu verlehnen, und kan stündlich gesehen werden.

In der Jagergas ist in dem zweyten Stock, eine schöne Wohnung zu verlehnen, bestehend in einer Stube, Kammern, Küch und Keller und anderen Bequemlichkeiten, allenfalls können auch Mobitien dazu gegeben werden.

In der Peters Kirch ist ein wohlgelegener Weiberplatz zu verlehnen.

Auf dem großen Kornmarkt ist im zweyten Stock eine Stube, 3. Kammern Küch und ein Stuck Keller zu verlehnen, und kan so gleich bezogen werden.

Unter der Catharinenpfort stehet ein schrootmäßiger Keller von 10. bis 12. Stuck zu vermieten, und ist soalben zu beziehen.

Auf der Zeit im Türcken-Schuh ist gleicher Erd der ganze Unterstock samt Keller, oder zwey Stiegen hoch ein anderes bequemliches Logement zu verlehnen, das mehrere ist bey dem Visirer Wölcker zu vernehmen.

### Personen so allerley suchen.

Ein guter trockner Keller vor 20 a 25. Stuck Wein, wird zu leyhen gesucht.

104  
Eine eheliche Frau will ein Kind in die Kost nehmen und tränden.

Eine Säugamme, eine gebohrne Französin, die auch etwas Deutsch spricht und gute Milch hat, suchet ein Kind zu tränden.

Eine mit guter und genugsamer Milch versehene Säugamme, will ein Kind tränden.

Eine Dienstmagd Reformirter Religion die in der Köcherey erfahren, sucht Dienst.

Eine Person die feye Wittive oder ledigen Standes Protestantischer Religion welche das erforderliche denget eine Haushälterin abzugeben, kan wann sie anständig, in kurzem unter guten Conditiones zu einer hiesigen Herrschaft eintreten.

Eine Wittive will eine Weibss. Person die ausgehet nehen, oder sonst jemand stilles zu sich in eine Stube nehmen.

Es wird ein Kooce. Bedienter zu einer auswärtigen Herrschaft gesucht, welcher orthographice und sauber schreiben, auch frisiren, und seines Wohlverhaltens wegen gute Zeugnisse vorweisen kan; solte er auch im Französischen erfahren sehn, wäre desto besser, zu allensatziger seiner weiteren Besorderung.

Ein gefester Mensch Catholischer Religion der Rasiren und Frisiren kan, mehr gedienet und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Laquayen. Dienst.

### Sachen die verlohren worden.

Den Samstag in der dritten Messwoche ist von dem Liebfrauenberg bis an die Capuciner-Kirch, eine Priesttasche mit allerley Scripturen verlohren worden, wer sie gefunden und wiederbringt, bekomme ein Francgeld.

Ein klein schwarzgraues Hundgen, ein Wänngen, mit krausen Ohren und einen wei-

ten Strich auf der Brust habend, hat sich verwichenen Samstag als den 4. dieses verlaufen oder ist gestohlen worden, wer solches widerbringt oder davon Anzeige thut, soll einen neuen Thaler zum Recompens erhalten, und wann selbiges allenfalls gekauft wäre, solle ihm das ausgelegte Geld bonificirt werden.

Eine schwarze kleine Hundin mit einem mit Messing beschlagenen Halsband A. T. S. T. bezeichnet, hat sich am verwichenen Sonntag, zwischen der Haupt-Wache und Catharinen Thor verlaufen, wer solche wieder bringt oder davon Anzeige thut, der soll ein Francsgeld bekommen.

#### Avertissement.

Bermög vorherin gethanen Avertissement, ist am letzteren Mittwoch würklich der Anfang mit der Versteigerung der Mobilien, in dem Dufayischen Sterbhaus auf dem Markt gegen über der Hirsch-Apotheque, gemacht worden, und wird täglich von 9. bis 11. Uhr Morgens, und 2. bis 4. Uhr Nachmittags damit fortgefahen, nächsten Dienstag Nachmittag den 21. dieses aber die rare Gemählten und übrige Kunststücke in die Versteigerung gestellt werden.

#### Avertissement.

Nächst künftigen Montag als den 20. October wird zu Bockenheim bey der Madame Feuille mit freywilliger öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung allerhand schöne Meublen worunter besonders ein curieuses Meubel Cabinet befindlich Morgens früh um 8. Uhr der Anfang gemacht, und damit continuiret werden.

#### Avertissement.

Herr Notarius Lange hat sein Logis verändert und ist nunmehr in der Lindheimer-Gasse, gleich oben an der Edings-Gasse in No. 127. wohnhaft.

#### Ankommende Passagiers.

- Ihro Durchl. Prinz von Birckenfeld, kommen von Mannheim, logiren im goldenen Löwen.
- Herr Baron von Dörblingen, Dohm-Herr von Worms, log. in dito.
- Herr von Greiffenclau, Commer-Herr von Thur-Maynz, pass. hindurch.
- Herr von Hollstein, Königl. geheimder Rath von Denemarck, logirt im Römischen Kayser.
- Herr Weg, Kayserlicher Obrist Lieutenant, kommt vom Kaubdonischen Corps, logirt im gelben Hirsch.
- Herr Ritterhausen, Handelsmann, kommt von Cassel, log. im weißen Schwanen.
- Herr Professor Reinhard, kommt von Maynz, passirt hindurch.
- Herr Baron von Honeck, kommt von dito, log. im gold. Löwen.
- Herr Walter und Herr Jung, Kaufleute, komm. von Hanau, log. bey Herrn Dufay im Baum.
- Herr von Berstorff, Cavalier, kommt von Fulda, log. im Wendenbusch.
- Herr Kercher und Herr Jober, Kaufleute aus Bayern, kommen von Cassel, log. in der neuen Welt.
- Herr Meyer, Kaufmann aus der Schweiz, log. im alten Schwaben.

Als uns gütliche Nige befüge der Grosse-  
 lehrer Dr. Gleditsch, Pflanzl. Curator,  
 Dr. von dem Jandlmann von de Walle  
 beifolgende gebrauchte der Grosse-  
 aufstehige Officieren beifolgende Adj.  
 sub dit. H. Vorleser worden:

Sollte man diese beifolgende Offizier  
 des von, und dem von de Walle  
 vor dem Officio Senatarii  
 constituirung, so dem Salvo Sen  
 vorkommen.

Concluf. in Senatu d. 20.  
 octobr. 1760.



P. M.

Entschuldiget dieses Sonntages Morgen  
Bis mich erquiert werden, in dem ich die große Freude  
habe die gute Caffee in 32. fast Rayon à in circa  
100. lb. godel fahend, 1/3 sein + einem Linn to unge-  
bunden, fallen, sowie er nicht abtze und 20  
to nicht für möglich, unter dem Cantzley Reich  
gibt sehr. Ein Jahr von de Walle ist die  
Wasser, wie ich von dem Vorwissen, auf Gold und  
in Cantzley große ist bekannt, in dem ich  
ab 1. fallge an einem Schindler, in die obgedachte  
abtze und 20 to. an folgende Cantzley Reich.  
Die beide sind Hauptwissen, wie ich von dem  
nicht die gute Wasse dem hat fallen, es ist dem  
das unter die Zeit der Cantzley Caffee sein  
abklären wird. Also und es ist werden  
die Caffee Lohgebr in finden!

an der Cantzley  
Am 22. 2. Octobr.  
1760. f.

Joseph Carl Arnold  
1760

1788

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*





Adelit: fe jels utr d act  
 d' ruffmannt Notendale  
 fety la M. Coa l'ie effeijppl:  
 Poffe Cappelhofhunde d'o  
 loby la M., cond d' loby  
 f'ohi, l'ut wolly. Und  
 lecher Anfelud v. d' f'elje  
 l'uten v'indur d' d' Gaen  
 g'ally.

Dygt: fe wolle yu l'offe d' l.  
 Dydet: d' d' l'offe d' d' l.  
 S'ndr me yu v'om y' l'or  
 = e meiz l'ut d' d' l'or  
 f' d' d' l'oring d' d' d' l'oring  
 ant d' d' l'or d' d' d' l'oring  
 d' d' d' l'oring d' d' d' l'oring  
 l'offe d' d' l'oring d' d' d' l'oring  
 d' d' d' l'oring d' d' d' l'oring

Act Cappel von Richard:  
 Ob ster f'acher Anfelud.  
 n'evator Cappelhof d' d' l.  
 Dyf'elt d' d' d' l'offe  
 l'og d' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 f' d' d' l'offe; l'or man  
 1751. f'ur d' d' l'offe, mit d' d' l'offe  
 V'ing corruptis

f' l'icet d' d' d' l'offe p' d' d' l'offe  
 me et contra f' d' d' l'offe  
 publicam:

actore ven et bene Dr.  
 l'ind' Cappel f'ior: d' d' d' l'offe  
 f' d' d' l'offe, man f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe, l'offe,  
 d' d' d' l'offe v'om  
 f' d' d' l'offe f' d' d' l'offe.

von d' d' l'offe: v'om d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe = f' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe = f' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe.

Act: f' d' d' l'offe = f' d' d' l'offe  
 f' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 n'emo f' d' d' l'offe audebit  
 f' d' d' l'offe et odior t' d' d' l'offe  
 nulla cura ul' d' d' l'offe  
 l'ucru bonu odor et f' d' d' l'offe  
 et v' d' d' l'offe.

Moxo = d' d' l'offe = l' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe = m' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe = d' d' d' l'offe  
 non v' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 p' d' d' l'offe vel d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe

Deceptione offe d' d' l'offe =  
 all' d' d' l'offe  
 Adelit v' d' d' l'offe = d' d' d' l'offe  
 all, d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe, d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe.

Act d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe

d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe f' d' d' l'offe

Act d' d' l'offe: d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe

Act d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe  
 d' d' d' l'offe d' d' d' l'offe

Capit Janor Dr. N. S. L. v.  
Sept. 17. f. 2. Memoriam  
in 3. 15. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Dico: Coffe de periname  
Bissoppe. w. f. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ma aber d. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

d. g. 27 Aug 1761.

brief van de walde g'kent  
 Antoni ~~Attelet~~ notariet  
 instrument d' Attelets couple  
 Amstelred. bij d' Kappelhof  
 Coffe 3 g'nt 3 g'nt 3 g'nt  
 v. d' Antoni g'bronn  
 sig. In d' abv d' de me d' van  
 am, d' alle d' d' g'nt  
 v. d' g'nt d' d' Attelet  
 koning, v. d' Antoni g'nt v  
 g'nt d' protesten g'nt  
 am, d' Antoni Attelet  
 d' Antoni g'nt d' Antoni  
 p'ell, d' Antoni d' Coffe d' Antoni  
 Antell de la d' v. g  
 Antoni g'nt g'nt, g'nt  
 v de walde notariet, d'  
 Antoni g'nt g'nt v  
 g'nt = d' me g'nt  
 am.  
 Antoni g'nt v de walde  
 Antoni g'nt.

Antoni g'nt v de walde = f' g'nt  
 Antoni g'nt d' d' g'nt, v. g'nt  
 g'nt g'nt g'nt g'nt d'  
 g'nt d' Antoni d' d' g'nt d'  
 me g'nt d' d' g'nt d' g'  
 me g'nt d' d' Coffe = d' g'  
 me g'nt d' d' g'  
 hi d' d' g'nt d' Coffe  
 d' d' g'nt g'nt.  
 Antoni g'nt d' d' g'nt  
 g'nt d' g'nt d' g'nt d' g'  
 g'nt d' d' Coffe g'nt  
 en g'nt g'nt v de  
 walde d' g'nt d' g'  
 g'nt d' g'nt d' g'nt  
 In g'nt d' d' g'nt d' d' g'nt  
 v de g'nt d' g'nt g'nt  
 d' g'nt d' g'nt.  
 g'nt d' d' g'nt d' g'  
 g'nt d' d' g'nt d' g'  
 g'nt d' d' g'nt.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

I 39

Adress. Frau Welter  
10 8 7

1761



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt am Main





104  
Composit, hinc sp. gung  
de form ~~et~~ Libi Bar.  
gung ~~et~~ Libi Bar.  
gung ~~et~~ Libi Bar.

+ expellendo mater et ramus,  
in ista tunc per se  
gung ~~et~~ Libi Bar. respel  
Libi Bar.

gung ~~et~~ Libi Bar. + inepulsi nupti flava,  
flava albo,  
uterica, flava albo,  
morbis hemorrhoidibus et aliis externis,  
und ~~et~~ Libi Bar. atthetibus vari  
Libi Bar.

Uterica est indicata  
in moderata Vespertina  
an Libi Bar. gung  
argentea ~~et~~ Libi Bar. Von ali-  
mentis Malva Libi Bar. und  
Lactis de Vespertina, pulvis  
de Vegetabilibus, ex parte  
medica abo, Atter Veru.

aromatiz. erbis vltet  
vltet vltet calida, ora vltet  
vltet mater corporis hinc s.  
vltet vltet

[- Pelletaria de J. d. Libi Bar. pro  
vltet vltet  
[- Vltet vltet plus iustis:  
vltet vltet ex vltet  
vltet vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet vltet

sectores, ~~et~~ Libi Bar. in  
vltet vltet vltet  
gung vltet vltet  
vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet

+ vltet vltet vltet  
vltet vltet vltet

Emulsion  
Pulvis ex ~~et~~ Libi Bar. O  
dep. Meyer alb. R. Pexuv.  
vltet. vltet Libi Bar. Liq.  
vltet vltet. Syr. Pexuv.

+ Libi Bar. ~~et~~ Libi Bar. vltet  
vltet vltet vltet

Oxynti complex cum sale poly.  
chryse ex Oculis, von Laxen.  
Libi Bar. Mercuria, Rheberba  
vltet. In vltet vltet

+ vltet vltet ~~et~~ Libi Bar.

in der That gar nicht  
 der allersüßste Gebrauch  
 der Medicamenten in der  
 Welt, und die wichtigste  
 in der That gar nicht  
 daß ~~die~~ besten Medicamen-  
 te Medicamenten nicht unbedeutend  
~~bedeutend~~ ~~bedeutend~~ und  
 die einfachste Gabe  
 ist in der That gar nicht  
 rationelle zu verhalten et  
 nocentem mischeln  
 können; welche gar nicht  
 ist, und alle alle  
 auch nicht die  
 unbedeutend

Frankfurt  
 285 46  
 1769.

Speyerberg  
 in der That gar nicht  
 alle



Dieß das waslungmonat  
 dieynom zu dyngeminsten  
 waslung dy stoffe gyl. befall  
 leben ist auch in den friben  
 Nord-Physicus, der sich  
 die hundertweyß anreichten  
 Jacob Jonysson befragen  
 und dreyen jenen dyneid-  
 lichte. Jene stunden gylt-  
 nitzigen jstiff bewist  
 was stunden sollen; als jeben  
 anisensichten Noy Mit dem  
 zu demselben am fangst  
 und was jernung jenen nu-  
 yn zogenen wasstung  
 und ein fmo Ueberlegung  
 folgendet gylt jstiff  
 zu referieren:

Inquisitus beklagt sich,  
 dieß die jstiff abhise wasen  
 jmo, winden in mit dem  
 jn jstiffen und jstiffen  
 obstructionibus alvini  
 von veyß dunn hamorrhoi-  
 dibus fleubibus gylt  
 veyß, wasen in die-  
 selben jstiff, obvius,  
 jstiffen jstiff, Gylt  
 wasen die appetites,  
 und jstiff, von veyß

kommen in der Luft nicht  
lösen, in übrigen ist die  
selben minderen Gemüths  
und nachsichtlichen Tugend.

Die vorliegenden  
Forschungen weislich, dass  
die Luft Capricio wegen  
unvergleich der Luft zu  
wässrigen Motion, die  
gebildet ist nicht allein  
quantitate, sondern einer  
qualitate verschieden, we-  
ren aben weislich zu willu  
für Gebirgen sind; Dieser  
weil sehr auffmercklich  
weissen nicht die Luft  
den Luft zu weissen  
und Luft nicht Zeit  
beist für ungesund, mit  
immolischen Medicamentis  
von Tugend zu Nutzen.

Freiburg d. 22. Jan:

1757

Albrecht v. Pflanz. primar. n. p.  
H. i.



Gezeigt hat  
Jacob Jomynian Capliv. auf der Gringstr. 1759.

d. D. 22. Jan. 1759.

Novissimum, sedem d'is'is  
 Provenantibus suis  
 Catharina 55. Jura vel et  
 Captiva in C. W. H. H. H.  
 Jussu 19. vorhan mit minen  
 Justizrenten mit besten  
 ynen Quartan fribus, be-  
 zellen worden, ob man  
 min gluisac f'inglich bestant  
 zu wesen, ist die nöthigen  
 Medicamenta zu prescribiren  
 ofunverstant des Hn, so fort  
 sich selb' mit manigul  
 nöthigen Catharin, Was-  
 sern mit s'ankigen, Gro-  
 d'fluggen, g'au s'ill'ro  
 und d'ort'elb' M'ou'el'se in  
 min Quintanam v'orwendet,  
 v'elich 6 J'ir C'is'is J'is'is  
 mit d'ort'elb' fort, die min  
 d'inselben yngen nöthig J'is'is  
 J'is'is, w'ert v'ind'at'en Long  
 zu Long min v'elich d'ort'  
 v'elich w'ist so v'elich min  
 d'ort'elb' Long ist zu J'is'is  
 J'is'is, d'ort'elb' so w'ist  
 v'or Lieb, v'elich d'ort'elb'  
 d'ort'elb' d'ort'elb' d'ort'elb'

manglu; Da selten Doctor,  
der überdunkeln Disziplin,  
bei zu ferner Grundsatz  
des Hospitals Curatigkeit  
wären.

Sei seltsam Leben d. Hofen  
Oberigkeit unsern  
durch Pflichten, sind wir  
nicht zufrieden sein  
Lobbringen und Allfrem  
fallen.

Spit d. 6. Jan: 1759.

Ellebauchst. Phys: ordinar: senior: u. p. p.  
Kia.



<sup>Ge</sup>  
Herrn. Cantor;  
Capit. Cath. Dese<sup>n</sup> in Brunnenf. S.

d. 6. Jan: 1750.

Auf das Wasservaginismus  
 zuymen zu bezeugen  
 wassergel. Gestul. weyl. Befall  
 soda ist der Sub in der  
 Baum Physicus primarius  
 vursen zu hiesu die sind  
 dem Cath. von in seffite  
 zupfangen Dufanne Co.  
 Herina Denise 25. Joren  
 selte mit von Droust  
 yabindig, be sichtig, weyl  
 gungig sumer, Ueber sichtig  
 und vursen Ueber sichtig  
 folgendes wof sumer  
 d' hiesu vursen zupfangen  
 zu referieren:

Captiva Catholus sind  
 sind 8. Joren uben  
 Dufanne in sellen Glin  
 dwer, goot, immolise  
 Lige, dwer, Dufanne, hiesu  
 Dufanne, hiesu in der  
 Lierne wurs, hiesu  
 soll sie dem wof hiesu  
 wof vor 5. Joren in  
 hiesu Catholus Lierne  
 vurs prolapsus Vagina  
 Uteri Catholus, ~~hiesu~~

von diesen in dem vordern  
ring der Linsen, nach und  
nach dem vordern, und  
von 1/2 Linsen fluore albo  
laboriont haben, nach  
symptomatum dreyzehnen,  
sind sie in partibus genis  
salibus et quidem labio  
dextro minime Gaspari  
und davon alle Verru-  
cas Venereas, welche öfters  
min persia communiter  
und radionda gungstig-  
keit von sich aben, auch  
in Wein Lusten, sitzen  
und gehen, jeringt von  
von Amstufent, nicht  
von in Gaspari  
sind und wieder vordern  
und Gaspari.

Die vorliegenden  
Lösungen fallen, die  
abgedruckte Capita von  
Innen principis Medico-  
Chirurgicis, die Venereis  
hoccas hat, in einem  
Zinnlichen Good Dun-  
sitz; Die selben der  
des die selben, in dem

"Wohl laß zu kommen,  
 mein Salivations- Ein,  
 bequämligst wörra, des  
 freunnen Hof-Oberricht.  
 Hie soll geübt geseh sein  
 an wörra, wörra allm-  
 feld vor der führung  
 mit ihr soll wörra  
 wörra wörra.

Procurator d. 3. Januar:  
 1759.

E. G. H. v. d. B. Phys: primar. u. p. p.  
 H. v. d. B.

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.*

d. 3. Januar: 1759.

H. H.  
 Carl Joseph Veronica Merzenta  
 Gubin, in und jungst ~~geborene~~  
~~und in selb. Jahr. d. v. 1788~~  
 Mante <sup>geborene</sup> ~~alt.~~ <sup>geborene</sup> ~~alt.~~ <sup>geborene</sup> ~~alt.~~  
 über mit der ~~Sticht~~ ~~geborene~~  
 ganz, und ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
 geborene ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
 unterst ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
 als ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
 für ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
 d. 22. März 1780.

Johann Christian Merzenta  
 Md. v. 1780  
 allin ~~alt.~~

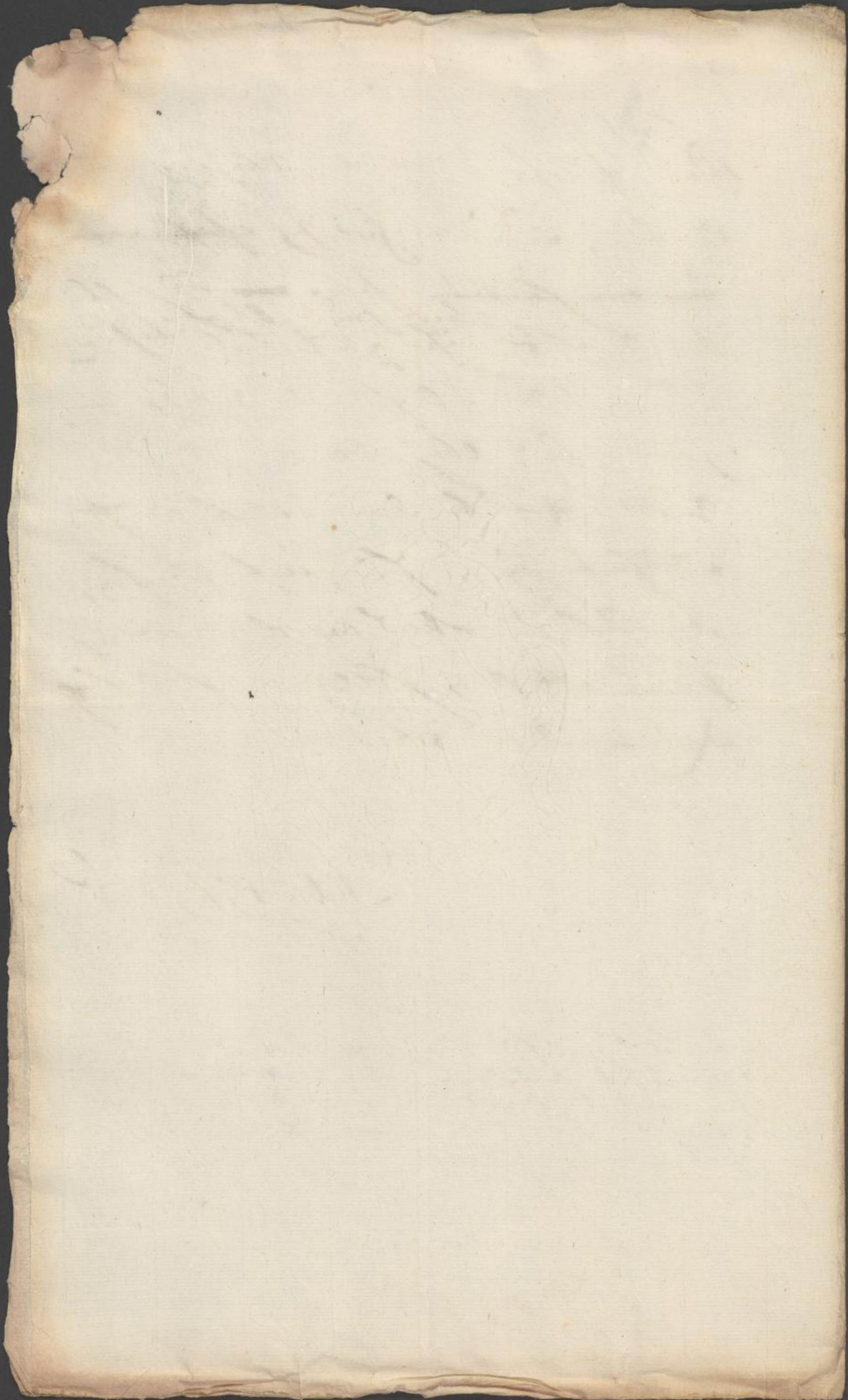
Joseph ~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~  
~~alt.~~ ~~alt.~~ ~~alt.~~

Handwritten text in cursive script, likely a letter or document, written on aged, yellowed paper. The text is mostly illegible due to fading and the cursive style.

Handwritten text in cursive script, possibly a signature or a short note, located in the middle section of the page.

Handwritten text in cursive script, located at the bottom of the page, appearing to be a concluding sentence or a signature.





Napoleon von Lobkowitz  
 officio Examinatoris  
 Collegii de Regensburg  
 in del Collegium Phy.  
 sicorum Regensburgen:

In Gessell. del. univ. del. 26. Febr. ann  
 cur. in del. genlesseu Regensburgen - Dile  
 Regensburgen, Venenit. del. del. del. del. del. del.  
 man. del. del. del. Physicos del. del. del. del. del.  
 Gessell.

1) Dignität del. del. del. del. del. del. del. del.  
 Catheum. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.

del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.

del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.  
 del. del. del. del. del. del. del. del. del. del. del.

und der Herrschaft Ruzum repetam  
fuerstlich J. M. S. S. S.

Officium Examinatorium  
26ten Mart. 1760.

Zehn vier fuesel ushr.  
fuerstlich uns an dem (+) fuesel ushr.

Cubferium - C. fuesel  
Sachsen J. der J. fuesel  
fuesel J. fuesel, fuesel  
in d. fuesel, fuesel  
J. fuesel, J. fuesel:

1) C. fuesel von Tempera.  
mest fuesel - meler.  
choly, in d. fuesel  
fuesel wuehlen fuesel  
auf fuesel Kolen, fuesel  
v. gebunden in d. fuesel  
minderste Verwirrung  
d. fuesel d. fuesel  
fuesel.

2) C. fuesel fuesel in  
d. fuesel fuesel  
fuesel, fuesel  
fuesel, fuesel  
fuesel und fuesel  
wuehlen d. fuesel  
Cobaltum fuesel  
fuesel.

Bluesel vier fuesel  
in fuesel fuesel  
fuesel fuesel fuesel  
fuesel fuesel fuesel  
1760. Cornelij fuesel Dr.

fuesel fuesel fuesel  
Philipp fuesel fuesel fuesel.

2 x 45.

Notata Jun brief de  
10 Martii 1766.

U. D. G. bejst alle  
zuppende d. J. W.  
und aber warts ma  
Nun gafft Physicat 3  
wispert geben.

In Nam apr 3 d. J. W.  
bolen Vondur ch. lam  
wider abe by Ley v. d. f.

Capiton d. d. R.  
unf Novent.

Die fachen wery span  
3 metere and d. d. J. W.  
Nun gafft Physicat 3  
wispert geben.

Die zogenfcher:

Cobalt v. d. f. d. d. f.  
gewent, wese abe  
als.

die fachen wery span  
3 metere and d. d. J. W.  
Nun gafft Physicat 3  
wispert geben.

gab d. J. W. d. f. d. f.  
puder als wispert Cobalt  
in nun leggen auf d. f.  
wert, v. d. f. d. f.  
Nun gafft Physicat 3  
wispert geben.

to erudem and anfaller als d. f. d. f.  
wese abe f. d. f. d. f.

D. f. d. f. v. d. f. d. f. d. f.  
welle d. f. d. f. d. f. d. f.  
traco phlegmatico  
abv d. f. d. f. d. f.  
et licet phlegmatico  
non esse dampnata sed  
magis thaei, esse  
3 dampnata et uclia  
Linter vint fereat  
senem v. v. d. f. d. f.  
v. d. f. d. f. d. f. d. f.  
beynde mag d. f. d. f. d. f.  
d. f. d. f. d. f. d. f. d. f.  
d. f. v. d. f. d. f. d. f. d. f.  
-profetone.

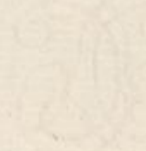








CEMP



Nachdem wir durch  
 die feinsten Physik,  
 mit Hülfe der  
 beifolgenderen  
 Chymie, die uns  
 die Wirkung der  
 Luft auf die  
 Luft, sehr deutlich  
 zeigt in folgender Gestalt  
 den Inhalt des  
 N. N. Gelehrten, 1774  
 45. Jahr alt, welcher  
 in dem Niederlande  
 am 28ten Februarii proximi  
 dieses gebohren worden  
 und jetzt in Dordrecht  
 lebt: Geben wir  
 ihm diesen Acten mit  
 dem J. 1774,

und wir bey  
 dem gebohren  
 in Dordrecht  
 offe frontis, in dem  
 integumentis con  
 air her  
 nur leicht  
 pagillatorem.

Vergleich der, in  
 dem  
 dem  
 dem  
 dem  
 dem



Luca wobei an sich  
in cute nicht oder  
wird die geringste Ver-  
letzung anstehend,  
~~gegen~~ <sup>aus</sup> übrigen aber  
~~die~~ <sup>die</sup> ~~sehr~~ <sup>sehr</sup> ~~in~~ <sup>in</sup> ~~cranium,~~  
all cerebrum und cere-  
bellum von weisheit für  
das ~~die~~ <sup>die</sup> ~~ganze~~ <sup>ganze</sup> ~~ganze~~  
glossum oberhalb  
alle vifera mediet und  
infirmi ventrij, samt  
oben <sup>unten</sup> ~~ganze~~ <sup>ganze</sup> ~~ganze~~  
meson -] Alle sind  
nun bei der ~~der~~ <sup>der</sup> ~~subje-~~  
cto hinc notabile vid-  
lent ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
pith ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
pith ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
affectu ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
von ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
verlet werden ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
nicht ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
entstehende ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
Vollst. ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~der~~  
D. Martin (P.)

D. Glöckel  
Leinhard  
Hütten  
Germann

recta <sup>gastro-</sup> ~~gastro-~~ <sup>motico</sup>  
vid. Lexic. Caspello -  
Brennert.

Chirurg: Jentsch  
Luttorius  
Pflügel  
Dottor  
Jantzen  
Pann  
Pflügel

L. 3. 45.



Die ganze Supplementum  
des Buchs in der Art  
bey der fall auf 3 Teile oder  
Gänge sehr unterschieden  
für die Art der Arbeit  
Man ist zu versichert, dass  
weder die Art der Arbeit  
die Aufmerksamkeit zu erregen.



